

Universitätsbibliothek Wuppertal

Dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano di Cristiano Giuseppe Jagemann

composto in compendio su i dizionari dell' Accademia della Crusca e del
Sig. abate Francesco de Alberti di Villanuova ed accresciuto di molti
articoli importantissimi delle scienze ed arti

Che comprende il dizionario italiano-tedesco

Jagemann, Christian Joseph

Vienna, 1816

G

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1152)

- Fuscelletto**, } s. m. ein Splitter, Spän-
Fuscellino, } chen; Hälmlchen Stroh ic.;
Fuscello, } cercar checchessia col fus-
Fuscelluzzo, } cellino, sich durch allzuge-
 nanes Nachgrübeln unnöthige Sorgen
 machen, oder Verdrießlichkeiten zuzie-
 hen; rompere il fuscellino, die
 Freundschaft brechen; zerfallen; farina
 di fuscello, Staubmehl.
- Fuscina**, s. f. der Dolch der Gladiatoren.
Fuscinola, s. f. f. forchetta.
- Fusco**, f. fosco; fig. befeckt; coscienza
 fusca, ein unreines Gewissen (Dante).
- Fusello**, s. m. der Baum an dem Wagen,
 an der Kutsche.
- Fuseragnolo**, s. m. ein langer hagerer
 Mensch, der einer Spindel gleicht (ein
 spöttischer Ausdruck).
- Fusibile**, adj. schmelzbar.
- Fusile**, adj. schmelzbar.
- Fusione**, s. f. die Schmelzung, Verschmel-
 zung.
- Fuso**, part. von fondere, geschmolzen,
 geschmelzt.
- Fuso**, s. m. (im plur le fusa und i fusi)
 die Spindel zum Spinnen; far le fu-
 sa torte, dem Mann Hörner aufsetzen;
 il faso della colonna, der Säulen-
 schaft — eine Spule zum Weben; ein
 dünnes Eisen der Mauthbedienten, in
 die Säcke zu stecken, um zu prüfen, ob
 verzollbare Waaren darin sind — ein
 Ende, Spieß am Gehörne der Hirsche
 — eine Weckspindel, in Wappen.
- Fusolo**, s. m. das Schienbein; die Welle,
 woran der Mühlstein befestiget ist.
- Fusone**, s. m. ein Spieß, Spießhirsch;
 a fusone, adv. in Menge, in Über-
 fluß, vollauf.
- Fusta**, s. f. ein Rennschiff, Raperschiff,
 auch so viel als fiaccola, torcia, f.
- Fustagno**, s. m. Barchent.
- Fustato**, adj. mit einem Schaft von an-
 derer Farbe, in Wappen.
- Fusticello**, s. m. ein Stämmchen, kleiner
 Stamm; Stengel, Stiel, an Früchten
 und Blumen.
- Fustigare**, v. a. (mit einem Aocus.)
 öffentliche Stockschläge geben.
- Fusto**, s. m. der Stengel, Stiel an der
 Blume; der Stamm, Schaft eines
 Baums; fusto del fromento, der Sten-
 gel an Korn; auch für troncone, f. der
 Schaft einer Säule — ein Spieß, En-
 de am Hirschgeweih; fusto dell' ancora,
 der Schaft des Ankers; der Rumpf des
 Menschen ic.; un bel fusto, (ironisch)
 ein schön Stück Fleisch.
- Fustuccio**, s. m. f. fusticello.
- *Futa**, s. f. f. fuga.
- Futile**, adj. nichtig, geringfügig, unbe-
 trächtlich, schlecht.
- Futuramento**, adv. zukünftig; in Zu-
 kunft, ins künftige.
- Futuro**, adj. künftig, zukünftig; subst.
 die Zukunft, die künftige Zeit, das
 Zukünftige.

G.

- G.** wird vor a, o und u wie im Deut-
 schen, vor e und i wie dsche, dschi
 ausgesprochen; soll es aber vor e und i
 wie vor a, o, u lauten, so wird ihm
 ein h beigefügt, als gherone, ghiro.
 Ist es mit einem n begleitet (gn), so
 werden diese Buchstaben wie ni ausge-
 sprochen, als degno, sardegna, sp. den-
 nio, sardannia. In der Sylbe gli wird es
 nur vor dem feinsten Ohr gehört; als
 agliio, cordoglio.
- Gabara**, gabarra, s. f. Schute, eine Art
 platter und kleiner Fahrzeuge, worauf
 man die Waaren großer Schiffe ein-
 und ausladet.
- *Gabba**, s. f. f. gabbo.
- Gabbadeo** und **gabbaddéo**, s. m. ein
 Scheinfrommer, Scheinheiliger, Heuch-
 ler.
- Gabbamento**, s. m. Betriegeren, Schel-
 merey, Hinterlist, Presserey.
- Gabbamondo**, s. m. ein Weltbetrieger;
 ein Heuchler.
- Gabbauella**, s. f. ein kleiner Regenman-
 tel.
- Gabbano**, s. m. ein Regenrock, Kofessor.
- Gabbare**, v. a. berücken, belupen, betrie-
 gen; gabbarsi, (di alcuno) v. p. zum
 Besten haben, seinen Spott treiben —
 sich versehen, sich irren; gabbare, n.
 abs. f. burlare.
- Gabbato**, part. betrogen ic.
- Gabbatore**, s. m. ein Betrieger, Schelm,
 Presser.
- Gabbatrice**, s. f. eine Betriegerin, Pres-
 lerin.
- Gabbevole**, adj. betriegerisch, falsch;
 schäckerhaft, spaßhaft.

- Gabbéo, s. m. Salzstätte in den Salzwerken.
- Gabbia, s. f. ein Käfig, Vogelbauer; ein geflochtener Korb, die gequetschten Oliven auszudrücken — ein Futterneß, Futter sack, den man den Mauthieren an den Kopf hängt — eine Steige für Hühner u.; der Mastkorb; vela di gabbia, das Mastsegel — ein Gefängniß; da gabbia, ein Narr, den man einstecken sollte — eine Fischreufe — die Carcasse in den Hauben.
- Gabbiajo, s. m. ein Käfigmacher.
- Gabbiano, s. m. eine Möve, Meervogel.
- Gabbiano, adj. ungeschliffen, grob; ein grober Schlingel.
- Gabbia, s. f. ein Käfig voll Vögel.
- Gabbiero, } s. m. der Wächter, die Wache
Gabbiero, } auf dem Mastkorb.
- Gabbiolina, s. f. ein kleiner Käfig.
- Gabbionata, s. f. Befestigung, Verdämmung mit Schanzkörben; far gabbionate, mit Schanzkörben verwahren.
- Gabbioncello, s. m. f. gabbiolina.
- Gabbione, s. m. ein großer Käfig — ein Schanzkorb; giugnere, mettere al gabbione, belüzen, ins Garn ziehen; it. stett gabbionata, f.
- Gabbiozzo, s. m. im Schiffbau, die Stenge, der obere Mast.
- Gabbioia, } s. f. ein kleiner Käfig.
Gabbiozza, }
- Gabbo, s. m. der Spott, Spas, Scherz; pigliare a gabbo, spotten, spassen, schäkern, für einen Spas halten; non è impresa da pigliar a gabbo, so ein Vornehmen ist kein Spas; farsi gabbo di checchessia, worüber spotten.
- Gabbro, s. m. Serpentinstein in Toscana, dem Sächsischen gleich.
- Gabella, s. f. der Zoll, die Mauth; Steuer, Accise.
- Gabellabile, adj. zollbar, accisbar; was Zoll geben muß; (fig.) tadelhaft, tadelhaft.
- Gabellare, v. a. vergollen, veraccisen, den Zoll, Mauth bezahlen; gabellare uno, von einem viel halten; non gabellare quel, che dice uno, einem etwas nicht glauben.
- Gabellotta, s. f. ein kleiner Zoll; kleine Abgabe.
- Gabelliere, s. m. der Zöllner, Zolleinnehmer, Mauthuer.
- Gabellotto, s. m. eine Art Münze, f. giulio, barile.
- Gabinetto, s. m. ein Cabinet, inneres Gemach, Nebenzimmer; it. gabinetto pieno di cose rare, curiose, ein Cabinet von Raritäten — ein Schrank, Kasten mit vielen kleinen Schubfächern.
- Gagate, s. m. Gagat, eine Art Achat, dunkel, hart, der wie Marmor eine Politur annimmt; it. Glasachat; gagate licio, schwarzer Umbra.
- Gaggia, s. f. ein Mastkorb.
- Gaggia, s. f. Neazien, Acacia, Schotendorn, und die Blüthe desselben.
- Gaggio, s. m. ein Pfand, Unterpfand; eine Geißel, Versicherung, Gewährleistung; Befoldung; Belohnung, Vergeltung; gaggio morto, ein verlohrenes Capital.
- Gagliarda, s. f. eine Art lustiger Tänze, da man bald nach der Länge, bald nach der Quere des Tanzsaals, bald mit Schleifen der Füße auf der Erde, bald mit Capriolen tanzt.
- Gagliardamente, adv. stark, munter, wacker, muthig, rasch, unerschrocken.
- *Gagliardazzo, adj. sehr rüstig, wacker, stark.
- Gagliardetto, adj. etwas stark, ziemlich rasch; der ziemlich Kraft hat; s. m. die ausgekerbte Flagge auf dem Fockmast; gagliardetto da galera, o da galeotte, die Flagge, so auf dem Segel des hintern oder vordern Mastes steckt.
- Gagliardizza, } s. f. die Rüstigkeit, Stär-
Gagliardizza, } ke; Lebhaftigkeit; Unerschrockenheit.
- Gagliardo, adj. rüstig, stark, frisch, munter — wacker, tapfer, rasch, heftig; it. vento, freddo gagliardo, ein starker Wind; eine auffallende Kälte; ingegno, cervello gagliardo, ein rascher, heftiger Kopf — auch ein Starrkopf.
- Gagliardo, adv. f. gagliardamente.
- Gagliardo, s. m. ein Stander, d. i. eine dreyeckige, oder auch wie ein Wimpel gestaltete Flagge.
- Gaglio, s. m. das Lab, die Lab, die Milch zu laben; it. das Labkraut.
- Gagliofaccio, s. m. ein Erzsichel, ein Erzsichel.
- Gagliofaggine, s. f. Spitzbüberey; ein Substanz, Schelmerey — auch grobe Dummheit.
- Gagliofamante, adv. bühischer Weise, boshaft, (auch) dumm.
- Gagliofleria, s. f. lotterbühischer, unflätiger Spas, f. scurrilità, auch für gagliofaggine, f.
- Gagliolfo, s. m. ein Schurke, Schelm, Löfewicht, Taugenichts, Erzdummkopf.
- Gagliofone, s. m. f. gagliofaccio.
- Gaglioso, adj. leberig, leimig; was leicht gerinet.
- Gagliuolo, s. m. die Schote, Hüße, von Erbsen u.
- Gagno, s. m. ein Schuppen, oder Stall, zur Bedeckung und Verwahrung des

- Viehes — fig. ein verwirrter Handel; *esser nel gagno*, in verwirrten Händen stecken; *it.* der Bauch.
- Gagnolamento**, s. m. das Geminsel, **Gagnolio**, s. f. Seheul; das Winseln, **Gagnolamento de' cani**, das Winseln der Hunde.
- Gagnolare**, v. a. winseln, heulen, wie der Hund — winseln, wehklagen, wimmern, lamentiren.
- Gajaménte**, adv. lustig, fröhlich, verknügt.
- Gajéto**, adj. etwas lustig, ein Bißchen fröhlich; *la gajetta pelle*, das bunte Fell (Vante).
- Gajézza**, s. f. die Lustigkeit, Fröhlichkeit.
- Gajo**, adj. lustig, fröhlich, munter; *color gajo*, eine helle muntere Farbe; *verde gajo*, hellgrün.
- Gala**, s. f. ein Streif, Busenstreif der Frauen — **Galla**, Staatskleid; *star sulle gale*, gerne Staat machen; *di gala*, adv. munter, lustig, frisch — für *stoggio*, s. *far gala*, lustig und guter Dinge seyn; sich wohl seyn lassen; *giorno di gala*, ein Gallatag.
- Galanga**, s. f. Galgant, eine Wurzel.
- Galante**, adj. galant, artig, gefällig, freundlich; der sich mit Geschmack kleidet, und geberdet — ein schönes und süßes Herrchen; *fare il galante*, dem Frauenzimmer zu gefallen suchen; adv. *s. galantemente*.
- Galanteggiare**, v. a. schön, galant thun.
- Galantemente**, adv. galant, auf eine galante Art; artig, gefällig &c.
- Galanteria**, s. f. die Galanterie; die Artigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; *galanteria*, Galanteriewaare.
- Galantière**, v. a. *s. galanteggiare*.
- Galantino**, na, adj. artig, schön, niedlich, angenehm, anmuthig.
- Galantuccio**, adj. recht artig, allerliebste, sehr niedlich.
- Galantuómo**, s. m. ein rechtschaffener, redlicher Mann.
- Galáppio**, s. m. eine Falle; Schlinge, Thiere oder Vögel zu fangen — ein Fallstrick.
- Galássia**, s. f. die Milchstraße in der Sternkunde.
- Galattite**, s. f. der Milchstein, oder vielmehr der weiße Speckstein (in Toscana).
- Galbanifero**, ra, adj. was Galban, Mutterharz trägt.
- Galbano**, s. m. Galban, Mutterharz; eine Art Gummi.
- Galbero**, s. m. *s. rigogolo*.
- Galdente**, adj. der genieset.
- Galdere**, v. n. *s. godere*.
- Galdó**, s. m. *s. gaudío*.
- Galea**, s. f. *s. galera*.
- Galeázza**, s. f. eine Art große Galeere von drey Masten, und 28 bis 32 Ruderbänken auf jeder Seite, und mit 1000 bis 1200 Mann besetzt.
- Galeotta**, s. f. die Meerlerche, der Seegrundel, Spitzkopf.
- Galeffäre**, v. a. *s. beffare*.
- Galéga**, s. f. Geisraute.
- Galéna**, s. f. Bleyglanz.
- Galénico**, adj. galenisch.
- Galenismo**, s. m. die Lehre des Galenus.
- Galenista**, s. m. ein Galenist; ein Anhänger des Galenus.
- Galeóne**, s. m. ein dreymastiges spanisches Kriegs- oder Kauffahrdeyschiff, eine Gallione genannt — ein Solunte, fauler Schlingel.
- Galeotta**, s. f. eine Galleotte, leichte Galeere, mit einem Mast, 16 bis 20 Ruderern auf jedem Bord, und drey Stützen; *galeotta da bomba*, ein Bombardierschiff.
- Galeotto**, s. m. ein Galeerensclave — ein Schelm, ein Galgenstrick.
- Galéra**, s. f. eine Galeere, Galee oder flaches Schiff mit zwey Masten, und 25 bis 30 Ruderern, *galera bastarda*, eine Galeere, die ein breites viereckiges Hintertheil hat; *galera capitána*, in einigen Seediensten die erste, in andern die zweyte Galeere im Range; *galera-patróna*, die Galeere des Vizeadmirals; *galera reale*, die Galeere des Admirals, die erste im Staat; *méttere*, o *mandare in galera*, auf die Galeeren schicken, dazu verurtheilen.
- Galéstro**, s. m. ein mit schlänglichen Adern von Kalkspat vermengter Schiefer.
- Galericolo**, s. m. ein kleiner Hut, oder kleine Pickelhaube.
- Galérno**, s. m. Nordwestwind.
- Galétta**, s. f. Zwieback, Schiffbrot.
- *Galigajo**, s. m. *s. calzolajo*.
- Galigamento**, s. m. eine Verdunkelung, Trübigkeit des Gesichts; Blödigkeit der Augen.
- *Galigare**, v. n. trübe Augen, ein blödes Gesicht haben; nicht recht sehen.
- Galióne**, s. m. ein großes spanisches Schiff.
- Galionista**, s. m. der bey den spanischen Gallionen des Handels wegen interessirt ist.
- Galiópsi**, s. m. todte, taube Nessel, Hanfnessel.
- Galizia**, Non potére, o non toccare a dire galizia, nicht zum Worte kommen können.
- Galla**, s. f. Gallapfel, (poetisch) die Galle, Eichel — eine Pille — die Floggalle der Pferde; *stare a galla*, oben auf

schwimmen, im Wasser nicht unterfin-
fen; fig. dem Unglück nicht unterliegen;
essere a galla, oben drauf seyn, dar-
über stehen, nicht tief in der Erde ste-
cken; nicht tief gepflanzt seyn; i man-
dorli e susini amano stare a galla, die
Mandel- und Pflaumenbäume wollen
nicht tief gepflanzt seyn.

Galläre, v. n. f. galleggiare; fig. den
Muth erheben; sich freuen — vom Hahn
befruchtet werden, von Eiern.

Gallastrone, s. m. ein alter Hahn; gro-
ßer Hahn.

Gallato, part. (uovo) vom Hahne be-
fruchtet.

Galleggiante, adj. verb. oben schwim-
mend; was oben auf schwimmt.

Galleggiare, v. n. auf dem Wasser swim-
men; fig. den Muth erheben; frohen
Muthes seyn; l'animo mio galleggia,
ich bin frohen Muths.

Galleria, s. f. eine Gallerie, Bildersaal
— ein Stollen in Bergwerken — ein
offener Gang auf den Schiffen.

Galletta, adj. Beywort gewisser Wein-
trauben in Toskana.

Gallettino, } s. m. ein Hähnchen, kleiner
Gallito, } Hahn; chi mangia merda
di galletto, diventa indovino, wer Pro-
phetentuchen ist, lernt wahr sagen; gal-
letto del bosco, f. heccofoisone.

Gallicano, ana, adj. (Clero, Chiesa) die
französische Clerisey, Kirche.

Gallicino, s. m. das Hahngeschrey, und
die Zeit, wo die Hähne krähen.

Gallina, s. f. die Henne, das Huhn;
gallina pratajola, o pratajola, ein
Wasserhuhn; gallina vecchia fa buon
brodo, alte Hennen geben gute Brihe
(zum Lob alter Weiber in Liebes-
sachen); chi gallina si fa, la volpe se
la mangia, man muß sich nicht zu sehr
demüthigen; chi di gallina nasce,
convien che razzoli, Art läßt nicht
von Art; chi vuol trovar la gallina,
scompiglia la vicinanza, wer das Sei-
nige sucht, muß oft nothwendiger Wei-
se andern schmer fallen; ogni gallina
ruspa a se, ein jeder scharrt auf sei-
nen Mist; se la gallina canta tace il
gallo, wenn die Frau zu Felde zie-
het, muß der Mann die Gänse hüten;
la gallina è del povero, e il ricco se
la mangia, der Reiche mästet sich vom
Schweiße des Armen; la gallina che
schiamazza è quella, che ha fatto l'uò-
vo, der sich allzu sehr entschuldiget,
macht sich verdächtig; latte di gallina,
die seltensten und niedrigsten Spei-
sen; gallina Mugellése, wer jünger aus-
sieht, als er ist; gallina regina, ein
Haselhuhn; gallina di faraone, das nu-
midische Jungferchen, der Gaukler;

ein Huhn aus der Barbarey; gallina
regina, f. francolino.

Gallinaccia, s. f. eine schlechte Henne;
altes Huhn, alte Henne — Grind-
kraut, Scabiosen — ein Birchhuhn,
Haselhuhn.

Gallinaccio, ia, adj. was vom Hühnerge-
schlecht ist; uovo gallinaccio, Hühner-
eyer.

Gallinaccio, s. m. ein Truthahn, Kale-
tutschhahn; it. der evergelbe Blätter-
schwamm, Eyerschwamm, Pfifferling.

Gallinajo, s. m. das Hühnerhaus, der
Hühnerstall; für guardapoli, f.

Gallinella, s. f. ein Hühnchen — die
schwarze Wasserstelze — der gemeine
Hühnerbiß, Hühnerdarm, Vogelkraut,
Mäusegedärm.

Gallinella, s. f. pl. das Siebengestrin,
die Stuchenne.

Gallione, s. m. ein schlecht gekappter
Hahn; fig. ein großer unförmlicher
Mensch.

Gallitrico, s. m. Gartenschorschach.

Gallo, s. m. ein Hahn; più bugiardo,
che un gallo, der kein wahres Wort
redet; più largo che un gallo, ein
Erzkücker ic.; gallo d'India, gallo
pavone, Truthahn; gallo di mon-
tagna, ein Birchhahn; gallo cedrone,
Auerhahn; fa come il gallo, canta
bene, e ruspa male, seine Predigten
kommen nicht mit seinen Werken über-
ein.

Galloccia, s. f. ein Wirbel, Keil auf den
Schiffen; metter una galloccia, vers
keilen.

Gallonare, v. a. galoniren; mit Tressen,
Borten besetzen.

Gallonato, part. galonirt; mit Tressen
besetzt.

Gallone, s. m. eine Tresse, Borte, Ga-
lone.

Galloria, s. f. Jubel, Frohlocken; große
Freude; far galloria, f. galluzzare;
fece si gran galloria, che non le toc-
cava il cul la camicia, sie war vor
Freuden außer sich.

Galloriarsi, v. p. jubeln, jauchzen, vor
Freuden ganz entzückt seyn; deckenhoch
springen.

Gallozza, } s. f. ein Gallapfel, Eich-
Gallozzola, } apfel; Luftblase, Wasser-
blase.

Gallozzolotta, } s. f. ein Galläpfelchen;
Gallozzolina, } kleiner Gallapfel — Luft-
bläschen.

Gallule, s. f. pl. f. gallinella.

Galluzza, s. f. ein Gallapfel.

Galluzzare, v. n. jubeln, vor Freuden
hüpfen; vor Freuden sich nicht fassen
können.

Galoppáre, v. a. galoppiren, im Galopp reiten; sprengen.

Galoppáta, s. f. ein Ritt im Galopp.

Galoppátore, s. m. der galoppirt; cavalli galoppatori, Pferde, die im Galopp gehen.

Galoppo, s. m. der Galopp, das Galoppiren; di galoppo a galoppo, adv. im Galopp; andar di galoppo, im Galopp gehen; venne a gran galoppo, er kam sportstreichs geritten; dare il galoppo al cavallo, daß Pferd den Galopp gehen lassen.

Galoscia, s. f. Überschuh.

Galúppo, s. m. ein Troßbube, Soldatenecht, Packnecht; ein Lumpenkerl, Lumpenhund, Bettelhund.

Gamba, s. f. das Bein, der untere Schenkel; centogambe, eine Affel, Mauresel; dolérsi di gamba sana, ohne Noth klagen; mettersi la via tra le gambe, sich auf den Weg machen; darla a gambe, ausreichen, Fersengeld geben; andáre, mandáre a gambe leváte, völlig zu Grunde seyn, zu Grunde richten; andáre, fare ecc. di huóne, o di male gambe, willig oder ungeru daran gehen ic.; fare huóne gambe, sich durch Bewegung im Gehen stärken; avér huóna gamba, flüchtig auf den Füßen seyn, gut zu Fuß seyn; éssere, stare sulla gamba, in Gang bleiben; éssere, o sentirsi bene in gambe, o in gamba, wohl auf, frisch und gesund seyn; guárda la gamba, sieh dich vor; traue nicht; leváre la gamba, per met. wohl Acht haben ic.

Gambaccia, s. f. ein garstiges Bein, dickes Bein.

Gambadóna, s. f. Seile, die den Obermaß halten.

Gambále, s. m. der Stamm, der unterste Theil einer Pflanze, eines Baumes; s. f. der Weinharnisch.

Gambaruólo, s. m. f. gamberuólo.

Gambata, s. f. ein Schlag, Stoß, den man sich ans Bein gibt; avére la gambata, dar la gambata, einen Korb kriegen; abgewiesen werden; einem seine Viehste wegnehmen.

Gamberaccia, s. f. ein angefahrenes, schadhafte Bein.

Gamberello, s. m. der Bärenkreb, die Squille, Seeqarnele, Garnelenkreb.

Gámbero, s. m. ein Krebs; gambero di fosso, ein Krebs im süßen Wasser; gambero di mare, o marino, ein Seekrebs; far come il gambero, o muóversi come il gambero, hinter sich wie die Krebse gehen; den Krebsgang gehen.

Gamberuólo, s. m. ein Weinharnisch.

Gambétta, s. f. f. gambúccia.

Gambettáre, v. a. die Beine hin und her schlenkern; zappeln, strampeln; siedi a gambétta, o vedrái tua vendétta, sey ruhig, und überlasse Gott die Rache.

Gambétto, dare il gambetto, ein Bein stellen, damit jemand falle.

Gambiera, s. f. f. gamberuólo — per sim. dóccia, f.

Gambiere anterióre, s. m. die Schenkelmuskel am Schienbein; gambiere posterióre, die Muskel hinter dem Schienbein.

Gambo, s. m. der Stengel, Stiel an Blättern, Blumen, Pflanzen, Krautern und Obstfrüchten — der Stamm eines Baumes — der starke und gerade Strich in den Buchstaben.

Gambóne, s. m. ein dickes, starkes Bein; dar gambone, pigliáre gambone; Muth machen, Muth bekommen; stare al gambone, den Vorgang streitig machen.

Gambúccia, s. f. ein Beinchen; schwaches Bein.

***Gambúle**, s. m. Weinharnisch.

Gambúto, adj. was einen Stängel treibt; uómo gambuto, ein lang- und dünnbeiniger Mensch.

Gamélla, s. f. hölzerner Schüssel für die Bootsleute und Schiffsoldaten; it. die Speise der Schiffleute.

Gammaútte, s. m. ein kleines Messer der Wundärzte zum Einschnitt, große Beulen zu öffnen.

Gammúrra und **gamúrra**, **gammurráccia**, **gammurrina**, s. f. **gammurrino**, s. m. eine Art Weiberock; **gammurra**, das Tuch, der Zeug zu solchen Röcken.

Gána, s. f. starke Lust; fare alcúna cosa di gana, di huóna gana, etwas recht gerne, mit Lust thun.

Ganáscia, s. f. der Kinnbacken, die Kinnlade; **ganásce**, die starken Oberzähne des Wildschweins; **ganásce**, die Backen eines Schraubensocks.

Ganascióne, s. m. eine derbe Maulschelle.

Gancio, s. m. ein Haken; **gancio da lancia**, ein Boctshaken; **gancio da fermar cavi**, ein Knecht, hölzerner Haken, die Segeltaue daran zu hängen; **ganci da rastrelliera**, Gewehrhafen; **ganci da cammini**, da portiere ecc., Haken in Kaminen ic.

Gangáme, s. m. die Nabelhöhle, Nabelstille.

Gangheráre, v. a. einhängen, in die Angeln hängen.

Gangherélló, s. m. ein Hákchen, Hákfel.

Gangherétto, s. m. ein Hákchen oder Hákfel.

Ganghero, s. m. die Angel an den Thüren, Fenstern; it. ein Hassen, eiserner

- Zapfen**; ghangeri, che sostengono il timone d'una nave, die Angeln, worin das Steuerruder geht — ein Häffel, **Hatt**; metter in gangheri, f. gangherare. Cavàr di gangheri, aus den Angeln heben; fig. aus der Fassung bringen, verwirren; stare in gangheri, in der Fassung bleiben, sich nicht verwirren lassen; uscire fuori de' gangheri, von Sinnen kommen, närrisch werden; dare un ganghero, einen Haken schlagen, von Haken.
- Gangliforme**, adj. was die Gestalt eines Nervenknötens hat.
- Ganglio**, s. m. ein Nervenknötchen.
- Gangola**, s. f. die Mandeln, Drüsen im Halse — ein Kropf.
- Gangoloso**, adj. kröpficht, kröpfich; fig. drüficht, voll Drüsen; anguinaja gangolosa.
- Ganiméde**, s. m. Ganimedes; it. ein Stutzer, Petit-Maitre.
- Ganimeduzzo**, s. m. ein Petit-Maitre, Stutzerchen.
- Gannire**, v. a. f. gagnolare, guajolare; praes. in isco.
- Ganozze**, s. f. pl. die Stege an der Druckerpresse.
- Ganzare**, v. a. curtistren, buhlen.
- Ganzo**, s. m. und ganza, s. f. der Galan, Freyer, Buhler; die Liebste, Schöne.
- Gara**, s. f. Streit um den Vorzug, Wettstreit, Wettseifer; essere gara di alcuna cosa, ein Gedränge nach etwas seyn; vincere la gara, die Wette gewinnen, den Preis davon tragen; fare a gara, um die Wette etwas thun; fanno a gara, di fondere le loro facultà, sie bringen das Ihrige um die Wette durch; a gara, adv. um die Wette.
- Garabellare**, v. a. betriegen, berücken — müßia herumachen, nicht wissen, was man thun soll; andare garabullando, tändeln, nimmermehr wovon kommen.
- Garagollare**, v. a. f. caracollare, volteggiare; it. fig. tappen, herumtappen.
- Garagollo**, s. m. f. caracollo.
- Garamante**, s. f. eine Art Edelstein, wie die Granaten.
- Garamoncino**, s. m. eine Art Schrift in der Druckerey zwischen Corpusantiqua und Jungfernantiqua.
- Garamone**, s. m. eine Schrift, so der Corpusantiqua ähnlich.
- Garautia**, s. f. f. guarentia.
- Garantire**, v. a. f. guarentire; praes. in isco.
- Garanzia**, s. f. der Balsamapfel.
- Garavina**, s. f. die aschenfarbige Meve.
- Garbare**, v. n. gefallen, anstehen, nach eines Geschmack seyn; Anstand, Anmuth haben; artigés Wesen an sich haben; auch so viel als dar garbo, den Sachen Anstand, Anmuth, Geschick, die rechte Beugung ic. geben.
- Garbatamente**, adv. artig, anständig, gefällig, geschickt, auf eine höfliche ic. Art.
- Garbatèzza**, s. f. Anstand, Artigkeit; artigés, gefälliges, manierliches, schönes Betragen.
- Garbato**, adj. artig, gefällig, höflich, angenehm — was Anstand, Anmuth hat; s. m. il garbato d'una nave, das Modell von einem Schiffe.
- Garbeggiare**, v. n. anstehen, gefallen, f. garbare.
- Garbella**, s. f. f. rigógolo.
- Garbino**, s. m. der Südwest, Südwestwind.
- Garbo**, s. m. Artigkeit, Manierlichkeit ic. f. garbatèzza; uómo di garbo, ein artiger, rechtschaffener Mann; far checchessia con poco garbo, etwas ungeschickt, mit wenig Anstand machen — die rechte Rundung, in verschiedenen Arbeiten; dar il garbo alla cetina, einen Bogen schlagen; bogenrund machen — das Muster von einem Schiffe.
- Garbuglio**, s. m. eine Vermirrung, Unordnung; fig. Zwietracht; wètere in garbuglio, verwirren, in Unordnung bringen; il garbuglio fa per i male stanti, bey Veränderungen gewinnen diejenigen, welche in übeln Umständen sind.
- Gardingo**, adj. f. guardingo.
- Gareggiamento**, s. m. Wettstreit, Wettseifer.
- Gareggiante**, adj. verb. von gareggiare, f.
- Gareggiare**, v. n. wettsiefen; sich um die Wette beiefern, bestreben oder bewerben; gareggiano a risare i danni ecc. in amare la virtù.
- Gareggiatore**, s. m. ein Wettseiferer, Mitwerber.
- Gareggiatrice**, s. f. eine Wettseiferin, Wettseifererin, Mitwerberin.
- Gareggióso**, adj. f. garoso.
- Garèntia**, s. f. f. guarentia.
- Garèntire**, v. a. f. guarentire; praes. in isco.
- Garètto und garretto**, s. m. garretta, s. f. die Senne über der Ferse — die Kniebeuge der Pferde; garètti, im Schiffbau, die platten und runderförmigen Hölzer des Mastkorbes.
- Gargagliare**, v. n. f. gorgogliare.
- Gargagliata**, s. f. das Getöse von vielen Personen, die reden oder singen.
- Garganèga**, s. f. eine Art Weintrauben.
- Garganello**, s. m. f. farchétola.
- Gargantiglia**, s. f. ein Halsband, eine Halschnur der Frauen.
- Gargarismo**, s. m. Gurgelwasser, Wasser sich zu gurgeln, und das Gurgeln.

- Gargarizzare, v. n. sich gurgeln; v. a. gargarizzare la decozione, sich mit einem Decoct gurgeln.
- Gargarizzato, part. gegurgelt.
- Gargatta und gargoza, s. f. s. gorgozule.
- Gargherismo, s. m. das Gurgeln.
- Gargione, s. m. f. garzone.
- Gargo, adj. schalftast, heimtückisch, boshaft.
- Gariandro, s. m. eine Art Edelstein.
- Caribo, s. m. f. caribo.
- Gariglio, s. m. der Kern in der Nuß.
- Garingale, s. m. f. galanga.
- Gariofilata, s. f. Benediktenkraut.
- Garnacca, s. f. f. guarnacca.
- Garofanare, v. a. einen Nelkengeschmack, oder Nelkengeruch geben.
- Garofanata und garofanato, f. gariofilata.
- Garofanato, ta, adj. was nach Nelken riecht, was einen Gewürznelkengeruch hat.
- Garofano, s. m. eine Nette, Nelkenstock, eine Gewürznelke, garofano barbato, die Bartnelke; garofano piumato, Federnelke.
- Garoulolare, v. a. puffen, Faustschläge geben, mit Fäusten schlagen.
- Garontolo, s. m. ein Puff; Schlag, Stoß mit der Faust.
- Garosello, s. m. ein Carroussel, Art Turnier, Ringesrennen.
- Garosello, la, adj. etwas zänkisch, hartköpfig, eigensinnig.
- Garoso, adj. zankfüchtig, eigensinnig, haßstarrig.
- Garpa, s. f. Mauke, am Pferdeschenkel.
- Garrése, s. m. der Widerrist des Pferdes.
- Garréta, s. f. garrétto, s. m. f. garetto.
- Garrévole, adj. der gerne leift; zänkisch.
- Garriménto, s. m. das Reifen, Zanzen, Brummen, Schelten, Anshungen.
- Garrire, v. n. zwitschern, schwagen, von Vögeln; it. von Menschen: leifen, schelten, ausschelten; purché mia coscienza non mi garra, wenn nur mein Gewissen mir keine Vorwürfe macht; praes. garro, und garrisco.
- *Garrissa, s. f. f. garrulità.
- *Garrissario, s. m. f. garrulo.
- Garritivo, adj. was zwitschern; leifen, schelten kann.
- Garrito, s. m. das Zwitschern, Schwagen der Vögel.
- Garritóre, s. m. ein Reifer; ein Murrekopf, Zänker.
- Garritrice, s. f. die beständig leift; die stets brummt und murret; ein Brummbär.
- Garrucolo, s. m. ein Reifer, f. garritóre.
- *Garrulare, v. n. f. scherzaro.
- Garruletto, adj. schwächig, schwachhaft, geschwächig.
- Garrulità, garrulitade, garrulitate, s. f. die Schwächerey, die Schwachhaftigkeit, Plauderey; it. Verkleinerung, Verleumdung.
- Garrulo, adj. schwächig, geschwächig, schwachhaft, plauderhaft.
- Garza, s. f. der weiße Reiher, der weiße Gelfschnabel; it. schmale Kanten, Zäckchen, Spitzchen.
- Garzetta, s. f. garzétto, s. m. der kleine weiße Reiher, die kleine Aigrette, der Buschreier.
- *Garzolino, s. m. f. garzoncello.
- Garzóna, s. f. ein junges Mädchen.
- Garzonaccio, s. m. ein garstiger, gottloser Junge, ein böser, böshafter Bube; it. garzonaccio di stalla, ein schlechter Stallknecht.
- Garzonastro, s. m. ein großer Bube; dummer Junge, dummer Lämmel, Bengel.
- Garzoncello, s. m. ein Bübchen, Knäbchen, kleiner Junge.
- Garzoncino, s. m. ein Knabe, Junge — ein Bursche, der bey einem dienet, arbeitet; garzone di bottéga, ein Kramdiener, Ladendiener, ein Lehrbursche; it. Junggesell.
- Garzoneggiare, v. n. heranwachsen; groß werden, ein Knabe, Jüngling werden.
- Garzonetto, s. m. f. garzoncello.
- *Garzonevolménte, adv. Knabenhaft, jugenmäßig.
- *Garzonezza, s. f. das Knabenalter, die Jugendjahre.
- *Garzovile, adj. Knabenhaft, jugenhaft.
- Garzonissima, s. f. ein blutjunges Mädchen.
- Garzonissimo, adj. blutung; noch ganz jung.
- Garzonotto, s. m. ein untersehter starker Knabe, junger Bursche.
- Garzuolo, s. m. das Herz im Salat, Kohlriz, eine Art feiner Hanf.
- Gaschétta, s. f. ein aus altem Tauwerk gedrehter Strick, die Segel aufzubinden.
- Gastigazione, s. f. die Züchtigung, Gastigaménto, s. m. f. Bestrafung.
- Gastigamatti, s. m. die Peitsche.
- Gastigante, adj. verb züchtigend, strafend.
- Gastigare, v. a. züchtigen, bestrafen, strafen; verweisen, einen Verweis geben — ein Buch von anstoßigen Stellen reinigen; gastigarsi, v. p. sich bessern; rhi uno ne gastiga, cento ne minaccia, eines Einzigen Strafe dient tausend andern zur Warnung.
- Gastigato, part. gezüchtigt, gestraft; maniera di parlare gastigata, eine

reine, richtige Sprechart, Schreibart.
 Castigatore, s. m. ein Züchtiger, Bestrafer, Verbesserer.
 Castigatrice, s. f. die Bestraferin, Züchtigerin.
 Castigatura, s. f. } die Züchtigung,
 Castigazione, s. f. } Bestrafung, Stra-
 Castigo, s. m. } fe, Casa di castigo, Zuchtbaus.
 Gastrico, adj. zum Magen gehörig; sugo gastrico, arterie gastriche ecc.
 Gastrocólico, ca, adj. zum Magen und Grimmdarm gehörig.
 Gastroepilóica, adj. f. von Andern, die zum Magen und Netz gehören.
 Gastromanzia, s. f. die Gastromantie; Weissagung, wobey runde Glasgefäße voll Wasser zwischen brennende Lichter gesetzt werden.
 Gastrorafia, s. f. Bauchnaht; das Zusammennähen des Bauchs, wenn er aufgeschnitten worden.
 Gastrotomia, s. f. ein Bauchschnitt; Einschnitt in den Bauch.
 Gatta, s. f. die Kage, Kiege; f. gatto.
 Gattaccio, s. m. eine große garstige Kage.
 Gattaja, Gattajuola, s. f. Kagenloch, Loch in der Thüre, daß die Kage aus und ein kann.
 Gattaria, s. f. Kagenkraut, Kagenwedel; it. f. Bacchera.
 Gattero, } s. m. die weiße Espe.
 Gattice, }
 Gattino, s. m. ein Käschchen, Mieschen, (Voran.) Käschchen, Würstchen, Zöpfchen, Maylämmerchen.
 Gatto, s. m. eine Kage, Kater; gatta, eine Kage — ein verschmitzter, verschlaener Mensch; schlauer Fuchs; gatto frugato, vertuht wie eine scheue Kage; ein Bauer, der alles mit Erstaunen in der Stadt angafft — ein Mauerbrecher mit einem ehernen Kagenkopf; cadere in piè come la gatta, bey einem Unfall recht gut wegstommen; voler o aver la gatta, eines sein Ernst seyn; non voler la gatta, nur spaßen, nicht eines Ernst seyn; vendere, o comprare la gatta in sacco, einem etwas aufbinden, oder sich etwas aufbinden lassen, ohne die Sache zu untersuchen; die Kage im Sacke verkaufen, oder kaufen; gatta ci cova, es steckt etwas dahinter; uscir di gatta morta, die Maske ablegen, und nun seine widrige Gesinnung offenbar zeigen; far la gatta morta, far il gattone, far la gatta di Masino, che chiudeva gli occhi per non veder passare i topi, sich dumm, sich einfältig stellen; dove non son gatte, i topi vi ballano, o quando la gatta non è in paese, i topi ballano,

wenn die Kage nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse auf dem Tische; andare alla gatta pel lardo, von einem verlangen, was er selbst herzlich lieb hat; che colpa ha la gatta, se la massara è matta? man muß keine Gelegenheit zum Bösen geben; chiamare, o dire la gatta gatta, dem Kind den rechten Namen geben; dire, o chiamare la gatta mucia, etwas nicht bey dem rechten Namen nennen, verblümt reden; tenere un occhio alla padella, e uno alla gatta, sich versehen; sich bey bösen Leuten vor Schaden hüten; auf alles merken; alla pentola, che bolle non vi si accosta la gatta, man muß den Gefahren ausweichen; oder aufgebrachten Leuten muß man aus dem Wege gehen; amici come cani, e gatti, sie vertragen sich wie Hund und Kage; tanto va la gatta al lardo, ch' ella vi lascia la zampa, der Krug geht so lang zum Wasser, bis er den Henkel verliert; non trovare, non esservi né can, né gatta, kein Hund und Kage zu Hause seyn; cervel di gatta, ein Dummkopf; uscir di gatto salvatico, ein gesellschaftlicheres Leben zu führen anfangen; come un sacco di gatti, verwirrt unter einander; aver mangiato il cervel di gatto, verrückt werden, nicht richtig im Kopfe seyn; ogni gatta vuole sonaglio, es will jeder für was angesehen seyn; andare a vedere pescare colla gatta, sich zu seinem Schaden eine Nase drehen lassen.

Gattomammone, s. m. der Mammontenfes (eine Art Affen).

Gattone, s. m. eine große Kage, großer Kater; fare il gattone, dumm thun, sich einfältig stellen; gattoni, ein Fluß, der einen verhindert die Kinnladen zu bewegen.

Gatto pardo, s. m. Pardekatze.

Gattorugine, s. m. der Meerhirsch, See-fisch.

Gattozibetto, s. m. eine Zibethkage.

Gattuccia, s. f. ein Käschchen, Kiezchen.

Gattuccio, s. m. ein Käschchen — der gestiegerte Hapfisch — eine Handsäge, mit einem Stiel; i gattucci hanno aperto gli occhi, man ist nun klüger geworden, man ist nicht mehr so blind.

Gavarchia, (Pataff. cueendo le gavarchie colle strambe) ein Wort, dessen Bedeutung verloren gegangen ist.

Gavazza, s. f. Jubel, schwärmende Lustbarkeit.

Gavazzamento, s. m. das Lärmen, Schwärmen bey der Lustbarkeit.

Gavazzare, v. a. jubeln, schwärmen; bey einer Lustbarkeit großen Lärm machen.

- Gavazziere, s. m. der jubelt; der großen Lärm bey seiner Belustigung macht; ein Schwärmer, Zurbuder.
- Gavazzo, s. m. f. gavazza.
- *Gaudente, adj. f. godente, l'ordine de' Frati gaudenti, der Orden der lustigen Brüder, ein ehemaliger Ritterorden.
- Gaudementente, adv. fröhlich, lustig.
- *Gaudere, }
 *Gaudiare, } v. n. f. godere.
- *Gaudire, }
- Gaudio, s. m. f. allegrezza.
- Gaudiöso, adj. lustig, fröhlich.
- Gaveggiare, v. a. schön thun; f. vagheggiare.
- Gaveggino, s. m. f. vagheggino, vulg.
- Gavetta, s. f. ein Päckchen Saiten — eine hölzerne Schüssel der Bootleute oder Soldaten auf den Schiffen.
- Gavetto, s. m. ein Ringeltanz, der schon bey den Alten bekannt war.
- Gavidella, s. f. eine Art Kraut.
- Gavigne, s. f. pl. die Ohrendrüsen, Mandeln.
- Gavillare, gavillazione, gavillöso, f. cavillare, cavillazione ecc.
- Gavina, s. f. die kleine graue Meve.
- Gavine, s. f. pl. geschwollene Mandeln an den Ohren; Fluß an den Ohren.
- Gavinello, s. m. f. canibello.
- Gavitello, s. m. ein Holz, so über dem Anker im Wasser schwimmt, wo er geworfen worden.
- Gavocciolo, s. m. eine Pestbeule; gavocciolo alle pianelle, daß du die Pestleng!
- Gavonchio, s. m. ein Meeraal in süßem Wasser.
- Gavone, s. m. kleine Kammer im Hintertheil der Galeere.
- Gavotta, s. f. eine Art Seefisch.
- Gazozlazio, s. m. (griechisch) die Schatzkammer.
- Gazza, s. f. eine Aßter, Aßel; nido fatto, gazza morta, wenn das Haus fertig ist, stirbt der Hausherr; questa gazza ha pelata la coda, er ist schlau, listig; pelar la gazza, e non farla stridere, scherzen, aber nicht schinden.
- Gazza marina, s. f. die Meerälster, Mandelträhe.
- Gazza montana, s. f. f. Becco frisone.
- Gazzarra, s. f. Freudenfest mit Kanonenschüssen in einem Lager — eine Art Kriegsschiff, so nicht mehr in Gebrauch.
- *Gazzarrino, va, adj. flach, breit geschlagen (noch auf dem Lande gebräuchlich).
- Gazzella, s. f. die Gazelle, die gemeine Gazelle, die afrikanische Ziege. Gazzella del belzoar, die Bezoar-Gazelle.
- Gazzera, s. f. f. gazza.
- Gazzera marina, f. gazza marina.
- Gazzeria, s. f. f. gazzarra.
- Gazzerotta, s. f. } eine kleine Aßter;
 Gazzerotto, s. m. f. } ein Tölpel, f. merlötto.
- Gazzetta, s. f. die Zeitung; eine römische Münze, die 7 Quadrini gilt. Sieben Gazzetten und ein Quadrino machen einen Paolo.
- Gazzettiere, s. m. der Zeitungsschreiber.
- Gazzettino, s. m. ein Zeitungsblättchen; kurzer Bericht von Neuigkeiten.
- Gazzolone, s. m. f. gazzerotto.
- Gazzurro, s. m. f. gazzarra; essere in gazzurro, lustig und guter Dinge seyn.
- *Gebo, s. m. f. becco, capro.
- *Gecchimento, s. m. f. aggecchimento.
- *Gecchimento, adv. f. umilente.
- *Gecchito, adj. gedemüthiget, erniedriget.
- Gelamento, e gielamento, s. m. die Frierung, Gefrierung, der Frost.
- Gelare, e gielare, v. n. et a. frieren, gefrieren, einfrieren; zu Eis frieren, zu Eis werden; vor Kälte erstarren; it. in Eis verwandeln.
- Gelata, e gielata, s. f. der Frost.
- Gelatamento, e gielatamento, adv. sehr kalt; mit einer Kälte zum Frieren; it. trög, faul, langsam.
- Gelatina, gielatina, e gieladina, s. f. Gallerte (franz. gelée); ognuno voleva Gano in gelatina, jeder wollte den Gano in Stücken zerhackt wissen.
- Gelatinoso, sa, adj. wie Gallert; gallertartig, gallertmäßig, geronnen.
- Gelatissimo, e gielatissimo, adj. sup. ganz gefroren ic.
- Gelato, e gielato, adj. gefroren, eingefroren, zusammen gefroren; io son gelato, ich bin ganz erfroren; ich starr vor Kälte; fig. erschrocken.
- Geldra, s. f. zusammengelaufenes Gesindel; Lumpengesindel, Bettelvolk, ein Haufen Bettelzeug.
- Geleria, s. f. f. gelatina.
- Gelicidio, e gielicidio, s. m. Frost; die Zeit, da es friert; die stärkste Kälte; das Blatteis; gelicidio degli alberi, der Baumfrost; die Beschädigung der Bäume durch den Frost.
- Gelidezza, s. f. die Kälte, Frische.
- Gelido, e gielido, adj. f. gelato; acqua gelida, recht frisches, eiskaltes Wasser.
- Gelo, s. m. f. gelo.
- Gelone, s. m. ein großer Frost, heftige Kälte; it. Frostbeule.
- Gelosaccio, cia, adj. sehr eifersüchtig.
- Gelosamento, adv. sorgfältig, wachsam, aufmerksam, mit Eifersucht.
- Gelosia, s. f. die Eifersucht, Argwohn.

- Kurcht; tenéya in gelosia i Veneziáni — ein Gitterfenster; Gitter vor den Fenstern.
- Geloso, adj. eifersüchtig; neidisch, mißgünstig; eiglich, bedenklich, gefährlich; was vorsichtig behandelt werden muß; bilancia gelosa, eine richtige, genaue Waage; strumento geloso, ein gefährliches Werkzeug; lancia gelosa, ein Haken, der leicht umkippt.
- Gelsa, s. f. eine Maulbeere; (auch adj.) more gelse, Maulbeeren.
- Gelso, s. m. der Maulbeerbaum.
- Gelsomino, s. m. der Jasmin; gesmini, bey Ariosto für gelsomini. Gelsomino turchino, dunkelblauer Jasmin.
- Gembòndo, adj. seufzend, ächzend, wehklagend.
- Gemelle, s. f. plur. die Stücke Holz, damit ein Mastbaum umgeben und verstärkt wird.
- Gemelliparo, ra, adj. die Zwillinge zur Welt bringt; Zwillinggebärende; (von Thieren) das zwey Junge bringt, wirft.
- Gemello, s. m. ein Zwilling; von Musfeln; gemelli, die Zwillinge, im Thierkreise.
- Geménte, adj. verb. tropfend, fließend, träufelnd ic. ächzend, klagend, wehklagend.
- *Gemenzia, s. f. geomanzia.
- Gemere, e gemire, v. a. et n. tropfen, nässen; ächzen, winseln, wehklagen; la tortora ecc. gemie, die Tureltaube girret.
- *Gemicare, v. a. et n. f. gemere.
- Geminare, v. a. verdoppeln, das nämliche wiederholen; geminarsi, v. p. sich verdoppeln.
- Geminato, part. verdoppelt.
- Geminazione, s. f. die Verdoppelung, Wiederholung.
- Gemini, s. m. die Zwillinge im Thierkreise.
- Gemino, adj. doppelt, zweyfach.
- Gemire, v. a. et n. f. gemere; praes. in isco.
- Gemitio, e gemitivo, s. m. das Nässen, Triefen, Tränfeln, Schwitzen der Kelder, Gewölber ic.
- Gemito, s. m. das Ächzen, Winseln, Wehklagen, Zammern.
- Gemma, s. f. ein Edelstein. Gemma di santa Stefano, weißlicher Carniol mit rothen Flecken — ein Auge, Knospchen am Weinstock ic. das Inwendige vom Schopphorn.
- Gemmajo, s. m. eine Edelsteingrube.
- Geminante, adj. verb. glänzend; wie ein Edelstein schimmernd.
- Gemmare, v. n. Augen treiben; ausschlagen, vom Weinstock.
- Gemmato, adj. mit Edelsteinen besetzt; von Edelsteinen gemacht; was Augen getrieben, angefeht hat; fig. gemmata coda del pavone.
- Gemmiara, s. f. f. gemma.
- Gemone, s. m. (Mineral.) Kryfallmutter, in Gestalt eines hohlen Kürbif.
- Gemone, (scale) die Stufen, wovon die Mißethäter bey den Römern herabgestürzt wurden.
- *Géna, s. góta, auch anstatt iéna, eine Hyäne.
- Genale, adj. zu den Backen gehörig.
- Genealogia, e geneologia, s. f. das Geschlechtregister, die Geschlechtskunde, die Genealogie.
- Genealogico, adj. genealogisch; zur Geschlechtskunde gehörig.
- Genealogista, s. m. ein Genealogist; der die Geschlechtskunde versteht.
- *Genético, s. m. et adj. f. genetliaco.
- Genébro, s. m. f. ginépro.
- Geneologia, s. f. f. genealogia.
- Generabile, adj. zeugbar, erzeugbar.
- Generabilità, s. f. die Zeugkraft, Zeugungskraft, Zeugungsvermögen.
- Generalato, s. m. das Generalat; die Generalwürde.
- Generale, adj. allgemein; spacciare uno pel generale, einen mit allgemeiner Antwort abfertigen; in generale, adv. überhaupt, insgemein.
- Generale, s. m. der General, Oberbefehlshaber bey der Armee. Generale della Cavalleria, dell' Infanteria, dell' Artiglieria, der General bey der Cavallerie ic. General de' Frati, der General eines geistlichen Ordens.
- Generaleggiare, v. a. allgemein machen.
- Generalemente, adv. überhaupt.
- Generalissimamente, adv. sup. ganz allgemein.
- Generalissimo, adj. sup. völlig allgemein; s. m. der alleroberste Befehlshaber bey der Armee; der Generalissimus.
- Generalità, } s. f. die Allgemeinheit.
- Generalitade, } s. f. die Allgemeinheit.
- Generalitàe, } s. f. die Allgemeinheit.
- Generalmente, adv. überhaupt, allgemein, insgemein.
- Generamento, s. m. f. generazione.
- Generante, adj. verb. zeugend, erzeugend, hervorbringend.
- Generare, v. a. zeugen, seines Gleichen hervorbringen — verursachen, zuwege bringen, wirken; generar malinconia, Schwermuth machen; la troppa familiarità genera disprezzo, gar zu große Freundschaft bringt Verachtung.
- Generativo, adj. zur Zeugung geschickt; zur Zeugung gehörig; la potenza generativa, das Erzeugungsvermögen.
- Generato, part. gezeugt, hervorgebracht ic.

- Generatore**, s. m. der Zeuger, Erzeuger, Hervorbringer, Schaffer, Urheber, Bewirker.
- Generatrice**, s. f. die Gebälerin, Erzeugerin, Vorbringerin; die das Daseyn, das Leben gibt.
- Generazione**, s. f. die Zeugung, Erzeugung, Hervorbringung; Geschlecht, Nachkommenschaft — eine Gattung, Art, Geschlecht.
- Genere**, s. m. das Geschlecht — auch in der Grammatik; genere umano, das menschliche Geschlecht, die Menschen — eine Art; in genere adv. überhaupt; ogni genere di scienza, allerley Wissenschaften; it. natürliches Product.
- Genericamente**, adv. überhaupt, allgemein.
- Generico** adj. allgemein; zum Geschlecht gehörig, das Geschlecht bestimmend; termine generico, ein allgemeines Wort; ein Wort, so das Geschlecht anzeigt.
- Genero**, s. m. der Eidam, Schwiegersohn; für genere s.
- Generosamente**, adv. großmüthig; auf eine großmüthige, edelmüthige Art.
- Generosità**, } s. f. die Großmuth, Großmüthigkeit; }
Generositàde, } edelmüthigkeit; }
Generositàte, } edle Gesinnung; Freygebigkeit; Anstand.
- Generoso**, adj. großmüthig, edelmüthig, edelgesinnt; freygebig; fig. la terra generosa, das fruchtbare, ergiebige Erdreich; vino generoso, starker, geistlicher Wein.
- Genesi**, s. m. et f. das erste Buch Moßs.
- Genetliaco**, geneatico, s. m. ein Nativitätsfeller; adj. versi genetliachi. poesie genetliache, Verse auf eines Geburt.
- Gengia**, e gengiva, s. f. das Zahnfleisch.
- Gengiacque**, s. m. eine Art Färberey.
- Gengiovo**, s. m. der Jungwer.
- Genia**, s. f. böse Brut; Gezucht, Geschmeiß, Gesindel.
- Geniaccio**, s. m. eine böse, garstige Neigung; böse Gemüthsart.
- Geniale**, adj. eines Neigung, Geschmack angemessen; letto, o toro geniale, das Ehebett, Brautbette.
- Genialità**, s. f. die angeborne Zuneigung; Sympathie.
- Genialmente**, adj. aus natürlichem Hang; aus Sympathie.
- Genio**, s. m. der Genius, Schutzgeist — die angeborne Art; Neigung, Hang, Gemüthsart, Geschmack, natürliche Anlage; andà a genio, gefallen, anstehen ic.; dar nel genio, eines Geschmack treffen; genio d'una lingua, das Genie einer Sprache; derselben eigenthümliche Art.
- Genioideo**, adj. Beywort zweyer Schlundmuskeln.
- Genipa**, s. m. eine Art Baum in Amerika.
- Genitabile**, adj. zur Zeugung fähig oder gehörig.
- Genitale**, adj. zur Zeugung dienlich oder gehörig; membro oder arnese genitale, das Geburtsglied — angeboren.
- Genitivo**, s. m. der Genitiv; zweyte Casus.
- Genito**, s. m. der Sohn, das Kind.
- Genitore**, s. m. der Vater.
- Genitrice**, s. f. die Mutter.
- Genitura**, s. f. die Zeugung, Geburt — der Same der Thiere; primogenitura, die Erstgeburt.
- Gennajo**, e gennaro, s. m. der Jänner, Januar; sudar di bel gennajo, prov. sich gewaltig ängstigen; essere più lontano da alcuna cosa, che non è il gennajo dalle more, einer Sache äußerst abgeneigt seyn; egli è più discosto da farlo, che gennajo dalle more, er wird eher alles thun, als dieses; avere i pulcini di gennajo, im hohen Alter kleine Kinder haben.
- Genologia**, s. f. f. genealogia; it. natürlicher Zusammenhang.
- Genove**, s. f. pl. die Kniebeugungen, demüthige Werbeugungen.
- Genovino**, s. m. genovina, s. f. eine genuesische Münzsorte, die ungefähr 2 Thlr. 2 Gr. gilt.
- Gensomino**, e gensumino, s. m. f. gelsomino.
- Geniaccia**, gentaglia, gentagliaccia, s. f. und gentame, s. m. schlechtes Gesindel, Geschmeiß, geringer Pöbel.
- Gente**, s. f. Leute, Volk; mia, tua ecc. gente, meine, deine Leute, Verwandten; gente d'arme, (und bloß) gente, Mannschaft, Truppen, Kriegsvolk; gente a cavallo, Cavalleristen, Reiter; levàr gente, Soldaten werben; gente mezzana, Leute vom Mittelstande; minuta gente, gente bassa, gemeine, geringe Leute; Pöbel; di buona gente, von gutem Geschlecht geboren; gente di scarièra, Landstreicher, böses Gesindel.
- *Gente**, adj. artig, f. gentile.
- Generella**, s. f. geringe Leute, schlechtes, gemeines Volk.
- Genitildonna**, s. f. eine adelige Dame; Frau von Stande.
- Gentile**, adj. artig, angenehm, onmüthig, höflich — dünn, niedrig; subst. ein Heide; gentile di compassione, von schwacher, zärtlicher Leibesbeschaffenheit; falcone gentile, ein Falk von edler Art; grano gentile, Weizen, der an der Ahre keine Spigen hat; fico

gentile, eine Art zarter Feigen; prateria gentile, Wieje von süßem Grase; fungo gentile, Manneschild.
 Gentilescamente, adv. auf heidnische Art; auf eine höfliche, edle Weise.
 Gentilescio, adj. artig, edel, schön von Ansehen, hübsch u. heidnisch; aus dem Heidenthum.
 Gentilésimo, s. m. das Heidenthum, die heidnischen Völker.
 Gentilétto, adj. ziemlich artig, fein u.
 Gentilezza, s. f. die Artigkeit, Gefälligkeit, Amuth.
 *Gentiligia, s. f. gentilezza.
 Gentilire, v. a. veredeln, artig, manierlich machen, verfeinern; praes. isco.
 Gentilità, gentilitade, gentilitate, s. f. das Heidenthum; gentilezza, s.
 Gentilizia, s. f. das Adelsrecht.
 Gentilizio, adj. einem Geschlecht gehörig; arme gentilizie, ein Geschlechtswappen.
 Gentilmente, adv. artig, höflich, freundlich, manierlich, auf eine edle Art; ganz gelinde, sanft.
 Gentilone, adj. (im Scherz) überaus artig, manierlich u.
 Gentilotto, s. m. ein stark begüterter Edelmann, so viel als signorotto, s.
 Gentiluomineria, s. f. die Adelschaft, der Adelsstand.
 Gentiluomo, s. m. ein Edelmann, Adliger, Edler; gentiluomo di camera, ein Kammerjunker.
 Gentiluocia, s. f. geringes, schlechtes Volk; Leute von geringem Stande; arme, elende Leute.
 Gentiluocia, s. f. der schlechte Pöbel, der Keßtig vom Volk; das ärgste Gesindel.
 Genufessione, s. f. das Kniebeugen, Niederknien.
 Genuflesso, part. Knien; mit gebeugten Knien.
 Genuflettere, v. n. Knien, niederknien, auf die Knie fallen; praet. genuflessi, part. genuflesso.
 Genuino, adj. echt, wahr, unverfälscht.
 Genziana, s. f. Enzian, Bitterwurz, ein Kraut.
 Geocéntrico, adj. Beywort eines Planeten, welcher auf der Erde sichtbar ist.
 Géode, s. m. ein Adlerstein, Atterstein, der anstatt eines Steins, Wasser oder Sand in der Mitte enthalt.
 Geodesia, s. f. die Landmesskunst.
 Geografia, s. f. die Erdbeschreibung, Geographie.
 Geográfico, adj. geographisch; zur Erdbeschreibung gehörig.
 Geógrafo, s. m. ein Erdbeschreiber, Geograph.

Geologia, s. f. die Wissenschaft des innern Baues der Erde.
 Geólogo, s. m. Kenner des innern Baues der Erde.
 Geomante, s. m. et f. ein Punctirer, der die sich mit der Punctirkunst abgibt.
 Geomántico, adj. geomantisch, zur Punctirkunst gehörig.
 Geomanzia, s. f. die Kunst, aus gewissen Figuren irdischer Körper zu weissagen.
 Geometra, e géometro, s. m. ein Messkünstler, Erdmessen.
 Geometria, s. f. die Messkunst, Feldmesskunst, Geometrie.
 Geometricamente, adv. geometrisch; messkünstlerlich.
 Geométrico, adj. messkünstlerlich, geometrisch.
 Géometro, s. m. trisch; piano geometrico, ein Grundriß, der nicht perspectivisch ist.
 Geometrizzare, v. n. geometrisch, mit großer Genauigkeit oder Gewisheit verfahren, denken.
 Geoponia, s. f. Feldarbeit, Ackerbau.
 Geopónico, adj. zur Feldarbeit gehörig.
 Geórgica, s. f. Gedicht vom Landbau.
 Geórgico, adj. zum Ackerbau gehörig.
 Georgófilo, adj. Liebhaber des Ackerbaues.
 Geranio, s. m. Storchschnabel, ein Kraut.
 Gerarca, s. m. das Oberhaupt im Chor der Engel, oder im Kirchenregiment.
 Gerarchia, s. f. die geistliche Herrschaft; Hierarchie; tutte le gerarchie degli Angioli, alle Engelschöre; sig. intrigo, imbróglio, s. non voglio entrare in certe gerarchie superflue, ich will mich in gewisse überflüssige Intriken nicht einlassen.
 Gerárchico, adj. hierarchisch, zur geistlichen Herrschaft gehörig.
 Gerfálico, s. m. f. girfálico.
 Gergo, s. m. eine unverständliche Sprache durch Räthsel und figurliche Ausdrücke, z. B. Ingegnosa anstatt Chiave, Faticosa anstatt Scala, Bracchi anstatt Birri — kauderwälsch (in so fern man sie nicht versteht) — eine schlechte Mundart.
 Gergóne, s. m. parlar gergóne, eine räthselhafte Sprache reden, kauderwälschen.
 Géria, s. f. f. giallo di terra.
 Gerla, s. f. eine Butte, ein Tragkorb; gerla di ragazzi, ein Schwarm Kinder u.
 Gerlo, s. m. Stricke von ausgedrieselten Tauen.
 Germána, s. f. (sorélla) ein leiblich Schwester.
 Germanamente, adv. treulich, getreulich, redlich, wahrhaft.

Germánico, adj. deutsch.
 Germáno, s. m. ein leiblicher Bruder;
 adj. echt, währhaft, unverfälscht.
 Germáno, s. m. eine wilde Ant; ger-
 mano d'Iughiltorra, Die große rothkö-
 pfige Ant.
 Gérme, s. m. f. germógho.
 Germináre, v. u. f. germogliáre.
 Germináre, s. m. f. germogliaménto.
 Germinativo, adj. was keimen, ausschla-
 gen kann.
 Germinatrice, s. f. die keimet, hervor-
 keimet; die ausprossen, ausschlagen
 kann
 Germínazióne, s. f. die Keimung, Aus-
 sprossung.
 Germíni, s. m. pl. minchiáte.
 Germóglia, s. f. f. germóglío.
 Germogliaménto, s. m. das Keimen, die
 Keimung, das Hervorsprossen, Aus-
 schlagen.
 Germogliánte, adj. verb. keimend, her-
 vorkeimend; hervorsprossend; aus-
 schlagend.
 Germogliáre, v. n. keimen, hervorkei-
 men; sprossen, hervorsprossen, ausschla-
 gen; fig. zunehmen, gedeihen zc. nell'
 ózio l'amór sempre germóglia.
 Germogliáto, part. gefeimt, außgefieimt zc.
 Germóglío, s. m. gertaóglia, s. f. der
 Keim, das Keimchen; Sproß, Sproß-
 ling.
 Geroglificáre, v. n. sich durch hierogly-
 phische Figuren ausdrücken; Bilders-
 schrift gebrauchen.
 Geroglífico, s. m. ein Hieroglyph; hiero-
 glyphische Figur; Bilderschrift.
 Geroglífico, ca, adj. hieroglyphisch; ge-
 heimnißvoll, sinnbildlich.
 Gerrettiera, s. f. der Orden des Hofen-
 bandes in England.
 Géra, s. f. eine Art Schminke.
 Gerúndio, s. m. das Gerundium in der
 Grammatik; darne' gerúndi, verrückt,
 nárrisch werden.
 Gesmíno, s. m. Jaßmin.
 Gésola, s. f. Wacker oder Ort auf den
 Schiffen, wo der Compasß steht.
 Gessajuólo, s. m. ein Gypsarbeiter.
 Gessáto, adj. übergypst, gypsig, gyps-
 artig.
 Gesso, s. m. der Gyps. Gesso marmo-
 rino, ein weißer gelbgesteckter Gyps-
 stein.
 Gessóso, adj. gypsig, voll Gyps.
 Gesta, s. f. das Geschlecht, der Stamm;
 le geste, die Thaten merkwürdiger
 Personen — ein Hausen Leute.
 *Gestáre, v. a. tragen.
 Gestatório, adj. Beywort eines Werk-
 zeugs, das bestimmt ist, etwas darauf
 zu tragen. Sedia gestatoria, der Trag-
 sessel des Papstes.

Gesteggiáre, } v. a. allerley Bewegun-
 Gesticoláre, } gen mit den Händen
 Gestire, } machen; gestiro hat das
 praes. in isco.
 Gesticulatóre, s. m. der allerley Geber-
 den, Bewegungen, besonders mit den
 Händen macht; ein Gaukler.
 Gesticulazióne, s. f. allerhand Geberden
 und Bewegungen mit den Händen;
 Gaukeley.
 Géstó, s. m. die Geberde, Geberdung
 im Reden; die Stellung, Positur; ei-
 ne ruhmwürdige That; die Führung,
 Verwaltung.
 Gétó, s. m. ein lederner Riemen, die Fü-
 ße der Falken zu binden; heccársi i
 geti, mit dem Kopf wider die Wand
 rennen; sich einem unvermeidlichen Un-
 glück widersetzen.
 Gettajóne, s. m. f. gittajóne, e git.
 Gettaménto, s. m. f. gittaménto.
 Gettáre, e gittáre, v. a. werfen, wegwer-
 fen, schmeißen, wegschmeißen; gettársi,
 v. p. auf etwas losfahren, hinfürzen,
 über einen herfallen; überfallen; plög-
 lich anfallen, angreifen — speyen, von
 sich geben; gettár rossóre, schamroth
 werden; gettár sospiri, Seufzer aus-
 stoßen; gettár le parole al vento, in
 Wind reden — hervortreiben (von
 Bäumen und der Erde); gettár a basso,
 stürzen, umstürzen; gettare fuóco ecc.
 Feuer speyen; gettár a terra, nieder-
 reissen; gettár odóre, einen Geruch
 geben, riechen; gettár lezzo, morbo,
 stinken; gettár al volto, o in faccia,
 vorrücken, vorwerfen; gettár via, weg-
 werfen — verschleudern — allzu wohl-
 feil weggeben — einem Undankbaren,
 einem Unwürdigen schenken — vergeb-
 lich anwenden; gettár, abs. das Seint-
 ge wegschmeißen, verschwenden; get-
 társi via, verzweifeln; gettár in grado,
 f. imputáre: gettár la colpa, Schuld
 geben; gettár mótto, parola, di chec-
 chessia, ein Wort wovon fallen lassen;
 gettár i fondaménti di checchessia, den
 Grund wozu legen; gettár l'arte, in-
 cánti, le sorti, Zauberkünste treiben,
 ausüben; gettársi in una cosa, ad
 una cosa, etwas eifrig unternehmen;
 gettársi handito, gettársi alla strada,
 sich auf den Straßenraub legen; gettár
 checchessia diétro a uno, einem etwas
 nachwerfen, es ihm aufdringen; get-
 társi le cose diétro le spalle, o dopo
 le spalle, etwas in den Wind schlagen,
 es gar nicht achten; gettár la pólvore
 negli occhi, durch falschen Schein be-
 trüben; gettár un ponte, eine Brücke
 schlagen; gettár la scommúnica, einen
 Bannstrahl schießen; gettár mettáli,

gessi ecc., Metalle, Gyps gießen, in die Form gießen; gettarsi al cattivo, sich auf die schlimme Seite legen; gettarsi all'avaro, farg, geizig werden; la penna non getta, die Dinte fließt nicht, die Feder läßt die Dinte nicht fahren; questa storia è scritta, come la penna la getta, diese Geschichte ist mit flüchtiger Hand oder wie sie mir in die Feder geflossen ist, geschrieben; gettarsi al collo di alcuno, einem um den Hals fallen; gettarsi al partito di alcuno, sich zu eines Partey schlagen; gettar un vascello all'acqua, ein Schiff vom Stapel lassen; la penna getta qualche scudo, die Feder wirft einige Thaler ab.

Gettata, s. f. f. gittata.

Gettato, o gittato, part. geworfen ic.

Gettatore, e gittatore, s. m. ein Werfer; ein Gießer, Schmelzer.

Gettito, s. m. der Auswurf, z. B. von Blut, Schleim ic. aus dem Munde.

Getto, s. m. ein Wurf; Mörtel, Mauerfalk; muraglia di getto, eine Kalkwand; getto d'acqua, Springwasser; getto a pioggia, eine Wasserfontäne, die einen Regen vorstellt — ein Guß in die Forme, Abguß; far getto, o di getto, gießen, abformen; opera, lavoro di getto, gegossene Arbeit; far getto, die Waaren auswerfen, beim Sturm.

Gettone, s. m. ein Zahlpfennig, Rechenpfennig.

Gheflo, s. m. f. guelfo.

*Gheggia, o ghega, s. f. f. acceggia.

Gheppio, s. m. Thurmsfalk, Wannenweber, Art Raubvogel; far gheppio, sterben.

*Gherbellire, v. a. f. ghermire; praes. in isco.

Gherbino, s. m. f. garbino.

Gheridone, s. m. ein hoher, zierlicher Leuchter zum Staat (aus dem Französischen).

Gherlino, s. m. das kleinste Tau auf dem Schiff.

Ghermiella, s. f. Taschenspiel, Taschenspielererey; Betriegererey, Schelmstück.

Ghermire, v. a. mit den Klauen fassen, ergreifen (von Raubthieren); ghermirsi, v. p. sich einander angreifen, sich anfallen; fig. mit Gewalt ergreifen, wegraffen, wegschnappen, erhaschen, erwischen; praes. in isco.

Ghermito, part. ergriffen, angefaßt ic.

Ghermitore, s. m. ein Erwischer, Wegschnapper, der wegraffet ic.

Gherofanella, s. f. f. garofanata.

Gherofano, s. m. f. garofano.

Gherone, e garone, s. m. ein angefehtes Stück, Fleck vom Kleide — der Saum;

der Schweif am Kleide; gherone di tela, ein Zwicfel am Hemde — ein Stück Fegen, von irgend etwas; pigliarsela per un gherone, durch die Lappen gehen; durchgehen; quel che non va nelle maniche va ne' gheroni, was nicht so aufgeht, geht zu was anderem auf.

Ghetto, s. m. die Judengasse, zu Benedetto oder Rom.

Ghezze, adj. ein Schwarzer; schiavo ghezze, ein Neger — was anfängt schwärzlich zu werden, von Weinbeeren ic. — eine Art Biß.

Ghia, s. f. ein Seil, so durch ein Rädchen geht oben auf dem Mast, etwas in die Höhe zu ziehen.

Ghiabaldana, e ghiabaldano, f. ghiarabaldana.

*Ghiaccesco, adj. eißig, dem Eise ähnlich.

*Ghiaccia, s. f. f. ghiaccio.

*Ghiacciata, s. f. die Eisgrube.

Ghiacciare, v. n. frieren, gefrieren, einfrieren, zu Eis werden; v. a. gefrieren, zu Eis machen; eisfalt machen; la neve ghiaccia il vino, der Wein wird vom Schnee eisfalt.

Ghiacciato, part. gefroren, eingefroren; eisfalt, zu Eis gefroren; fig. unbarmherzig, grausam; fest, unverwundbar; porta ghiacciata, eine immer verschlossene Thüre.

Ghiaccino, s. m. ein Schlittschuh.

Ghiaccio, s. m. das Eis; rompere il ghiaccio, fig. das Eis brechen, die Bahn brechen; ferrare un cavallo a ghiaccio, ein Pferd schwarz beschlagen.

*Ghiaccio, cia, adj. f. ghiacciato.

Ghiacciato, adj. von Eis oder zu Eis gefroren.

Ghiacciuolo, s. m. ein Eiszapfen, Eisscholle.

Ghiacere, v. a. f. giacere.

*Ghiacinto, s. m. f. giacinto.

Ghiado, s. m. die äußerste Kälte — Messer, Dold; in diesem Verstande nur mit der Präp. a gebräuchlich; morto, tagliato a ghiado, erstochen, mit einem Messerstich umgebracht.

Ghiaggiuolo, s. m. die blaue Schwertlilie.

Ghiaja, s. f. Kies; grober Sand mit Kieseln.

Ghiajata, s. f. ein mit Kies befestigter, ausgefüllter Ort oder Weg; eine Chaussée.

Ghiajoso, adj. kiesig; von grobem Sand mit Kieseln vermischt.

Ghianda, s. f. die Eichel, Ecker; die Eichel am männlichen Gliede.

Ghiandaja, s. f. der Heber, Holzschreyer.

Ghiandajone, s. m. ein großer Holzschreyer, Rußknacker; ein Plauderer.

- Ghianda unguentaria, s. f. eine Art Rüsse von einem Baum gleich den Tamarißken.
- Ghiandato, adj. mit Eichel von anderer Farbe als die Frucht der Eiche, in Wappen.
- Ghiandellino, s. m. ein Eichelchen, kleine Eichel; ein Zwischenräumchen, kleiner Abstand.
- Ghiandifero, adj. was Eichel, Eckern trägt.
- Ghiandola, s. f. glandula.
- Ghiandoloso, adj. drüsig, voll Drüsen.
- Ghianduccia, } s. f. eine kleine Eichel,
Ghianduzza, } Eckern; eine Drüse, kleine Mandel.
- Ghiara, s. f. ghiaja.
- Ghiarata, s. f. ghiajata.
- Ghiarabaldana, s. f. eine Kleinigkeit, eine nichtsbedeutende Sache.
- Ghiattire, v. a. belfern, wie ein Fuchs; anschlagen, den Laut geben, von Hunden; il cane ghiattiree, der Hund schlägt an; praes. in isco.
- Ghiazzerino, s. m. ein Panzerhemd; kleiner Brustharnisch.
- Ghiazzeruola, s. f. eine Art leichter Schiffe.
- Ghibellino, s. m. Sibelline.
- Ghièra, s. f. ein Reif, Ring zur Befestigung einer Sache; eine Art Pfeile; eine Latwerge von Aloe.
- Ghierabaldana, s. f. f. ghiarabaldana.
- Ghièu ghièu, ein Ausdruck der Kinder, jemand auszugischen — auch so viel als das Mindeste; io non ne pagherei un ghièu.
- *Ghièva, s. f. f. ghiòva.
- Ghiguanamente, adv. lächelnd; heimlich lächelnd.
- Ghignare, v. n. lächeln, heimlich, auch spöttlich lächeln.
- Ghignata, s. f. ein lautes Hohngelächter.
- Ghignatore, s. m. der lächelnd.
- Ghignazzare, v. a. überlaut lächeln, aus vollem Halse lächeln.
- Ghignettino, } s. m. ein höhnisches Lächeln,
Ghignetto, } cheln.
- Ghigno, s. m. das Lächeln; ein spöttisches Lächeln.
- Ghindaggio, s. m. das Aufwinden, Aufziehen einer Last auf den Schiffen.
- Ghindare, v. a. aufwinden, aufziehen, mit Hissen, Winden in die Höhe ziehen, heben, auf Schiffen.
- Ghindatura, s. f. die Höhe eines Segels.
- Ghindazzo, s. m. ein Seil; etwas in die Höhe zu ziehen auf den Schiffen.
- Ghinca, s. f. eine Guinee.
- Ghiomo, s. m. ein Knaut Zwirn.
- Ghiotta, s. f. die Pflaume unter dem Drahten am Spieße.
- Ghiottamente, adv. begierig, gierig, heißhungerig, gefräßig.
- Ghiotterellino, } adj. nâschig, nâschhaft,
Ghiotterello, } leckerhaft, etwas gefräßig.
- Ghiottissimo, adj. sup. überaus nâschig, gefräßig.
- Ghiotto, adj. und s. m. gefräßig, heißhungerig, ein Leckermaul, Vielfraß; leckerhaft, appetitlich; lustern, begierig; ein Schurke; aver un certo ghiotto, so etwas Reizendes an sich haben; due ghiotti a un tagliere, zwey Hunde an einem Knochen, oder die um den nämlichen Gegenstand buhlen; prov. me ne pensa, o un conto fa il ghiotto, e l'altro il tavernajo, wer die Rechnung ohne Wirth macht, macht sie zwey Mahl.
- Ghiottoncello, } s. m. ein kleiner Viel-
Ghiottoncino, } fraß, ein kleines Leckermaul.
- Ghiottone, s. m. ein Vielfraß, Fresser — ein Schurke, Betrieger.
- Ghiottoneria, s. f. Bosheit, Gottlosigkeit, Betriegererey; eine niederträchtige, abscheuliche That.
- Ghiottornia, s. f. die Gefräßigkeit, Fresserey, Nâscherey — ein Leckerbischen — Lüsterheit, Begierigkeit.
- Ghiottura, s. f. f. ghiottornia.
- Ghiottuzzo, s. m. f. ghiotterello.
- Ghiòva, s. f. eine Erdscholle, Erdensöß.
- Ghiòzzo, s. m. (mit einem offenen o) der Gründling oder Schmerling, ein Fisch in süßem Wasser; fig. ein Dummkopf.
- Ghiòzzo, (mit einem geschlossenen o) s. m. ein Stückchen, ein Bischen von einer Sache; un ghiòzzo d'acqua, so viel als goccia, f.
- Ghiribizzamento, s. m. eine Grille, Grillenfängerey; wunderlicher Einfall.
- Ghiribizzante, adj. verb. wunderlich, fantastisch, grillicht; der seltsames Zeug im Kopfe hat.
- Ghiribizzare, v. n. f. fantasticare.
- Ghiribizzatore, s. m. ein Grillenfänger, wunderlicher Kopf ic.
- Ghiribizzo, s. m. eine Grille, Grillenfängerey; wunderlicher Einfall.
- Ghiribizzoso, adj. grillicht, fantastisch ic.
- Ghirigoro, s. m. ein verflochtener Zug mit der Feder — Irrgang, Irrweg.
- Ghirlanda, s. f. ein Kranz von Blumen, Laub ic.; it. per sim. ein Kreis von Leuten; morir colla ghirlanda, die Jungfrauenschaft mit in die Erde nehmen; als Jungfer sterben; una ghirlanda costa un qualtrino, e non ista bene in capo a ognuno, es siehet nicht alles wohl an, was man thun kann.

- Ghirlandare, v. bekränzen, mit einem Blumenkranz krönen.
- Ghirlandato, part. mit Blumen gekrönt, bekränzt.
- Ghirlandella, } s. f. ein Kränzchen, Blumenkränzchen, kleiner Kranz.
- Ghirlandetta, } s. f. ein Kränzchen, Blumenkränzchen, kleiner Kranz.
- Ghirlanduzza, } s. f. ein Kränzchen, Blumenkränzchen, kleiner Kranz.
- Ghiro, s. m. Schlaftrage, der Siebenschläfer.
- Ghironda, s. f. eine Leyer.
- Ghisa, s. f. gegossenes Eisen.
- Ghiso, s. m. ein Segelstock.
- Già, adv. weitand, einst, vor die-
sein, vor Zeiten, vor dem; già da
gran tempo, vor langer Zeit; schon
lange her; schon, bereits; già era il
sole inchinato al vespro; wirklich,
schon; ora fossor essi pur già disposti
a venire, wenn sie nur schon kämen;
(zum Nachdruck) caddi non già come
persona viva, ich fiel, aber nicht etwa
wie ein lebendiger Mensch.
- Giacché, conj. weil, weil doch.
- Giacchera, s. f. f. giarda, natta.
- Giacchiare, v. n. f. gracchiare.
- Giacchiata, s. f. ein Nehtzug, Nehtwurf.
- Giacchio, s. m. ein Trommelneß, eine
Wade; gittar il giacchio tondo, unter
den Leuten keine Ausnahme machen;
alle auf Eine Art behandeln; gittar il
giacchio in sulle siepe, unternehmen,
was nicht nur unnütz, sondern auch
schädlich ist.
- Giaccio, für ghiaccio, f.
- Giacca, s. f. Hungerkraut.
- Giacente, adj. verb. liegend; gelegen;
niedrig; le tende erano poste in giac-
ente piano. Eredità giacente, eine Erb-
schaft, die noch niemand zuerkannt ist.
- Giacere, v. a. liegen, bettlägerig seyn —
bey einem Frauenzimmer, bey einem
Mann schlafen — stehen, vom Wasser
— liegen, gelegen seyn, von Ortern
— bestehen; nella virtù l'essere di tut-
to suo contento giace, sein ganzes
Vergnügen bestehet in der Tugend;
prov. qui è dove giace Nocco, hier
liegt der Hund begraben; praet. giac-
qui, part. giaciuto.
- Giacere, s. m. f. giacimento.
- *Giaciglio, s. m. f. giacitojo.
- Giacimento, s. m. das Liegen, das Schla-
fen bey einer Person, der Bepfchlaf.
- Giacinto, s. m. die Hiacinthe — der Hia-
cynth, ein Edelstein.
- Giacitojo, s. m. das Lager, die Ruhe-
stätte; der Ort, wo man sich niederlegt.
- Giacitore, s. m. einer der liegt, der sich
niedergelegt hat.
- Giacitura, s. f. die Lage; die Art im
Bett zu liegen; giacitura del discorso,
die Anordnung der Worte und Redens-
arten.
- Giaciuto, part. gelegen.
- Giaco, s. m. ein Panzerhemd; giaco dop-
pio, ein Panzer mit doppeltem Sit-
terwerk.
- Giacobbèa, s. f. Jakobskraut, große
Kreuzwurz, Aschenkraut.
- *Già con tutto che, f. quantunque, conj.
- Giaculatoria, adj. f. preci giaculatorie,
Stoßgebethe.
- *Giasossecosachè, und giasossecchè, conj.
(mit den Subj.)
- Già fu, f. già.
- Gialappa, s. f. f. jalappa.
- Gialda, s. f. eine Lanze; it. Waffel,
Eisenlücken.
- *Gialdoniere, s. m. ein Lanzenier, Lan-
zenträger.
- Giallamina, s. f. Galmey.
- Gialleggiante, adj. verb. gelblicht; was
ins Gelbe fällt.
- Gialleggiare, v. a. gelblicht werden, ins
Gelbe fallen.
- Gialletto, adj. gelblicht; was ins Gelbe
fällt.
- Giallezza, s. f. die Gelbheit, gelbe Farbe.
- Gialliccio, } adj. gelblicht, f. gialletto.
- Gialligno, } adj. gelblicht, f. gialletto.
- Giallo, s. m. das Gelbe; die gelbe Far-
be zum Mahlen — Operment; giallo
aurino, goldgelb; giallo di spin-
cervino, gelbe Farbe von Judendorn;
giallo di terra, Ocher; giallo di zafferà-
no, saffrangels; giallo di Piombino,
gelber Marmor von Piombino; giallo
Orientale, eine Art sehr schöngelber
Marmor.
- Giallo, adj. gelb — bleich, quittengelb;
aver i piè gialli, die Farbe verlieren;
umschlagen, von rothem Weine; chi
porta il giallo, vagheggia in fallo,
die Weiber lieben keine gelben Gesich-
ter — giallo antico, ein antiker Mar-
mor, gelb mit rothen Streifen, vor
Alters numidischer Marmor genannt,
weil er in Numidien gebrochen wurde.
- Giallogno, } adj. blaßgelb, verschossen
- Giallognolo, } gelb.
- Giallominia, f. f. giallamina.
- Giallore, s. m. f. giallume.
- Giallorino, s. m. gelbe Erde, gelbe Farbe
zur Ohlfarbe.
- Giallosanto, s. m. eine Art gelbe Farbe,
so aus einem Kraut gezogen wird.
- Gialloso, adj. f. giallognolo; subst. ein
Birnmurm.
- Giallucio, adj. f. gialletto.
- Giallume, s. m. die Gelbe, Gelbheit.
- Giambare, v. a. f. burlare, scherzare.
- Giambo, s. m. ein Jambus, ein jambi-
scher Vers; voler il giambo d'alcuno,
seinen Spott mit jemand treiben.

- Giammái, und già mái, adv. jemals, *Giáva*, s. f. das Magazin in den Schiffen.
 je einmal; nou- giammái, niemals, nie.
Giamméngola, s. f. eine Kleinigkeit.
Giampagolággine, s. f. Dummheit, Tölpelhaftigkeit.
Giannetta, s. f. ein Spieß; it per sim. ein Stock, spanisch Rohr.
Giannettário, s. m. ein Pickenier, Soldat mit der Picken.
Giannettáta, s. f. ein Spießstoß, Spießstich, Pickenstich.
Giannettiére, s. m. f. giannettário.
Giannettina, s. f. eine Halbpicke.
Giannétto, s. m. f. ginnétto.
Giannettóne, s. m. ein langer und starker Spieß; lange dicke Picke.
Giannizzero, s. m. ein Janitschar; auch aus Scherz so viel als partecipante, am römischen Hof, f.
Giansenismo, s. m. die Lehre des Jansenius.
Giansenista, s. m. ein Jansenist.
Giára, s. f. ein Trinkglas mit zwey Handgriffen auf den Seiten.
Giárda, s. f. der Spath, ein Übel der Pferde; ein Streich, Possen, Schur; far la giarda, einen Schur thun, scheeren; einen Possen spielen.
Giardinaggio, s. m. die Gärtnerey; das Gartenwesen.
Giardinajo, s. m. f. giardiniere.
Giardinato, adj. voll Gärten, mit vielen Gärten, gartenreich.
Giardinétto, s. m. ein Gärtchen, kleiner Garten.
Giardiniéra, s. f. die Gärtnerin.
Giardiniére, e giardiniero, s. m. der Gärtner.
 * *Giardiniére*, für giardino, f.
Giardino, s. m. der Garten, Lustgarten; fig. l'Italia é il giardino dell' Imperio, Italien ist das anmuthigste Land im Reiche; questo fior non vien del suo giardino, diese Blume ist nicht in seinem Garten gewachsen.
Giardóne, s. m. f. giárda.
Giáretta, s. f. eine kleine Schale, kleines Glas.
Giargóne, s. m. ein sehr gelber Demant.
Giarlóto, s. m. in dem Schiffbau, Überkleidung am Kiel.
Ciaro, s. m. f. gichero.
Giárola, s. f. f. Girola.
Giárra, s. f. ein Krug, irden Gefäß.
Già sia che, f. già sia cosa che.
 * *Già sia ciò che*, } conj. mit dem Subj.
Giassiaciocché, } obchon; obwohl,
Giassiacosaché, } ob gleich.
Giattanza, s. f. Prahlerey, Geprahl, Großruerey.
Giattúra, s. f. f. lattúra.
Giavelótto, s. m. ein Wurffspieß.
Giaverina, s. f. ein Spieß, halbe Picke.
Gibbo, s. m. (lat.) ein Buckel, Höcker; fig. eine Höhe, Erhöhung.
Gibbóso, } adj. buckelig, höckerig, aus-
Gibbato, } gewachsen.
Gibérna, s. f. die Patronentasche; giberna de' granatiéri, die Granatentasche.
Gicaro, } s. m. Aron, Aronwurz, ein
Gichero, } Kraut.
Gicheróso, adj. voll Aron, voll Aronwurz; fig. muthwillig, leichtfertig, schäfernd, von Kindern.
Gieladina, gielaménto, gieláre, gieláta, gielataménte, gielatina, gieláto, gielatíssimo, gielidicio, gielido, f. gelatina, gelaménto ecc.
Gielo, s. m. Frost, Eisfrost, große Kälte; farsí di gelo, fig. vor Furcht starren, erstarren, schaudern. Dio manda il gelo secóndo i panni, Gott mißt uns die Noth nach unsern Kleiden ab.
Gielóne, s. m. eine Art Schwämme, Pilze.
Gieroglífico, adj. f. Ieroglifico.
Giga, s. f. eine Art Instrument mit Saiten; (auch) ein sehr lustiger Theil einer Symphonie.
Gigánta, s. f. eine Riesin.
Gigántaccio, s. m. ein ungeheurer, entsetzlich großer Riese.
Gigánte, s. m. ein Riese.
Gigántea, s. f. ein Riesengedicht, der Riesenkrieg.
Gigánteggiare, v. n. eine Riesengestalt haben; wie ein Riese, sehr groß aussehen.
Gigántéo, adj. f. gigantésco.
Gigantescaménte, adv. riesenmäßig, wie ein Riese; auf Riesenart.
Gigántésco, adj. riesenhaft, riesenmäßig, riesenförmig.
Gigántessa, s. f. eine Riesin.
Gigántino, adj. f. gigantésco.
Gigantomachia, s. f. der Riesenkrieg.
Gigántóne, s. m. ein außerordentlicher Riese.
Gigliáceo, adj. lilienförmig, lilienähnlich, von einer Art Blumen.
Gigliástro, s. m. eine Art sehr hohe Lilie.
Gigliáto, s. m. eine goldene Münzsorte von Florenz, die etwas mehr als ein holländischer Ducaten gilt.
Gigliáto, adj. mit Lilien besäet, bestreuet.
Gigliéto, s. m. ein Lilienbeet, Lilienarten.
Gigliettino, } s. m. ein Lilienchen, kleine
Giglietto, } Lilie; it. Krepin; oberher krause Franze.

- Giglio**, s. m. die Lilie, Lilienblume; **giglio paonazzo**, die blaue Lilie, Kaiserkrone; **giglio giallo**, die wilde Lilie; **giglio rosso vago**, der türkische Bund, eine rotthe Lilie. **Giglio-narciso**, Amarriltes, Narcissenlilie. **Giglio-Narciso indiano rosso**, oder **giacobbéo**, die schönste Narcissenlilie, Jakobslilie; **bianco come giglio**, ganz weiß; poet. **i gigli delle sue guance**, die Lilien ihrer Wangen; **il giglio nelle armi**, o nelle imprese di qualcho famiglia, die Lilie in Wappen.
- Gigliozzo**, s. m. eine starke Lilie; schöne Lilie.
- *Gina**, s. f. Stärke, Kraft, Gewalt.
- Ginebro**, s. m. f. ginépro.
- Ginecco**, s. m. eine Wohnung, abgesonderter Ort für die Frauenzimmer.
- Ginecocrasia**, s. f. eine Weiberregierung; ein Städt, wo Frauen die Oberherrschaft haben können.
- Ginépra**, s. f. eine Wachholderbeere.
- Gineprájo**, s. m. ein Wachholderbusch.
- Ginepréto**, f. Wachholderwald; fig. ein Verwirr, Verwirrung; verflochtene, verwirrte Hände; **entrare in un ginéprájo**.
- Ginépre**, s. m. der Wachholder, Wachholderbaum; **cóccola di ginépro**, die Wachholderbeere.
- Ginéstra**, s. f. Genister, Ginster, Psriemkraut; **erba ginestra**, **ginestra salvatica**, **tintória**, Genister zum Gelbfärben, Gilbkraut.
- Ginestrággine**, s. f. f. ginéstra.
- Ginestréto**, s. m. ein mit Ginster bewachsener Ort; it. per met. eine Verwirrung, f. ginéprájo.
- Ginestrévole**, adj. voll Genister, voll Ginster.
- Ginestro**, adj. von Ginster, von Genister.
- Ginévro**, s. m. f. ginépro.
- Gingello**, s. m. ein kleiner Haken, Dietrich.
- Gingia**, s. f. f. gengia.
- Ginglino**, s. m. die Frage, Zusammenfügung der Beine, der Knochen.
- Ginnasiarca**, s. m. der Gymnastarch; Aufseher über die Leibesübungen.
- Ginnasio**, s. m. ein Gymnasium; eine Schule, Leibesübungen und Wissenschaften zu treiben.
- Ginnastica**, s. f. die Gymnastik, die Kunst in allerley Leibesübungen.
- Ginnástico**, adj. gymnastisch, zu den Leibesübungen, zum Ringen gehörig.
- Ginnétto**, s. m. ein spanischer Klepper.
- Ginnica**, s. f. die Gymnastik.
- Ginnico**, adj. gymnastisch; zum Ringen gehörig ic.
- Ginnopedia**, s. f. eine Art religiöser Tanz unter nackigen Personen bey den Sacedämonern.
- Ginnosofista**, s. m. ein Weiser und Priester bey den Agyptiern und Aegyptiern.
- Ginocchiále**, s. m. eine Stiefelmanschette — auch eine Stölpe am Stiefel.
- Ginochiäre**, v. a. f. inginocchiäre.
- Ginocchiata**, s. f. die Kniebeugung, ein Knicks.
- Ginocchiello**, s. m. eine Schweinspfote, Schweinsfuß — das Kniestück von der Armatur; **ginocchiello**, o **ginocchio d'uno stivale**, f. ginocchiále.
- Ginochiétto**, s. m. ein kleines Knie — Aschwurz, Diptam, Weiswurz, ein Kraut.
- Ginóchio**, s. m. das Knie. In pl. **i ginocchi**, und **le ginocchia**. **Rotella del ginocchio**, die Kniescheibe. **La gamba vuol quello, che vuole il ginocchio**, der Diener muß thun, was der Herr haben will.
- Ginocchione**, **ginocchioni**, adv. kniend; **cadér ginocchione**, auf die Knie fallen; **stare ginocchione**, in ginocchione, **ginocchioni**, knien, auf den Knien liegen.
- Ginseng**, s. m. Ginsenawurzel, Rinsing.
- Ginuzzo**, s. m. f. bolétto porcino.
- Giò**, intj. hi, hi, fert, die Pferde anzutreiben; **andar' giò giò**, schlendern, ganz sachte gehen.
- Gio**, von gire, er ging.
- Giobbia**, s. f. f. giovedì.
- Giocante**, adj. verb. f. giucante.
- Giocare**, v. a. f. giucare.
- Giocatóre**, s. m. f. giucatóre.
- Giochetto**, s. m. ein Spielchen; **giochetto di mano**, ein geschickter Handgriff; eine Taschenspielererey.
- Giochévole**, adj. lustig, angenehm; vergnüglich, ergeglich, spasshaft.
- Giochevolménte**, adv. zum Spiel, zum Spas, im Schälker; **schälkernd**, im Spas.
- Gioco**, s. m. f. giuóco.
- Giocoforza**, s. f. ein Muß, Nothwendigkeit.
- Giocoláre**, **giocoláro**, e **giuocoláre**, s. m. ein Gaukler, Taschenspieler.
- Giocoláre**, v. n. aus der Tasche spielen; Kunststückchen machen; **gaukeln** — auch Liebespielchen mit einander treiben durch das Antaßen — spielen, wie ein Triebwerk, das seine Wirkungen wohin spielt; auch wie eine Flamme, die durch enge Öffnungen und Krümmungen dringer ic.
- Giocolarino**, s. m. f. giocolino.
- Giocolarménte**, adv. f. giocosaménte.

- Giocolatore**, s. m. ein Taschenspieler, ein Gaukler.
Giocolatrice, s. f. eine Taschenspielerin, Gauklerin, Gaukelspielerin.
Giocolino, s. m. kleine Spielerey, Schäkerey, Lust, Ergelichkeit.
Giocolo, s. m. ein Spielwerk, Schäkerey.
***Giocolosamente**, adv. f. giocosamente.
Giocondamente, adv. lustig, fröhlich, angenehm, vergnüglich, mit Lust, mit Vergnügen.
Giocondare, v. n. und giocondarsi, v. p. (di qualche cosa) sich erlustigen, sich belustigen, sich vergnügen.
Giocondato, part. vergnügt, erfreut.
Giocondevole, adj. vergnüglich, belustigend; erheulich; angenehm; fröhlich; anmuthig.
Giocondèzza, giocondità, gioconditade, gioconditade, s. f. Fröhlichkeit, Vergnügen, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Anmuth.
Giocondo, adj. anmuthig, lieblich, angenehm, ergeulich, erfreulich, fröhlich.
***Giocondoso**, adj. giocondato.
***Giocosamente**, adv. spasshafter Weise; scherzweise, im Spas, im Scherz; zum Spas; auf eine lustige, angenehme Art.
Giocoso, adj. lustig, schäkterhaft, spasshaft, kurzweilig, scherzhaft — angenehm, belustigend; *bugia giocosa*, eine Spasflüge.
Giocuccio, s. m. f. giocolino.
Gioculatore, gioculatrice, f. giocolatore, giocolatrice.
Giocondo, adj. f. giocondo.
Giogaja, s. f. die Wamme der Kinder — eine Kette von Bergen.
***Giogante**, giogantessa, f. gigante, giogantessa.
Giogliato, adj. voll Unkraut, voll Tresepe, vom Getreide.
Gioglio, s. m. f. löglio.
Giogo, s. m. das Joch der Ochsen — ein Joch, Zwang, Knechtschaft *re*, die Spitze der Berge — ein Weberbaum; *scuotere il giogo dal collo*, sich in Freyheit setzen.
Giogoso, adj. gebirgig, bergig.
Giogja, s. f. ein Edelstein, Kleinod; *giogja e bella giogja*, (iron.) der saubere Bursche, der gute Bissen, der herrliche Mensch; (ohne Spott) ein Kleinod, ein Perle, ein herrlicher Mensch — Freude, Vergnügen, Wonne, Zufriedenheit — die Mündung der *Kanone*. *Le giogje*, der Schmuck von Juwelen.
Giojante, adj. fröhlich, freudig, vergnügt, freudenvoll *re*.
Giojellare, v. a. mit Edelsteinen, Juwe-
- Giojellato**, part. mit Juwelen, Edelsteinen geschmückt, geziert.
Giojelliera, s. f. eine Juwelierin.
Giojelliere, s. m. ein Juwelier, Juwelenhändler.
Giojellino, s. m. eine kleine Juwelle.
Giojello, s. m. eine Juwelle, ein Edelstein, ein Kleinod, ein Schmuck.
Giojetta, s. f. eine kleine Juwelle; Edelsteinchen.
***Giojore**, s. m. f. giocondità.
Giojosamente, adv. lustig, fröhlich, f. giocondamente.
Giojosetto, adj. lustig, fröhlich, etwas aufgeräumt.
Giojoso, adj. fröhlich, lustig, f. giocondo.
Gioire, v. n. fröhlich, freudig, lustig seyn; sich freuen; Vergnügen woran haben; *gioire di qualche cosa* — act. etwas genießen; *gioire la signoria*, praes. isco.
Giojizza, s. f. f. giojetta.
Giolito, s. m. die Ruhe, Rast, eigentlich von Schiffen, wenn sie im Hafen oder auf der See ohne Sturm sind; *stare in giolito*, in Ruhe seyn, vor Anker liegen, von Schiffen.
***Giollaro**, s. m. f. giullaro.
Giomella, s. f. f. giomella.
***Giungere**, v. n. f. giungere.
Giorgeria, s. f. prahierische Tapferkeit.
Giorgio, s. m. Georg; *fare il Giorgio*, sich als wie ein Eisensresser stellen.
Giornale, s. m. das Journal in Handlungen *re*, ein Tagebuch, Tageregister.
Giornale, adj. täglich, alltäglich.
Giornalelto, s. m. ein kleines Journal, ein Tagbüchchen.
Giornaliéro, ra, adj. täglich, was täglich geschieht; ungleich, veränderlich.
Giornaliéro, s. m. ein Tagelöhner, Tagarbeiter; der nach dem Tag arbeitet.
Giornalista, s. m. ein Journalist; Verfasser eines gelehrten Tagebuchs.
Giornalmente, adv. täglich, alle Tage, tagtäglich.
Giornata, s. f. ein Tag, ganzer Tag — eine Tagereise; *a gran giornata*, adv. schnell, plözlich, behend; *e la morte vien dietro a gran giornata*; das Tresefen, die Schlacht; *far giornata*, eine Schlacht liefern; *alla giornata*, e a giornata, adv. täglich, tageweise; *je den Tag*; mit jedem Tage; *a giornata cresneva il bisogno*, die Noth vergrößerte sich mit jedem Tage; *lavorar a giornata*, tageweise arbeiten; *di giornata in giornata*, von Tag zu Tag.
Giornatella, s. f. ein verderbter Tag; ein Tag, den man verändelt hat.

- Giornéa**, s. f. ein Mannsleid, Mannsrock — eine Art Mantel der alten Krieger; allacciarsi, cingersi, e affibiarsi la giornéa, etwas mit allem Ernst angreifen, frisch zu Werke gehen, (vordem auch für giorno, giornata, s.)
- Giorno**, s. m. der Tag; di giorno, adv. bey Tag, des Tags, am Tag; giorno nero, s. di nero; a un giorno preso, an einem bestimmten Tag; al giorno estremo, am jüngsten Tag; farsi giorno, Tag werden; tagen; si fa giorno, es wird Tag; a giorno, adv. mit dem Tag; mit andbrechendem Tag; all'abbassar del giorno, gegen Abend; far della notte giorno, e far del giorno notte, aus Nacht Tag, und aus Tag Nacht machen; prov. ogni giorno passa un giorno, die Zeit vergehet; giorni sono, vor einigen Tagen; tre giorni fa, vor drey Tagen; dalla mattina si conóce il buon giorno, was ein Hafen werden will, krümmt sich bey Zeiten; tutto il giorno, täglich, immer, allezeit; di giorno in giorno, von Tag zu Tag; fra giorno, unter Tags; un giorno, einst; dereinst; eines Tags; verrò un giorno; da quel giorno, seitdem, von der Zeit an; giorno innanzi, der Tag vorher; il giorno dopo, der Tag darauf; per giorno, täglich, des Tages; giorno, o di funesto, ein Unglückstag; giorno magro, Fasttag.
- Giostra**, s. f. ein Lustgefecht, Turnier, Ringelrennen; it. ein Poffen, Streich; fare una giostra ad uno, einen Poffen einen Streich spielen.
- Giostrante**, s. m. ein Lustfechter, Streiter, Stecher, Renner.
- Giostrare**, v. a. mit Lanzen rennen, die Lanze brechen; streiten, kämpfen; fig. ma con questo pensiere un altro giostra; it. umher gehen, herumstreichen, hin und wieder gehen; it. hintergehen, berücken, hinter Licht führen. Ho paura, che tu non mi vogli giostrare.
- Giostratore**, s. m. f. giostrante.
- Gioviagione**, s. f. f. giovamento.
- Giovamento**, s. m. Nutzen, Hülfe, Erleichterung.
- Giovanaccio**, s. m. ein junger Lasse; Läppsch; Faselhans; ein leichtsinniger Jüngling; it. ein Gelbschnabel; junger Nasenweis.
- Giovanaglia**, s. f. junges Volk, ein Schwarm junger Leute.
- Giovanastro**, adj. ein uersahrner junger Mensch, f. giovanaccio.
- Giòvane**, e giovine, s. m. und f. ein Jüngling, ein Mädchen; ein junger Mensch, oder junges Mädchen, oder junge Frau; giovane tenerella, ein blutjunges Mädchen.
- Giòvane**, e giovine, adj. jung, (von Personen und Sachen); giovane uomo, giovani rami.
- Giovaneggiare**, v. n. jugendlich handeln; wie ein Jüngling verfahren.
- Giovanello**, adj. und subst. f. giovanetto.
- Giovanesco**, adj. f. giovanile.
- Giovanettino**, na, adj. und subst. ganz jung, eine blutjunge Person.
- Giovanetto**, etta, adj. und subst. ganz jung, blutjung, sehr junger Mensch; it. per simil. il giovanetto tempo, la giovanetta età, die ersten Jahre; die Jugendjahre, das Jugendalter.
- Giovanèzza**, giovenèzza, und giovinèzza, s. f. die Jugend, das Jugendalter.
- Giovanile**, adj. f. giovanile.
- Giovanilissimo**, adj. sup. ganz kindlich; ganz kinderhaft; Kindern ganz eigen.
- Giovanilmente**, e giovenilmente, adv. jugendlich, jugendlicher Weise.
- Giovanitudine**, s. f. gioventù.
- Giovanone**, s. m. ein großer Jüngling, ein großer junger Mensch.
- Giovanotto**, e giovinotto, s. m. ein starker und munterer Jüngling; ein starkes munteres Mädchen.
- Giovare**, v. a. helfen; v. n. nützlich seyn; wozu dienen, (auch) gefallen, angenehm seyn; il vivere più non mi giova, das Leben ist mir zur Last geworden; solleticare dove ne giova, fragen, wo es einem wohl thut; es machen, wie es einer gerne hat; giovarsi d'alcuna cosa, etwas benutzen, sich zu Nuzze machen; fare a giova giova, einander helfen.
- Gioviativo**, adj. was helfen, nützen kann; zuträglich, nützlich, heilsam.
- Gioviato**, part. geholfen ic.
- Gioviatore**, s. m. ein Helfer.
- Gioviatrice**, s. f. eine Helferin; die hilfreich, behülflich ist.
- Gióve**, s. m. Jupiter.
- Giovedì**, s. m. der Donnerstag.
- Giovenca**, s. f. eine junge Kuh, die noch nicht gekalbet — eine Hure.
- Giovenco**, s. m. ein Stier, junger Och.
- Giovenetta**, s. f. f. giovanetta.
- Giovenetto**, adj. und s. m. f. giovanetto.
- Giovenèzza**, s. f. f. giovanèzza.
- Giovenile**, e giovanile, adj. jugendlich; jugendmächtig; età giovenile, die Jugend, das Jugendalter.
- Giovenilmente**, adv. f. giovanilmente.
- Gioventù**, gioventude, gioventute, e gioventadine, s. f. die Jugend; o primavéra gioventù dell'anno! — Ju-

gend, junge Leute; tatta la gioventù Romäna.
 Giovevole, adj. f. giovativo.
 Giovevolézza, s. f. die Nützbarkeit, Nützlichkeit.
 Giovevolménte, adv. nützlicher Weise, mit Nutzen, vortheilhaft, heilsam.
 Gioviale, adj. vom Jupiter; lustig, fröhlich, munter; viso gioviale, ein fröhliches Gesicht; temperaménte gioviale, eine zur Fröhlichkeit aufgelegte Gemüthsart.
 Giovalità, s. f. die Fröhlichkeit, Munterkeit.
 Giovalóne, adj. sehr zur Fröhlichkeit geneigt — von sehr munterer Gemüthsart — sehr fröhlich, lustig.
 Giovinástro, s. m. f. giovanástro, giovanáccio.
 Giovincello, adj. et subst. f. giovanettino.
 Gióvine, adj. f. giovane.
 Giovinélló, adj. et subst. f. giovanétto.
 Giovinétto, e giovinézza, f. giovanétto, giovanézza.
 Giovinile, besser giovanile, f.
 Giovinino, adj. jugendlich.
 Giovinóttö, otta, adj. f. giovanóttö.
 Giracápo, s. m. der Schwindel, Schwindel.
 Giracò, s. m. eine Art Blume.
 Giráffa, s. f. der Kamelparder, die Giraffe.
 Giraménto, s. m. das Drehen, Wenden, die Drehung, Wendung, der Umlauf, die Kreisbewegung, der Kreislauf; it. giramento di capo, der Schwindel; auch für girata, f.
 Giráudola, s. f. ein Feuertrad; girandole, Räder — eine jede Bewegung im Kreis — eine jede kleine Maschine, die sich im Kreis umdrehet — ein freyhängender Leuchter von Krystall mit vielen Armen; dar fuoco alla girandola, zur Auführung eines Vorhabens schreiten; it. die morgenländische Liliennarcisse.
 Girandoláre, v. n. f. fantasticáre, e gironzáre.
 Girandolina, s. f. ein Feuertradchen.
 Giránte, adj. verb. was sich drehet, was umläuft.
 Giráre, s. m. der Umlauf, das Umlaufen. Umdrehen ic.; in un girar del sole, in einem Tag.
 Giráre, v. n. et p. sich drehen, sich wenden, sich umdrehen, umlaufen, herumgehen; sich rund herum bewegen, herumlaufen, herumwandern; girare il mondo, in der Welt herumreisen; girare largo ai canti, Vorsicht brauchen — girare, närrisch, verrückt seyn; girare la testa ad alcuno, den Schwindel haben; girare attorno, andar giráudo in quà, e in là, herumreichen, hin und her laufen — einen Umfang

haben; quanto gira il palágio, v. a. umdrehen, herumwenden; wenden, drehen; occhi miei lassi, mentre ch'io vi giro — girar un mostaccióne, uno schiáffo, una hastonáta, eine Schelle, einen Schmiß, Schlag ic. versetzen, geben; ins Gesicht schmeißen ic.; girar i danári ad uno, einem Gelder anweisen, giriren; girarsi nella memoria, sich bestunen, sich erinnern; fare a girare colle rochélle, f. rochélla.
 Girarrósto, s. m. der Bratenwender.
 Girasóle, s. m. eine Sonnenblume — Sonnenstein, ein dem Opal sehr ähnlicher Edelstein; Girasol.
 Giráta, s. f. die Wendung, Drehung; der Umlauf; eine Reise; it. girata, e giraménto, das Giriren der Gelder.
 Girativo, adj. was im Kreis herumläuft, f. circolare.
 Giravóltá, s. f. der ganze Umlauf in einem Kreise, Umlauf, das Umundumlaufen; it. dare una giravolta, ein wenig auf- und ab, hin- und her gehen, umher gehen.
 Girazóné, s. f. f. giraménto.
 Gire, v. n. gehen (ist poet.) girsi, sterben, abfahren.
 Girélla, s. f. ein Mädchen, Kollradchen, Walzradchen; dar nelle girelle, verrückt, verdreht im Kopfe werden, von Verstand kommen.
 Giréllajo, s. m. ein Mädchenmacher, Kollchenmacher; der Kollradchen macht; it. ein Flattergeist, Wetterpau, ein wankelmüthiger, unbeständiger Mensch.
 Girélléta, } s. f. ein kleines Kollradchen;
 Giréllina, } kleines Kollchen.
 Girélló, s. m. ein Kreischen; kleiner Kreis; ein Reischen; it. ein Theil am Kürass; it. der Boden in der Artischofe.
 Girevole, adj. drehbar, wendbar, beweglich; was leicht umläuft, sich leicht umdrehet; tu se' girevole a guisa di foglia, du bist sehr veränderlich, wankelmüthig ic.
 Girevolménte, adv. im Umlauf; im Herumlaufen; im Herumgehen; im Umdrehen.
 Girfálico, gersfálico, e girifálico, s. m. der Geyersfall.
 Girib, s. m. ein persianisches Maß, wonach die Ländereyen ausgemessen werden.
 Girino, s. m. Kielfrosch, Froschwurm, Froschbrut.
 Giritóndo, adj. rund; giritonda piázza, ein runder Piaz.
 Girlo, s. m. ein Drehwürfel; ein Würfel mit Buchstaben.
 Giro, s. m. der Umfang, Umdreis, Bezirk, der Umlauf, Gang, das Umdrehen, die

heimlich im Spiel haben; bey der Sache; darauf ankommen, zu thun haben, wirken; ne' beneficiu giuoca l'animo; bey'm Wohlthun kommt es aufs Gemüth an; nell'industria giuoca l'ingegno, bey'm Kunstfleiß hat der Wiß zu thun; dove giuoca il danáro, non si trova amico, wo es auf Geld ankommt, hört die Freundschaft auf; in questa macchina giuoca una molla, in dieser Maschine wirkt eine Feder; giucar alla civetta, siehe das Wort Civetta; geben: giucar alle pugna, einander Puffe, Stöße mit der Faust geben; giucar d'autorità, eigenmächtig handeln; sich seiner Macht, Gewalt bedienen; a che giuoco giuochiamo noi? was soll das werden? was soll das heißen? giucar di checchessia, sich eines Werkzeuges zur Arbeit, sich eines Mittels zum Ziel bedienen; giucar di vela, di remo ecc., giucar di bastone, giucar di cannone, giucar d'arme — giucar netto; ehrlich, aufrichtig verfahren; giucar di calcagna, Fersengeld geben, Reißaus machen; giucar di mani, lange Finger machen; egli giucherebbe in su' péttini da lino, er ist ein Erzpfeiler.

Giucatore, e giucatore, s. m. ein Spieler.

Giuchévole, e giuchévole, adj. lustig, spaßhaft.

Giucolare, v. n. s. giocolare.

Giudaico, adj. jüdisch; pietra giudaica, Judenstein; bitume giudaico, Judenteich.

Giudaizzare, v. n. nach Art der Juden handeln; die jüdischen Ceremonien beobachten.

*Giudearia, s. f. s. giudaismo.

Giudeo, } adj. jüdisch.

Giudéo, s. m. ein Jude; ein Ungläubiger, ein Judäer, aus Judäa gebürtig; auch so viel als giudaico, s.

Giudicamento, s. m. das Richter, Urtheilen, Urtheil; Rechtspruch — it. die Meinung, das Erachten.

Giudicare, v. a. urtheilen, richten, gerichtlich entscheiden, worüber erkennen, meinen, dafür halten; giudicar una quistione, einen Streit entscheiden &c.; giudicare alcuno, von einem schlecht urtheilen; chi giudica un altro, se stesso condanna, wer von einem andern übel urtheilt, macht sich selbst einer Sünde schuldig; fate quel che l'animo vi giudica, thut, was ihr für das Beste haltet; giudicarsi, v. p. sich verloren gehen; sich seines Todes, seines Endes versehen.

Giudicativo, adj. s. giudiciario.

Giudicató, s. m. die Gerichtsbarkeit — der richterliche Ausspruch; stare al giudicato di alcuno, sich eines Urtheils, Ausspruch unterwerfen; passar in giudicato, zu einer ausgemachten Wahrheit werden.

Giudicató, part. geurtheilet, gerichtet &c., ein Mensch, der nicht mehr vom Tode zu retten ist.

Giudicatóre, s. m. ein Richter, Urtheilsprecher.

Giudicatório, adj. richtend, urtheilend; giurisdizione giudicatoria; astrologia giudicatoria, Sterndeutung.

Giudicatrice, s. f. die Richterinn, Urtheilerin, Beurtheilerin.

Giudicatura, s. f. das Richteramt — der richterliche Ausspruch.

Giudicazione, s. f. die Urtheilung, das Urtheilen, Richter.

Giudice, s. m. der Richter; ein Doctor der Rechte — ein Kenner; giudice, che mena la mazza tonda, ein Richter, der gerade durchgeht; ésser giudice e parte, in seiner eigenen Sache Richter seyn.

*Giudicessa, s. f. (auch giudice) Richterinn, Beurtheilerin. Voi Signora ne sarete la giudicessa, besser giudice, Sie, Madam, sollen darüber urtheilen &c.

*Giudichevolmente, adv. gerechter Weise, nach Recht und Billigkeit.

Giudiciale, adj. richterlich, gerichtlich; genere giudiciale, die Art vor Gericht zu verteidigen oder anzuklagen.

Giudicialmente, adv. gerichtlich; nach vorgeschriebener Gerichtsform.

Giudiciariamente, adv. gerichtlich, gerichtlicher Weise.

Giudiciario, adj. richterlich, gerichtlich; astrologia giudiciaria, die Sterndeuterkunst, Sterndeuterey.

Giudicio, e giudizio, s. m. das Gericht, der Richterstuhl, Gerichtshof — ein Urtheil, Ausspruch — die Beurtheilung, Meinung, das Erachten, Bedünken, Gutachten — Urtheilskraft, der Verstand, Klugheit; chiamare in giudizio, vor Gericht fordern; far cattivo giudizio di uno, übel von einem urtheilen; il giorno del giudizio univrsale, das letzte Gericht; uomo di giudizio, ein Mann von Einsicht; abbiate giudizio, habet Verstand, seyd klug; messer lo giudizio, (im Spott) Herr Richter; (hier wird giudizio dreysylbig ausgesprochen) a mio giudizio, meiner Meinung nach.

Giudiciosamente, e giudiziosamente, adv. mit Überlegung, mit Verstand, mit Einsicht; klug, weislich.

- Giudicioso**, e **giudiziato**, adj. weise, klug, verständig, einsichtsvoll; ragionamento giudicioso, ópera giudiciosa, eine vernünftige Rede; ein Werk, worin Verstand, Einsicht herrscht.
- Giudiziale**, **giudiziario**, **giudizio**, **giudiziosamente**, **giudizioso**, **giudiziosissimo**, f. **giudiciale** ecc.
- Giudizialmente**, adv. f. **giudicialmente**.
- Giudiziosissimamente**, adv. sup. sehr verständig, mit vieler Überlegung.
- *Giugante**, **giugantessa**, f. **gigante**, **gigantessa**.
- Giugero**. s. m. ein Morgen Landes.
- *Giuggiare**, v. a. f. **giudicare**.
- Giuggiola**, s. f. Brustbeerchen.
- Giuggiolena**, s. f. Sesam, Sesamkraut.
- Giuggiolino**, adj. von Brustbeerchen — Brustbeerfarbig — **siróppo giuggiolino**, Brustbeersyrop.
- Giuggiolo**, s. m. Brustbeerbaum; quando il giuggiolo si veste, e tu ti spogli, e quando e' si spoglia tu ti vesti, man muß nicht zu frühe die Winter- und Sommerkleider ablegen.
- Giugnere**, e **giugnere**, v. neutr. ankommen, anlangen; **giugnere a riva**, o in porto, anlanden; (im Hafen) einlaufen; **giugnersi con uno**, oder **con una**, sich mit jemand ehelich verbinden, verschwägern; act. **zusammenfügen**, **verbinden**; **giugnere le mani**, die Hände falten — **erreichen**, **hinzufügen**, **hinzusetzen**; **enun so weit bringen**; e lo giunse a tanto, ch' ella lo fece vestire a modo d'una femmina — **betriegen**, **berücken**, **hintergehen**; non ti lasciar mai giugnere; it. **giugnere alla schiaccia**, o al canto, o al bocone **chicchessia**, einen ins Garn kriegen, in die Falle bringen — die Ochsen an den Pflug, die Pferde an den Wagen spannen; praet. **giúnsi**, part. **giúnto**.
- Giugnimento**, e **giungimento**, s. m. das Zusammenfügen, die Zusammenfügung, Verbindung.
- Giugno**, s. m. der Brachmonath, Junius.
- Giuladro**, s. m. vielleicht **giullare**, f.
- Giule**, s. m. eine Art Kartenspiel.
- Giulebbare**, v. a. etwas wie **Zulep** einlecken lassen.
- Giulebbato**, part. nach Art des **Zulep** gekocht.
- Giulebbe**, e **giulebbo**, s. m. der **Zulep**.
- Giulecco**, s. m. ein Kittel der Eclaven und Ruderknechte.
- *Giulanza**, s. f. f. **giulivita**.
- Giuliana**, s. f. Frauenviole, Nachtviole.
- Giuliano**, Beywort von **periodo**, f.
- Giúlio**, s. m. eine Münzsorte in Rom und Toscana, so viel als **Páolo**, ungefähr $3\frac{1}{2}$ Groschen; it. für **Lúglio**, der **Julius**.
- *Giulio**, adj. f. **giulivo**.
- Giulivamente**, adv. lustig, fröhlich, aufgeräumt.
- Giulivetto**, adj. etwas fröhlich, lustig, vergnügt.
- Giulivissimo**, adj. sup. überaus fröhlich.
- Giulivita**, **giulivitate**, **giulivitate**, s. f. die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Freude.
- Giulivo**, adj. fröhlich, lustig, vergnügt, voll Freude.
- *Giullare**, **giullaro**, s. m. ein Gaukler, der Narr eines Marktschreyers, ein Hofnarr, ein Possenreißer — vor Alters ein herumziehender Berfeschied.
- *Giullaresco**, adj. possierlich, gauklerisch.
- *Giulleria**, s. f. Possen, Fragen, Narretey ic., f. **buffoneria**.
- Giunarra**, s. f. die Stechpalme in Sicilien, wo sie wächst.
- Giunella**, e **giomella**. s. f. so viel man mit beyden hohlen Händen fassen kann; una giunella d'uve secche.
- Giumenta**, s. f. ein jedes Lastthier, das eine Stute ist — eine Hure — **legare la giumenta**, fest einschlafen.
- Giumentiere**, s. m. ein Wärter, Treiber der Lastthiere.
- Giumento**, s. m. ein Lastthier, Pferd, Esel, Maulthier.
- *Giunare**, v. a. f. **digunare**.
- Giuncaja**, s. f. ein mit Binsen bewachsener Ort.
- Giuncare**, v. a. mit Binsen, mit Blumen, Laub, grünen Zweigen bestreuen, bedecken.
- Giuncata**, s. f. Quarckläse, ungesalzener frischer Käse.
- Giuncato**, ta, part. mit Binsen bedeckt, bestreut.
- Giuncheto**, s. m. f. **giuncaja**.
- Giunchiglia**, s. f. eine Art Narzissen, Jonquille.
- Giunco**, s. m. die Binsse; **giunco odoroso**, wohlriechende Binsen, **Squinanth**, **Kamelhen**; **Giunco florido**, f. **Buto**; **cercar**, o **far nascere il nodo nel giunco**, unnöthige Schwierigkeiten machen; **giunco lapideo**, eine Art **Madrepore**.
- Giuncoso**, adj. binsicht, voll Binsen.
- Giungere**, e **giungimento**, f. **giugnere**, **giungimento**.
- Giunibero**, s. m. f. **giunipero**.
- Giunio**, s. m. (lat.) der **Junius**, **Brachmonath**.
- Giunipero**, s. m. f. **ginépro**.
- Giunta**, s. f. die Ankunft, Landung — **Zusatz**, die Zugabe; **Zulage**; è più la giunta, che la derrata, die Brüche ist besser als das Fleisch; a prima giunta, sogleich; gleich anfangs; alsobald — der Name eines Gerichtshofes — Bei

- trug; ein falscher Streich — ein Gelenke; eine Fuge.
- Giuntaménte, adv. verbunden, zusammen.
- Giuntáre, v. a. f. ingannáre.
- Giuntáto, ta, adj. was starke Gelenke hat; cavállo giuntato lungo, o corto, ein Pferd mit langen oder kurzen Schenkeln; it. betrogen.
- Giuntatóre, s. m. ein Betrieger, Schurke.
- Giunterélla, s. f. ein Zusätzchen, kleine Zugabe — ein kleiner Betrug.
- Giuntería, s. f. Betrug, Betriegererey.
- Giunto, s. m. f. Schelmerey ic.
- Giúnto, part. zusammengefügt, verbunden; a man giúnte, mit gefalteten Händen; a pié giúnti, mit gleichen Füßen — angekommen — eingeholt; betrogen, hintergangen.
- Giuntúra, s. f. das Gelenk, die Fuge — die Verbindung, Verknüpfung, das Band.
- Giucacchiáre, v. n. um etwas Weniges spielen; nur manchmal und eine geringe Zeit spielen.
- Giucacchio, s. m. ein schlechtes, elendes Spiel; eine garstige, grobe Handlung; ein garstiger Streich.
- Giucánte, giucáre, giucatóre, f. giucánte, giucáre, giucatóre, giucocar di buono, frey, redlich handeln.
- Giucatoróne, s. m. ein Hauptspieler, Gauner.
- Giuchévole, adj. f. giocóso.
- Giúoco, s. m. das Spiel; eine Belustigung — ein Spielwerk, Spielerey, Spaß, Scherz — die Sache, der Handel; nascóso si stette a vedére quello, a che'l giúoco dovésse riuscire, er verberg sich zu sehen, wie das Ding ablaufen würde; it. die Kunst; der Kunstgriff; delle mágiche frodi seppe il giúoco — die Art zu verfahren, das Wesen; da ora innánzi tra noi sia divisa la compagnia, se tu non muti giúochi, wenn du es nicht anders machest, sind wir geschiedene Leute; ogni bel giúoco vuol durár poco, o rincresce, man wird aller Dinge endlich überdrüssig; der Spaß muß nicht zu lange dauern; giúoco di poche tavole, eine Sache, die bald gethan ist; partirsi, o levársi da giúoco, vom Spiel abgehen; sich nicht weiter womit befassen wollen; a giúoco, adv. zum Spaß, zum Scherz; invitár uno al suo giúoco, einen zu etwas ermuntern, das eben seine Sache ist; pigliársi giúoco di uno, einen zum Besten haben, verpiren ic., giúoco di parole, gekünstelte Ausdrücke; giúoco di testa, eine witzige Erfindung; giúoco di mano, Taschenspielererey — Gaukelkünste; giúoco d'amóre, das Liebespiel, Liebeswert; badáre al giúoco, auf das, was man vor hat, Acht haben; voláre a giúoco, zur Lust herum fliegen; von Falken, welche der Falkener zu ihrer Lust los läßt; il giúoco della cieca, Blindespiel; al fin del giúoco si vede chi guadagna, am Ende findet sich; vincere, perdere il giúoco, das Spiel gewinnen, verlieren; avér bel giúoco, ein schönes Spiel in den Händen haben.
- Giucosforza, s. f. f. necessitá.
- Giucoláre, s. m. f. giocoláre.
- Giucoláre, v. a. spielen, narriren, Posse treiben, sich zieren, Zierererey machen; giucolare con lezj.
- Giucolatóre, s. m. f. giocolatóre.
- Giucolino, s. m. ein Spielchen, Spielwerkchen, Spielerey.
- Giúppa, s. f. f. giubbóue.
- Giúra, s. f. f. congiúra.
- Giuracchiáménte, s. m. das gräßliche, schreckliche Fluchen.
- Giuraménte, s. m. ein Eid, Schwur, Eidschwur; prestar il giuramento di fedeltá, den Eid der Treue ablegen; it. dar il giuramento a uno, einem schwören lassen; affermár con giuramento, etwas beschwören; giuramento falso, ein falscher Eid, Meineid; corporále giuramento, ein körperlicher Eid; promettere sotto giuramento, eidlich versprechen.
- Giuramenténte, adv. eidlich, mit einem Eidschwur.
- Giuráre, v. a. schwören, einen Eid thun — beschwören, mit einem Eid bekräftigen — eidlich versprechen; eidlich bestätigen; giúro a Dio, ich schwöre bey Gott; giurar la pace, la fedeltá ecc. den Frieden, die Treue ic. zuschwören; giurar la morte, la ruina di alcuno, einem den Tod, den Untergang schwören — verloben: (auch) die Heirath versprechen; il di di S. Lucia la giurò, er verlobte sich mit ihr am Lucien-Tage; sovente giurare fa sovente spergiuráre, wer oft schwört, schwört oft falsch; it. fluchen.
- Giurataménte, adv. f. giuramenténte.
- Giurativo, adj. was die Kraft, Bedeutung eines Eidschwurs hat; voci giurative, Fluchwörter, Flüche.
- Giuráto, part. geschworen, beschworen ic. it. donna giurata, eine Verlobte; amici giurati, Herzensfreunde; nemico giurato, ein geschwornener, abgesetzter Feind; testimonio giurato, ein geschwornener Zeuge.
- *Giuráto, part. f. congiuráto.
- Giuratóre, s. m. der eidlich bekräftiget; der einen Eid thut — ein Flucher, Schwörer.

- Giuratorio, adj. eidlich; cauzion giuratoria, eidliche Caution.
- Giurazione, s. f. i. giuramento.
- Giure, s. m. das Recht, die Rechtsgelehrtheit.
- Giureconsultissimo, s. m. ein großer Rechtsgelehrter; der stark in der Rechtsgelehrtheit ist.
- Giureconsulto, s. m. ein Rechtsgelehrter.
- Giuridicamente, adv. rechtlich; den Rechten gemäß.
- Giuridico, adj. rechtlich; rechtskräftig; den Rechten gemäß.
- Giurisconsulto, s. m. ein Rechtsgelehrter.
- Giurisdiziale, adj. gerichtlich.
- Giurisdizionale, e giuridizionale, adj. gerichtsbärllich; zur Gerichtsbarkeit gehörlig.
- Giurisdizione, e giuridizione, s. f. die Gerichtsbarkeit, Jurisdiction; die Gerichte.
- Giurisperito, ed Iurisperito, s. m. ein Rechtsersfahrner, Rechtsgelehrter.
- Giurisprudente, s. et adj. m. ein Rechtskundiger, Rechtsersfahrner.
- Giurisprudenza, s. f. die Rechtsgelehrtheit, Jurisprudenz.
- Giurista, s. m. ein Jurist, Lehrer der Rechte.
- *Giurizione, s. f. f. giurisdizione.
- Giuro, s. m. f. giuramento.
- Giùs, s. m. das Recht; der Grund, Anspruch.
- Giúsarma. s. f. eine Art Weil bey den Alten.
- Giudicente, s. m. ein Richter, Gerichtsherr.
- Giúso, adv. unten, f. giù.
- Giuguiamo, s. m. Bilsenkraut.
- Giústa, e giústo, praep. nach, gemäß, zufolge (mit dem Acc.).
- Giustacórpo, I s. m. ein Schnürleib;
- Giustacuóre, I it. eine Art Mannsrock.
- Giustamente, adv. recht, von rechts wegen; mit Recht, billig, gerechter Weise; nach der Billigkeit — just, eben, genau, auf den Punct, weder mehr noch weniger; il negozio cammina giustamente così, die Sache ist gerade so wie ic.; schicklich, gehörig, wie sich gehört.
- Giustezza, s. f. die Richtigkeit, Genauheit, Abgemessenheit; giustezza d'un oriúolo.
- Giustificante, adj. verb. rechtfertigend, was innerlich gerecht macht; grazia giustificante, die rechtmachende Gnade.
- Giustificanza, s. f. die Rechtfertigung.
- Giustificare, v. a. rechtfertigen; die Wahrheit oder Gerechtigkeit einer Thatsache beweisen; rechtfertigen, gerecht machen, die Schuld auslösen — sich rechtfertigen, sich verantworten; giustificare la república, verantwortet euch bey der Republik, f. sincerare.
- Giustificamente, adv. gerechtfertigter Weise; verantwortlich; mit allem Recht.
- Giustificativo, adj. zur Rechtfertigung dienend; was rechtfertigen kann.
- Giustificato, part. gerechtfertiget, dargethan ic.; mit Recht aethan — gerechtfertiget, für unschuldig erkannt — gerechtfertiget vor Gott.
- Giustificatore, s. m. der Rechtfertiger; der rechtfertiget.
- Giustificazione, s. f. die Rechtfertigung, Verantwortung, Erweisung seiner Unschuld — die Rechtfertigung, bey den Theologen.
- Giustissimamente, adv. sup. auf das gerechteste; mit völligem Rechte — auf das allerrechtigste, genaueste; mit der größten Richtigkeit; sehr richtig, sehr genau.
- Giustizia, s. f. die Gerechtigkeit; das Gericht, der Galgen; far giustizia, einem sein Recht anthun, ihn hinrichten; giustizia, ein Galgenstrick ic.; das veinliche Gericht, Criminalgericht; giustizia della púbblica onestà, die öffentliche Ehrbarkeit, ein canonisches Hinderniß der Ehe — die Gerechtigkeit, eine der vier Haupttugenden.
- Giustiziere, v. a. einem Verbrecher sein Recht anthun, ihn hinrichten; giustiziere alcuna cosa, eine Sache hinrichten, zu Schanden machen, verderben.
- Giustiziato, part. hingerichtet, abgethan, vom Leben zum Tode gebracht ic.
- Giustizierato, s. m. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezick eines Richters.
- Giustiziere, e giustiziero, s. m. der Scharfrichter, Nachrichter, der Henker — der Gerichtsbalter.
- *Giustizioso, adj. f. giústo.
- Giústo, adj. gerecht, billig; Dio é giusto, Gott ist gerecht; it. subst. ein Gerechter — recht, richtig, genau, abgemessen, was genau zutrifft — gerecht, passend; unpassend, angemessen — gerade, gleich; was im Gleichgewicht steht.
- Giústo, adv. richtig, gerade, ganz recht; la cosa é giusto giusto come hai detto, es verhält sich auf den Punct so, wie du gesagt.
- Giústo, praep. f. giústa.
- Giúvenca, giovéuca, s. f. eine junge Kuh.
- Glab, s. f. ein Seckling, Seckweig, Ableger.

- Glaciale**, adj. das immer gefroren ist; **mare, zona glaciale**, das Eismeer u.
- Gladiatore**, s. m. ein Fechter, Klopffechter bey den Römern.
- Gladiatura**, s. f. die Fechterey, Fechtkunst bey den alten Römern.
- Gladio**, s. m. ein Dolch, Messer, Degen; **giús del gladio**, Gewalt über Leben und Tod.
- Gladiolo**, s. m. f. spadacciúola.
- Glände**, s. m. (Anatom.) der schwammichte Kopf der männlichen Ruthe.
- Glandula**, s. f. eine Drüse, Glandel, Mandel; **glandule conglobate, conglomerate, vascolari ecc.** f. conglobato, ecc.
- Glanduletta**, s. f. ein Drüschel, kleine Drüse, Glandel, Mandel.
- Glanduloso**, adj. drüschel, voll Drüsen; aus Drüsen bestehend; was Drüsen, Glandeln hat.
- Glásto**, } s. m. Waid, ein Färberkraut.
- Glástro**, }
- Gláucio**, s. m. gehörnter Mohn; Hörnermohn ein Kraut; it. Saft daraus.
- Gláuco**, ca, adj. himmelblau, wasserblau.
- Glaucóma**, s. f. ein Fell über den Augen, der Staar.
- Gláve**, s. m. der Schwerdfisch.
- Gleba**, s. f. ein Kloß, eine Scholle, Erdenkloß; it. **schiavi della gleba**, Sclaven zum Landbau, Feldbau bey den Römern.
- Glenóide**, s. m. die Höhlung, der Hals am Schulterbein.
- Gli**, art. in pl. die, (von lo); **gli uómini**, die Menschen; **acc pl. m. sie**, dieselben; **da colóro**, che vedúti gli **avévano**, dat. sing. m. ihm — für egli; **es**; **gli è teco cortesia l'esser villano**, es ist, das ist, das heißt, u. (ist schlecht).
- Gli**, adv. da, dort, daselbst.
- Gliéle**, (pron. für gli le) sie ihm, ihr, ihnen; **gliéle promise**, er versprach sie ihm, ihr, ihnen.
- Gliéne**, (pron. für gli ne,) ihm, ihr, ihnen davon.
- Glifo**, s. m. eine Hohlkehle, ein Einschnitt zur Zierde im Bau.
- Glittografia**, s. f. Steinschneiderkunst.
- Glo**, glo, gluckgluck, der Klang des Klüffigen u.
- Globettino**, } s. m. eine kleine Kugel,
- Globetto**, } kleines Kugelschen.
- Globo**, s. m. eine Kugel; **globo terráqueo**, die Erdkugel; **globi celesti**, die Himmelskörper; **globo celeste**, die Himmelskugel.
- Globosità**, globositade, globositate, s. f. die Runde, Rundung, Kugelrunde Gestalt.
- Globoso**, adj. kugelig, Kugelfund, Kugelförmig.
- Globulária**, s. f. die Kugelblume.
- Globuloso**, adj. was aus Kugelschen bestehet.
- Gloria**, s. f. der Ruhm, die Ehre, die Herrlichkeit; vana gloria, Prahlerey; eittler Ruhm; **ogni salmo in gloria tor-na**, oder **finisce**, prov. weiß das Herz voll ist, daß geht der Mund über; f. salmo; **aspettar a gloria**, sehnlich auf warten; **sonare a gloria**, das Zeichen zum Fest geben; mit allen Glocken läuten; **farsi gloria di alcúua cosa**, sich einer Sache rühmen; **chi gloria ottenér vuóle**, gloria sprezzi, wer Ehre sucht, wird verachtet; **alla fine si canta la gloria**, Ende gut, alles gut; **il signor N. N. che sia in gloria**, der Herr N. N. seligen Andenkens.
- Gloriante**, adj. verb. ruhmredig, der sich rühmet, sich lobet.
- Gloriare**, v. a. rühmen, preisen, loben; **gloriarsi**, v. p. sich rühmen, worauf stolz seyn, prahlen, die ewige Seligkeit erlangen; **gloriare**, v. n. absol. soviel als **gloriarsi**; **gloriar di te la gente fai**.
- Gloriato**, adj. f. glorioso.
- Gloriazione**, s. f. das Rühmen, der eitle Ruhm, die Ruhmsucht, Prahlerey.
- Glorificamento**, s. m. f. glorificazione.
- Glorificare**, v. a. verherrlichen, verklären, rühmen; **glorificarsi**, v. p. sich rühmen.
- Glorificato**, part. verherrlicht, verklärt, im ewigen Leben.
- Glorificatore**, s. m. der Verherrlicher; **Dio è glorificatore de' Santi**, Gott verherrlicht die Heiligen.
- Glorificazione**, s. f. die Verherrlichung, Verklärung.
- Gloriosamente**, adv. rühmlich, herrlich, gloriwürdig, glorreich.
- Glorioseto**, adj. ein wenig prahlhaft, prahlerisch, ruhmredig, eitel.
- Glorioso**, adj. rühmlich, ruhmwürdig, glorreich, gloriwürdig, herrlich, ruhmredig, prahlerisch, stolz, eitel; **vino glorioso**, ein starker, geistvoller Wein.
- Gloriúzza**, s. f. ein kleiner Ruhm, kleine Ehre.
- Glosa**, s. f. eine Glosse, Auslegung; **dove è piana la lettera non far oscura glosa**.
- Glosare**, v. a. glossiren, eine Glosse machen; erklären, auslegen u.
- Glosato**, part. glossirt u.
- Glosatore**, s. m. ein Glossenmacher, Ausleger, Erläuterer; **der alles übel auslegt**.
- Glossario**, s. m. ein Glossarium; Wörterbuch, wórin die unbekanntten

- und undeutlichen Wörter erklärt werden.
- Glóssico**, adj. zur Zunge gehörig, in der Anatomie.
- Glossografía**, s. f. die Beschreibung der Zunge.
- Glossógrafo**, s. m. der Verfasser eines Glossariums.
- Glossologia**, s. f. die Lehre von der Bildung der Stimme.
- Glossopetra**, s. f. versteinte Zunge des Hundfisches.
- Glóttide**, s. f. die Öffnung in der Luftröhre, wodurch die Stimme formirt wird; das Zäpflein im Halse.
- Glottologia**, s. f. glossologia.
- Glúteo**, adj. et s. m. Muskeln am Gesäße; Muskeln, so die Schenkel hinterwärts bewegen.
- Glutinäre**, v. a. zusammen leimen, zusammenkleben mit Kleister, Leim ic.
- Glutinativo**, adj. f. glutinoso.
- Glátine**, s. f. alles Kleberige, was wie Leim zwey Körper mit einander verbindet.
- Glútino**, s. m. der Kleberige Saft in den Gelenken und im Blute.
- Glutinosa**, s. f. Kleberigkeit; das Kleberige.
- Glutinoso**, adj. Kleberig.
- Gnáchera**, s. f. f. náchera.
- Gnáfálio**, s. m. Ruhrkraut.
- Gnáfá**, s. f. f. hírba.
- Gnáfle**, bey meiner Treu, wahrlich.
- Gnágnera**, s. f. Unwille, Widerwille (ist niedrig).
- Gnáo**, e gnau, miau, das Kageneschrey.
- Gnatóne**, s. m. f. ignatone.
- Gnauläre**, v. n. miauen, f. miagoläre.
- Gnéne**, f. gliéne.
- Gnocco**, s. m. ein Kloss, Mehlkloss; fig. ein Tölpel; ognuno può fare della sua pasta gnochi, jeder kann mit dem Seinigen schalten und walten, wie er will.
- Gnomq**, s. m. Erdgeist, Kobold, Berggeist.
- Gnomóne**, s. m. eine Figur von dreyn länglichten Vierecken; gnomone negli oriuóli a sole, der Weiser an Sonnenuhren — die Haken, Eckzähne der Pferde, woran ihr Alter zu erkennen.
- Gnomónica**, s. f. die Sonnenuhrenkunst, Gnomonik.
- Gnomónico**, adj. gnomonisch.
- Gnorri**, s. m. f. ignoráute, tare lo gnorri, sich dumm stellen.
- Gnúdo**, adj. f. ignúdo.
- Gnúno**, adj. f. núno.
- Góhba**, s. f. ein Buckel, Höcker.
- Góhbetta**, s. f. der. die etwas buckelig.
- Góhbétto**, s. m. } höckerig, ausgewach-
- Góhbiccio**, s. m. } sen ist; gobétto, subst. ein kleiner Buckel, ein Höcker.
- Góhbho**, s. m. der Gründling, Flossfisch.
- Góhbo**, s. m. ein Buckel, Höcker; ein Buckeliger; eine spanische Artischote.
- Góhbo**, adj. buckelig, höckerig.
- Góhbola**, e góbela, s. f. f. còhbela.
- Góhbúzzo**, adj. ein wenig buckelig, Büschchen höckerig.
- Gobelini**, s. m. Name einer berühmten Tapetenfabrik und Färberey in Paris.
- Góccia**, s. f. ein Tropfen; a goccia a goccia, tropfenweise; goccie, o campanelle, f. gócciola; it. ein wenig.
- Gócciaménto**, s. m. f. gócciolaménto.
- Gócciare**, v. n. f. góccioläre.
- Gócciola**, s. f. ein Tropfen, ein Büschchen von einer Sache, ein Ritz in der Mauer, im Dache, wo das Wasser hinein dringt; der Schlag, Schlagfluß; gócciole, goccie, etc. Zapfen unter dem Dreyshütz, im Bau.
- Góccioláme**, s. m. allerley Materie, welche abtropfet.
- Gócciolaménto**, s. m. das Tropfen, Tröpfeln, Triefen.
- Gócciolánte**, adj. verb. tropfend, träufelnd.
- Góccioläre**, v. a. tropfen, tröpfeln, träufeln, triefen; vulg. sehr verliebt seyn.
- Góccioláto**, part. getropft, geträufelt ic. mit Tropfen besprengt; sprenglicht, besprengelt; tüpflcht.
- Gócciolatójo**, s. m. die Trause, Dachtrause, Dachrinne.
- Gócciolátára**, s. f. ein Fleck, den die Tropfen machen; Tropfenfleck.
- Gócciolétta**, s. f. ein Tröpfchen, Klei-
- Gócciolina**, f. ner Tropfen: fig. ein kleines Büschchen von einer Sache.
- Góccio**, s. m. ein Tropfen, ein Klein-
wenig.
- Gócciolóne**, s. m. f. habbáccio, eigentlich ein großer starker Tropfen.
- Góccioloso**, adj. triefend, träufelnd, tropfend.
- Godénte**, adj. verb. genießend; der genießet. Frati godenti, geistliche Ritter von den Päpsten Innocenz III. und Gregor IX. eingesetzt.
- Godére**, v. n. sich freuen, sich erfreuen, Vergnügen haben, gern etwas thun; godo di andare a spasso — godérsela, sich wohl seyn lassen: godíamoci i danári, wir wollen uns mit unserm Gelde wohl seyn lassen, uns etwas zu gute thun; v. a. etwas genießen, den Genuß, Nießbrauch, die Nutzung wovon haben; goder un podére, una casa, etc. ein Gut, ein Haus, ic. nutzen, die Einkünfte davon genießen, zehren.
- Godéréccio**, adj. vergnüglich; was man
- Godévole**, f. genießen kann, genießbar.

Godibile, adj. genießbar, was man genießen kann.

Godifulmine, adj. ein Beywort des Jupiters, der den Wetterstrahl gern schleudert.

Godilacqua, adj. der gern im Wasser ist, vom Sumpffrosch.

Godimèto, s. m. der Genuß, die Genießung; das Vergnügen, die Freude.

Godioso, adj. s. gaudioso.

Goditore, s. m. ein lustiger Bruder, Schmausbruder.

Godita, s. f. allegria, bagordo.

Goduto, part. genossen.

Goeria, s. f. eine Art Zauber durch Anrufung böser Geister, um den Menschen zu schaden.

Goffaccio, s. m. s. goffone.

Goffagine, s. f. s. gofferia.

Goffamente, adv. ungeschickt, tölpisch, dumm, ungeschliffen, plump.

Goffeggiare, v. n. dumm, tölpelhaft handeln.

Gofferia, s. f. Dummheit, Tölpelrey.

Goffezza, s. f. Ungeschicklichkeit, Plumpheit.

Goffo, adj. dumm, albern, ungeschickt, plump, ungeschliffen; plump, grob gearbeitet; subst. ein Schust, Tölpel.

Goffone, s. m. ein großer Tölpel, ein ungeschickter Lummel, ein Erzdummkopf.

Gogna, s. f. der Pranger, das Halseisen; stare in gogna, am Pranger stehen; fig. Bande, Fesseln — Verwirrung, große Verlegenheit; menar nostra vita in questa gogna — preso nell' amorese crudel gogue, — metterei potrebbe in qualche gogna — ein Galgen- schwenkel, Galgenstrick ic.

Gognolino, s. m. gognolina, s. f. ein kleiner Lagenichts, liederlicher Bube ic.

Gola, s. f. die Kehle, Gurgel, der Schlund, Hals, Rachen; Fräßigkeit, Lüfterheit, Verlangen; questa cosa mi fa gola; aver gola di alcuna cosa — die Rohre im Guffstein ic.; gola del cammino, der Schlund in dem Schornstein; gola rovescia, eine Rinneleiste, im Baue; gole, Querbalken, so die Rundung des Vordertheils vom Schiffe machen, und halten helfen; gola disabitata, ein Bielfraß, Schlemmer; esser col corpo a gola, hoch schwanger seyn; aver un calcio in gola ad alcuno, einem Wurmisse zu machen haben, sich etwas vorbehalten, womit man einem nöthigen Falls das Maul stopfen könne; gridare quanto se u ha gola, schreyen, aus vollem Halse ic. entrare, nuotare sino a gola, o alla gola, bis an den Hals hinein gehen, schwimmen ic. esser a

gola in checchessia, vollauf, die Hüll und Füll von etwas haben; mettersi, ficcarsi, cacciarsi, ogni cosa giù per la gola, alles durch die Gurgel jagen; mentir per la gola, es in seinen Hals hinein lügen; tirare uno per la gola, mit Essen und Trinken locken, reizen; la gola non ha orécchie, Worte machen keinen Hungrigen satt; per la gola si piglia il pesce, mit guten Worten richtet man mehr als mit Gewalt aus; gola, ein enger Paß zwischen zwey Gebirgen.

Golaccia, s. f. ein großer Schlund, großer Rachen.

*Golare, v. n. s. agognare, appetire.

*Golato, part. von golare; s. it. mit einem Halse von anderer Farbe, in Wappen.

Goleggiare, v. n. s. agognare, appetire.

Goletta, s. f. der Kragen, der den Hals bedeckt; der Halskragen am Wams ic.; enger Paß.

Golfo, s. m. ein Meerbusen; Golfo navigare, o andare a golfo lanciato, gerad durchs offene Meer segeln, sich nicht an die Küste halten.

Golfolina, s. f. ein feiner Sandstein, der im Florentinischen im Berge Golsolina bricht; soust pietra serena, s.

*Goliare, v. n. s. appetire,

Golosaccio, cia, adj. sehr gefräßig, nimmerfart.

Golosamente, adv. fräßhaft, gefräßig, gierig.

*Golosia, s. f. s. golosità.

Golosità, golosità, golosità, s. f. s. ghiottornia; fig. die Lüfterheit, Gierigkeit.

Goloso, adj. gefräßig, fräßhaft, nachhaft, genäschig, lecherhaft; lüftern, begierig, sehnfüchtig.

Golpato, adj. brandig; vom Brand, vom Mehlthau verderbt, das Getreide, verdorben, schlecht.

Golpe, s. f. der Brand im Korn, der Mehlthau; für volpe; s.

Golpone, s. m. s. volpone. ein schlauer Fuchs ic.

Goly, ein Damast, der in Corea gemacht und nach China geschickt wird.

Gombetta, s. f. ein Genuessisches Getreidemass, deren 96 auf eine Mina gehen. 28 Mina machen eine Hamburger Last.

Gombina, s. f. der Riemen am Dreschflegel, die Flegelkappe.

*Gombito, s. m. s. gómite, ein Maß von anderthalb Fuß.

Gómena, s. f. s. gómone.

*Gomire, v. a. s. vomitare.

- Gomitata**, s. f. ein Stoß mit dem Ellenbogen; dare una gomitata, mit dem Ellenbogen stoßen.
- Gomitello**, s. m. ein kleiner Ellenbogen.
- Gómito**, s. m. der Ellenbogen (mit dem dunkeln o). In plur. i gomiti und le gomita, die Ecke einer Mauer; fatto colle gomita, ungeschickt, grob gearbeitet; ein Maß von anderthalb Schuh; gomito di mare, ein Meerbusen.
- Gómito**, s. m. (mit hellem o) der Befehlshaber über die Ruderknechte.
- Gomitolare**, v. a. auf ein Knaul wideln.
- Gomitolo**, s. m. ein Knaul, Knäulchen Zwirn; fig. ein Klump an einander hängender Bienen, Raupen, Spinnen.
- Gomitone**, e gomitoni, adv. mit dem Ellenbogen gestützt, worauf gelehnt.
- Gómma**, s. f. Gummi, Harz; it Venusbügel, Venusbeulen.
- Gommaelèmi**, s. f. Gummi Elemi.
- Gómma-góttá**, s. f. Gummigutt.
- Gommalácca**, s. f. Gummilack.
- Gómmarábica**, e gómma arábica, s. f. arabischer Gummi.
- Gommato**, adj. mit Gummi angemacht, worin Gummi ist; acqua gommata, colóre gommato, Gummivasser, Gummifarbe — gummirt, mit Gummi bestrichen; tela gommata, Steisleinwand.
- Gommifero**, adj. gummicht, was Gummi gibt.
- Gommoso**, adj. gummicht, voll Gummi, was Gummi gibt, harzig.
- Gómóna**, s. f. ein kleines Tau, mittelmäßiges Schiffsseil.
- Gomorrea**, s. f. f. gonorréa.
- Gónda**, s. f. eine Gondel, ein zu Be-
- Góndola**, s. f. niedrig gebräuchliches Fahrzeug, welches an beyden Enden sehr spizig ausläuft, und eines Mannes Länge tief, und wenn es mittelmäßig, 52 Fuß lang, und in der Mitte nur 4 Fuß breit ist. In der Mitte sitzt man in einem Kasten, der einem Kutschkasten ähnlich ist.
- Gondolèta**, s. f. ein Gondelchen, kleine Gondel.
- Gondolière**, s. m. ein Gondolier, Gondelfahrer.
- Gonfalonata**, s. f. ein Zug, eine Mannschafft, die einer Fahne, einem Panier folget.
- Gonfalóno**, s. m. ein Panier, eine Fahne, die Mannschafft, welche unter einer Fahne steht.
- Gonfalonierático**, s. m. die Würde eines Panier-, Fahnenträgers.
- Gonfalonierato**, s. m. die Würde des Panierträgers; it. die Zeit, so lang sie währt.
- Gonfalonière**, e gonfaloniero, s. m. Panierherr, Panierträger.
- Gónfia**, s. m. ein Glasmacher, der Glas bläset.
- Gonfiaggine**, gonfiagione, s. f. gonfiamento, s. m. eine Geschwulst; fig. Hochmuth, Stolz.
- Gonfiagóte**, s. m. ein aufgeblasener, stolzer Mensch.
- Gonfiarugoli**, s. m. ein Prahler, Windmacher, Aufschneider, eitler Mensch.
- Gonfiare**, v. act. aufblasen, aufblähen; gonfiar l'otre, s. otre. gonfiare alcuno, einen durch falsche Versprechungen oder Schmeicheleyen hintergehen; gonfiare alcuno, o il viso d'alcuno, einem derbe Maulschellen geben; v. n. und v. p. schwellen, aufschwellen, aufschwellen, antausen; fig. sich aufblasen, hochmüthig, stolz werden.
- Gonfiato**, part. aufgeblasen ic.; fig. höfartig, schwülstig.
- Gonfiato**, s. m. f. gonfiamento.
- Gonfiatójo**, s. m. ein Blasbalg; ein Rohr zum Blasen.
- Gonfiatóre**, s. m. ein Aufblaser, z. B. des Ballons.
- Gonfiatura**, s. f. f. gonfiaggine; fig. Schmeicheln, Fuchschwänzern.
- Gonfiavètri**, s. m. der das Glas bläst.
- Gonfiátto**, s. m. eine kleine Geschwulst, auch ein kleiner Blasbalg; ein kleines Rohr zum Blasen.
- Gonfièzza**, s. f. die Geschwulst, die Aufschwellung; die Aufgeblasenheit, Hofart.
- Gónfio**, s. m. f. gonfiamento, enfiato.
- Gónfio**, adj. geschwollen, f. gonfiato; it. hochmüthig, stolz ic. parole gonfie, schwülstige, hochtrebende Worte; stile gonfio, eine schwülstige Schreibart.
- Gonfióto**, s. m. ein aufgeblasener Schlauch zum Schwimmen; eine Schwimmblase.
- Gonfósi**, s. f. die Einfügung der Beine, da eins in dem andern steckt.
- Góngá**, s. f. eine Halsgeschwulst, ge-
- Góngola**, s. f. schwollene Mandeln.
- Góngola**, s. f. eine Art Schnecke.
- Gongolare**, v. a. vor großer Freude in voller Bewegung seyn.
- Góngro**, s. m. ein Meeraal.
- Gónna**, s. f. Weiberock, von der
- Gonnella**, s. f. Mitte bis auf die Fersen; weiblicher Unterrock; la mortal gonna, poet. e fig. das sterbliche Gewand, der Leib; rimanere in gonna, ganz ausgeplündert werden.

- Gonnellétta, s. f. ein Weiberröckchen,
 Gonnellina, s. f. Unterröckchen; gon-
 Gonnellino, s. m. nellino de' bam-
 Gonnelluccia, s. f. bini, ein Kinder-
 röckchen.
 Gonnellone, s. m. ein großer Weiberrock.
 Gonorréa, s. f. der Tripper, der Sa-
 menfluß.
 Gonorreato, adj. der den Tripper hat.
 Gónzo, adj. dumm, roh, tölpisch — ein
 Maulaffe — ein dummer Bauer.
 Góra, s. f. ein Mühlgraben, Wasser-
 gang.
 Górbia; s. f. das untere Beschläge eines
 Stockes, eines Rohrs; die Spitze am
 Pfeile; für sgórbia, s. ein mit Eisen
 beschlagener Stock.
 Górello, s. m. ein kleiner Wassergra-
 ben.
 Górga, s. f. die Gurgel; auch so viel
 als górgo, s.
 Górgheggiáménto, s. m. das Trillern;
 das Zwitschern der Vögel — das Gur-
 geln der Schweiger im Reden.
 Górgheggiare, v. n. trillern; Triller
 schlagen; (von Vögeln) zwitschern;
 durch die Gurgel reden, wie die Schwe-
 ger.
 Górghéttó, s. m. ein kleiner Strudel,
 Wasserwirbel.
 Górgia, s. f. der Schlund, die Kehle;
 tirár di gorgia, Triller schlagen, durch
 die Gurgel reden.
 Górgiera, s. f. eine Krause, Halskrause;
 der Ringkragen, Kragen am Harnisch;
 die Kehle, Gurgel.
 Górgiere; s. f. plur. krumme Hölzer,
 welche die Spitze des Vordertheils des
 Schiffs am Wasser formiren, das Gal-
 lion.
 Górgierétta, } s. f. ein Halskräuschen.
 Górgierina, }
 Górgione, s. m. ein Trunkenbold.
 Górgo, s. m. ein Wasserwirbel, Stru-
 del — ein Bach.
 Górgogliáménto, s. m. das Strudeln,
 Rauschen, Sprudeln; górgogliáménto
 delle minúge, das Gurren, Poltern,
 Kollern in Gedärmen.
 Górgogliare, v. n. gurren, rauschen;
 brausen, strudeln; górgogliare il cor-
 po, im Leibe kollern, pulsen; wurm-
 stichig werden, von Hüllensfrüchten.
 Górgoglio, s. m. f. górgogliáménto,
 it. so viel als górgoglióne, s.
 Górgoglio, s. m. das anhaltende Ge-
 gurr', Gepurr', Gekollern, Geräusch.
 Górgoglióne, s. m. der Rüsselwurm, der
 Kornwurm.
 Górgolestro, s. m. Wassermerk, ein
 Kraut.
 Górgónia, s. f. Hornstaude, Hornko-
 ralle.
 Górgoráno, s. m. Górgoran, Art seide-
 ner Zeug, der aus Indien kommt.
 Górgózza, s. f. } der Schlund, die
 Górgozzule, s. m. } Gurgel; mi pizzi-
 ca il górgozzule, es hungert mich;
 questi fratti mi pizzicano il górgoz-
 zule, die Zähne wässern mir nach die-
 sen Früchten.
 Górne, s. f. plur. im Schiffbau, Rinnen
 auf dem obern Theil des Schiffs, das
 Wasser abzuführen.
 Górra, s. f. die Korbmöwe — eine Tuch-
 müge der Landleute.
 Górzaréttó, górzariuo, górzerino, s. m.
 f. górgierina.
 Gos, eine deutsche Meile in Indien.
 Góta, s. f. die Wange; stare sedere in
 gota, eine ernsthafte Miene machen,
 die Gravität spielen.
 Gotáccia, s. f. ein gasstiger, häßlicher
 Backen.
 Gotáta, s. f. eine Maulschelle, Ohr-
 feige.
 Gottellina, s. f. ein Bäckchen, niedlicher
 Backen.
 Góttá, s. f. das Zipperlein; góttá ca-
 dáca, das böse Wesen — ein Tropfen.
 Gottáto, adj. sprengelig, getrüpfelt; mit
 Flecken wie Tropfen bezeichnet.
 Góttico, adj. gothisch, von der Bauart;
 caráttère góttico, gothische Schrift;
 Mönchsschrift; altväterisch, altmodisch,
 altfäulisch.
 Góttó, s. m. (das erste o wird offen
 ausgesprochen) ein kleiner Becher, ein
 Tringläschen.
 Gottóso, adj. mit dem Zipperlein be-
 schweret, beladen; fig. der lahm geht,
 der hinkt.
 Gotúzza, s. f. ein Bäckchen, kleiner Ba-
 cken.
 Governále, s. m. das Steuer, Steuer-
 ruder.
 Governáménto, s. m. die Regierung,
 Regierungsart.
 Governáre, v. a. regieren, warten, ver-
 pflegen, besorgen — die Aufsicht ha-
 ben; governare i caválli, i polli etc.
 die Pferde, Hühner füttern, warten;
 governare, kastriren; schneiden, mal-
 lachen — das Erdreich düngen; go-
 vernare, (ironisch) einen gasstig zu-
 richten; governare il vino, dem Wei-
 ne Einschlag geben; governarsi, sich
 betragen; governarsi a suo modo,
 nach seinem Kopfe leben.
 Governatóra, s. f. die Regentin, Be-
 fehlshaberin.
 Governatóre, s. m. ein Statthalter, Be-
 fehlshaber in einer Provinz, in einem
 Platz, Gouverneur, Regent, Führer,
 der Hofmeister, s. Ajo.

- Governatrice**, s. f. Statthalterin, Herrscherin, Befehlshaberin, Anführerin.
- Governazione**, s. f. f. governaménto.
- Governime**, s. m. f. concime.
- Governo**, s. m. die Regierung, Verwaltung, Führung, Aufsicht; far mal governo, e far governo d'una cosa, übel zurechten, schlecht mitspielen; die Regierungskunst; ein Steuerruder; der Einschlag, so dem Weine gegeben wird, ihn stärker zu machen — die von einem Kaufmann dem andern vorgeschriebene Maßregel.
- Gozzaja**, s. f. ein Kropf voll; eine hervorragende Kehle — ein alter Groll, alter Haß.
- Gozzo**, s. m. der Kropf der Vögel; ein Kropf, Auswuchs am Hals; ein Distillirglas mit einem langen Hals; forare il gozzo, einem übel bekommen.
- Gozzoviglia**, s. f. Schmauserey; Schwärmerey, Schwelgerey, eigentlich des Nachts, nach dem Abendessen, bey lustiger Gesellschaft; far gozzoviglia, schmausen, schwelgen; stare in gozzoviglia, sich wohl gehen lassen.
- Gozzovigliare**, v. a. schmausen, schwelgen, sich wohl gehen lassen.
- Gozzovigliata**, s. f. Schmauserey, Fresserey, Geschwelge.
- Gozzoviglio**, s. m. f. gozzoviglia.
- Gozzuto**, adj. Kropfsicht, Kröpfig.
- Gracchia**, s. f. eine Krähe, Dohle; ein Plauderer, Plapperer zc.
- Gracchiaménto**, s. m. das Geschrey der Krähen; das Schwagen, Plappern.
- Gracchiare**, v. a. wie eine Krähe, Rabe schreyen; plaudern, unnützes Zeug schwagen — murren, übel nachreden; va diritto al vero, e gracchi il popolo, gehe den Weg der Wahrheit, und laß das Volk murren.
- Gracchiare**, s. m. das Schwagen, Geschwäge, Geschrey, Zwitschern der Vögel.
- Gracchiatore**, s. m. ein Wäscher, Plauderer, Schwäger.
- Gracco**, s. m. f. gráculo.
- Gráculo**, s. m. eine Dohle.
- Gracidare**, v. n. quacken, wie die Frösche; it. gackern wie die Henne zc.; fig. immer schreyen; viel Lärm machen.
- Gracidatore**, s. m. ein Plauderer, der sich über anderer Leute Thun und Lassen aufhält.
- Gracidoso**, adj. quackend.
- Gracile**, adj. schwächig, dünn, schwach — das Beywort einer Muskel unten am Schmeerb auch zc.; di complessione gracile, von schwacher Leibesbeschaffenheit; voce gracile eine helle und schwache Stimme.
- Gracilità**, gracilitade, gracilitate, s. f. die Schwächigkeit, Düntheit, Schwachheit.
- Gracimolaménto**, gracimolo, s. m. f. racimolaménto, racimolo.
- Grada**, s. f. f. graticola.
- Gradaggio**, s. m. etwas Angenehmes; eine Gefälligkeit.
- Gradare**, v. n. stufenweise herunter gehen; von Stufe zu Stufe hinuntersteigen.
- Gradataménte**, adv. stufenweise; nach und nach.
- Gradazione**, s. f. die Stufung; eine Gradation, in der Redekunst; gradazione di colore, Abstufung der Farben.
- Gradella**, s. f. ein gestochenes Gitter oder Gezüge im Wasser zum Fischfang.
- Gradévole**, adj. angenehm, freundlich, veranüglich.
- Gradevoliménte**, adv. gerne, mit Vergnügen, aus Beschmack — gefällig, freundlich.
- Gradiménto**, s. m. die Genehmigung; das Wohlgefallen, die Dankbarkeit.
- Gradina**, s. f. Gradireisen der Bildhauer.
- Gradinata**, s. f. eine Treppe, stufenweise Erhöhung.
- Gradino**, s. m. eine Stufe; a gradino a gradino, nach und nach, allmählich.
- Gradire**, v. a. etwas genehmigen, wohl aufnehmen; gern haben; billigen; aufsfahren, zu Gefallen thun; chi non gradisce la verità, non merita vivere, wer die Wahrheit nicht gern hört, der sollte nicht leben; fecero la pace gradéndola al Papa, sie machten Frieden, dem Papste einen Gefallen damit zu thun; v. n. hinauf steigen, fortschreiten; praes. isco.
- Graditissimo**, adj. sup. überaus beliebig, angenehm zc.
- Gradito**, adj. genehmiget, angenehm, lieb, wohl aufgenommen.
- Gradivaménte**, adv. f. gratuitamente.
- Grado**, s. m. eine Stufe — ein Grad, Art; un grado di superbia — eine Ehrenstufe, Würde; in grado più alto — ein Grad, in der Sternkunde — Wille, Belieben; contro a suo grado, wider seinen Willen; malgrado, a mal grado, zum Troß; non essere in grado, di far qualche cosa, nicht in den Umständen seyn, etwas zu thun; venir in grado, in bessere Umstände kommen; saper grado, sentir grado, Dank wissen, es einem verdanken; a grado, adv. nach eines Belieben; aver a grado, etwas genehm halten, gerne sehen; wohl aufnehmen; a grado a grado, e di grado in grado, stufenweise; per, di grado, adv. freiwillig

- der Schrift; der Grad der Höhe, der Grad der Verwandtschaft; der Grad am Wetterglaſe ic.
- Graduale**, adj. ſtufenweiſe; was ſtufenweiſe gehet; ſalmi graduali, die 15 Stufenpſalmen; ſubſt. gewiſſe Verſe aus den Pſalmen, die in der Meſſe vor dem Ewangelio geſehen werden; it. das Chorbuch, worin dergleichen Verſe enthalten ſind.
- Gradualménte**, adv. ſ. graduataménte.
- Graduare**, v. a. in Grade eintheilen; graduiren, einen Gradum in einer Facultät geben; graduare i creditóri, die Gläubiger abtheilen.
- Graduataménte**, adv. ſtufenweiſe.
- Graduato**, part. in Grade getheilt — graduirt; der einen Gradum, eine Würde hat.
- Graduazione**, s. f. die Abtheilung in Grade; Stufung; (auch) Graduierung; Ertheilung eines Grades.
- Grassiaménte**, s. m. ſ. grassiatúra.
- Grassiare**, v. a. krahen, krellen, zerkratzen; grassiar il volto, das Geſicht zerkratzen.
- Grassiasánti**, s. m. et f. ein Heiligenfresser, Scheinheiliger, Scheinheilige.
- Grassiato**, part. gekratzt, zerkratzt.
- Grassiatúra**, s. f. ein Krell; die Zerkratzung, Zerkratzung, ſ. grassio.
- Grassietto**, s. m. ein Streichmaß, Reißmaß der Wöttcher ic.
- Grassio**, s. m. ein Krell, Krachwunde; it. ein Haken.
- Grassito**, s. m. f. sgrassito.
- Grassia**, (griech.) Beschreibung; geografia, idrografia ecc.
- Grassico**, adj. mit Figuren beschrieben.
- Grasio**, s. m. der Griffel, womit die Alten auf Tafeln mit überzogenem Wachs schreiben.
- Grassometro**, s. m. in Grade getheilter Halbzirkel, die Winkel auf der Erde zu messen; Transporteur.
- Grassoláta**, s. f. eine Art Gefrornes.
- Grassuola**, e grassuola, s. f. Hagel, Schloſſen; a talotta giugnésse la grassuola, sie kommen, wenn die Schüſſeln leer sind; (fiere der Hagel zu einer solchen Zeit, wenn das Feld leer ist); come la grassuola in sulla scéchia, o in sulla stóppia, viel Geschrey und wenig Wolle; egli pare, che ti sia cadúta la grassuola addosso, du siehest ja aus, als wenn dir ein Unglück widerfahren wäre.
- Grassaglia**, s. f. Trauerkleid.
- Grassanzia**, s. f. negromanzia.
- Grassare**, v. a. elend, unglücklich, traurig machen; betrüben.
- Grassatica**, e grammatica, s. f. die Sprachlehre, Grammatik; das Lateinische; la tal cosa non è in grammatica, das ist keine große Kunst, keine Hexerey; die Grammatik, das Sprachbuch.
- Grassaticale**, e grammaticale, adj. zur Sprachlehre gehörig; grammaticalsch.
- Grassaticaménte**, e grammaticaménte, adv. nach den Regeln der Sprachkunst.
- Grassaticaménte**, adv. grammaticalsch.
- Grassaticheria**, s. f. Sprachkünstelei; Wortflauberey.
- Grassatichista**, s. m. Sprachkünstler; Wortflauber.
- Grassatico**, e grammatico, s. m. ein Sprachlehrer, Grammatiker; der Lateinisch kann.
- Grassaticuzzo**, s. m. ein schlechter Sprachlehrer; elender Grammatiker.
- Grassézza**, s. f. der Gram, Harm, Kummer, das Leid, die Schwermuth, Trauer, Betrübniß.
- Grassigna**, e gremigna, s. f. Hundegras; far grassigna, o la gramigua, das Hundegras ausreissen, es dörren; grassigna odorosa, das wahre gelbe Riechgras, das kornährige Gras, Goldgras; grassigna trémola, s. Brizza; grassigna amorétta, das Liechgras, Flittergras; grassigna migliaria, Dirsengras.
- Grassignato**, adj. mit Hundegras gefüttert.
- Grassigno**, s. m. eine Art Olivenbaum.
- Grassinoso**, adj. fruchtbar an Hundegras.
- Grassignuola**, s. f. dünnes Hundegras.
- Grassinifoglio**, ia, adj. was Blätter wie Hundegras hat.
- Grassmatica**, grammaticale, grammaticaménte, f. grammatica, ecc.
- Grassmaticaménte**, adv. ſ. grammaticaménte.
- Grassmaticuécio**, e grammaticuzzo, s. m. ſ. grammaticuzzo.
- Grasso**, adj. gramvoll, betrübt, traurig, elend, unglücklich, der Leiden hat; it. fig. ungesund.
- Grassmola**, s. f. f. maciulla.
- Grassolare**, v. a. den Hanf brechen; it. grassolar la pasta, den Teig brechen.
- Grassolato**, part. gebrecht.
- Grasspa**, s. f. eine Kralle, Klaue.
- Grassuffa**, favellare in grassuffa, (zum Spott)unverständlich, undeutlich reden.
- Grasso**, adj. ſ. grande.
- Grana**, s. f. Kernsbeere, Scharlachbeere; tingere in grana, fig. sein Mögliches thun — die harten runden Körner auf unebenen Körperflächen, die Narben in Leder, Häuten, ſ. granire.
- Granaiglia**, s. f. die Passionsblume.
- Granaiglia**, s. f. Körnchen, Körner von Metall; granirtes Metall.

Granaglière, v. n. Metall körnen, graniren, Körnchen von Gold, Silber machen.

Granagliato, part. granirt, geförnt, zu Körnern gemacht, von Metall.

Granajo, s. m. der Kornboden, Kornspeicher.

Granajo, adj. zum Korn, zum Getreide gehörig; le fosse granaje, die Korngruben.

Granajolo, } s. m. ein Kornhändler, Ges-
Granajuolo, } treidehändler, Aufseher des
Kornspeichers.

Granare, v. n. Körnen; Körner bekommen; la spica grana, die Ähre körnt, kriegt Körner.

Granaro, s. m. f. granajo.

Granata, s. f. ein Wesen, Kehrbesen; saltar la granata, prov. von der Aufsicht, von der Zucht der Eltern, des Lehrers wegkommen, seine Freiheit erlangen; ésser di casa più che la granata, in einem Hause das tägliche Brot sehn; pigliar la granata, alle sein Gesind abschaffen, abdanken — eine Granate; der Granat, Granatstein.

Granatata, s. f. ein Schlag, Stoß mit dem Wesen.

Granatière, s. m. ein Granatier.

Granatina, s. f. } ein kleiner Wesen.
Granatino, s. m. }

Granato, s. m. der Granat, ein Stein; ein Granatenbaum.

Granato, adj. körnig; was geförnt hat — kraftvoll, stark, fest, hart; lignuoli bene granati — con quel battaglio che è duro, e granato — sorce granate.

Granatuzza, s. f. f. granatina.

Granbóstia, s. f. das Glendthier.

Grancancellière, s. m. Großkanzler.

Grancóla, } s. f. f. granciporro.
Grancévola, }

Granchiessa, s. f. das Weibchen vom Krebs.

Granchiétto, s. m. ein Krebschen.

Granchio, s. m. ein Krebs; granchio, o gambero marino, o di mare, ein See-
krebs; granchio di terra, der Land-
krabbe; nuóvo granchio, ein Pinsel,
Töspel; granchio, der Krampf; pigliare un granchio, fare un mazzo di granchio, pigliar un granchio a secco, einen Bock machen; sich versehen; pigliare, o farsi un granchio a secco, sich klemmen, sich einen Finger ein-
klemmen; più lunático che i granchi, wetterwendisch, wunderlich, ein Jan-
taf; che ha a far luna co' granchi? paragonare la luna a' granchi? das reimt sich wie Faust auf Auge; eine ungeschickte Vergleichung machen; i

granchi vogliono morder le balene, von einem schwachen Menschen, der es mit einem Starfen aufnehmen will: cavár il granchio dalla buca colla man d'altri, andere vord Loch stecken; avère il granchio nella scarsella, mit dem Geld nicht heraus rücken wollen; ésser morso dal granchio, geizig seyn — granchio, eine Klammer zum Hobeln; die spizige Seite am Hammer; der Krebs, ein Zeichen im Thierkreis. Granchio corsore, s. m. Art Seekrebse, so klein als eine Kastanie, welche sehr schnell laufen; der Laufer. Granchio spirito, ein schnell laufender Seekrebs, der Schuitter genannt. Granchio Bernardo, der Einsiedler, Eremit, ein Seekrebs.

Granchiolino, s. m. ein Krebschen, Kleiner Krebs.

Grancia, s. f. eine Mundkrankheit.

Grancio, s. m. Strandkrabbe.

Granciporro, s. m. ein Taschenkreb; pigliare un granciporro, sich stark versehen, einen Bock machen.

Grancite, v. a. erhaschen, ergreifen, anpacken, wegschnappen, wegnehmen, mit Gewalt an sich reißen; praes. isco.

Grancito, part. weggeschnappt, geraubt ic.

Grandaccio, adj. gewaltig groß.

Grande, adv. f. grandemente.

Grande, s. m. ein Großer; ein großer, vornehmer Herr; in grande, im Großen; in gehöriger, natürlicher Größe; un grande di Spagua.

Grande, adj. (abgekürzt gran vor einem Worte, das mit einem Mitsauter anfängt), groß, erhaben, herrlich ic.; grand' uomo, gran ministro, gran bellézza, gran mérito ecc. ein großer Mann ic.; nel più gran verno, im größten, stärksten Winter; vini grandi, starke Weine; gran Maestro, gran Bailo, gran Ciambelano ecc., Großmeister, Oberamtman, Oberkammerherr; grande età, ein hohes Alter; it. gran cosa, gran fatto, etwas Großes, Erstaunliches, ganz Besonderes ic.; farsi grande, stare in sul grande, groß, vornehm thun.

Grandeggiare, v. n. groß thun, den großen Herrn spielen.

Grandemente, adv. sehr, ungemein, überaus; auf großen Fuß, prächtig, herrlich.

Grandetto, adj. ziemlich groß, ziemlich erwachsen; der anfängt groß zu werden.

Grandezza, } s. f. die Größe; großer
*Grandia, } Umfang — große Gestalt
— Erhabenheit, Herrlichkeit, großes Ansehen; grandezza del vino, die

Stärke des Weins; grandezza d'animò, Großmuth, Großmüthigkeit.
 Grandicciniòlo, *adj.* ziemlich groß, schön.
 Grandicello, *s.* etwas groß.
 Grandigia, *s. f.* die Hoffart, der Stolz, das Großthun.
 Grandiloquenza, *s. f.* Wortgepränge, Großsprecherey.
 Grandinäre, *v. a.* hageln, schloßen; Hagel fallen.
 Grandinata, *s. f.* Hagelwetter.
 Grandinato, *part. behaelt,* vom Hagel getroffen, zer schlagen.
 Grandine, *s. f.* Hagel, Schloße; *it.* ein Hagelwetter; ein Gerstentorn am Auge; *la grandine è caduta in sul far la ricolta,* da man glaubte, die Früchte der Arbeit in Händen zu haben, ging alles verloren.
 Grandinoso, *adj.* voll Hagel; mit Hagel untermengt.
 Grandiosità, *s. f.* großes Wesen, Pracht, Herrlichkeit, Prunk.
 Grandioso, *adj.* groß, prächtig, herrlich — stolz, großthuend.
 *Grandire, *v. a. s.* aggrandire; *praes. in isco.*
 Grandisonante, *adj.* lauttönend, starkschallend.
 *Grandizia, *s. f.* Größe.
 Grandóna, *adj. f.* von grandone, sehr groß.
 Grandone, *adj. m.* sehr groß, von großem Umfange.
 *Grandore, *s. m. s.* grandezza.
 Grandotto, *adj.* etwas groß, ziemlich groß.
 Granduca (gran Duca), *s. m.* Großherzog.
 Granducato, *s. m.* das Großherzogthum von Toskana *ic.*
 Granduchessa, *e* Gran Duchessa, *s. f.* die Großherzogin.
 Granellotto, *s. m.* ein Körnchen, kleines.
 Granellino, *s.* dünnes Korn (in *pl.* auch *granellina, f.*).
 Granello, *s. m.* ein Korn, Körnchen, Samfkörnchen — ein Kern in Bienen *ic.* eine Weinbeere; *granelli,* die Kernchen in Weinbeeren; die Hoden — *an* Körnchen Salz, Sand, Pulver.
 Granellosò, *adj.* voll Körner, körnig.
 Granfatto, *adv.* sehr; viel — gewiß; *non è gran fatto,* unlänglich, kürzlich; *ist* nicht lang.
 Granigione, *s. f.* *l* die Körnung, das Granimento, *s. m. s.* Körnen
 Granire, *v. n.* körnen, Körner bekommen; *graniren;* körnigt, narbicht machen; *praes. isco.*
 Granitella, *s. f.* ein antiker, ägyptischer Porphyr mit weißen Flecken in schwarzem Grunde; eine Art Stein mit weißen und blaßschwarzen Flecken.

Granito, *s. m.* Granit, eine Bergart von vermischem Gestein, so aus Quarz, Feldspath und Glimmer besteht; *granito minuto,* feinkörniger Granit; *granito rosato,* ein orientalischer Granit, von hellrothem, meistens fleischfarbigem Grunde, und mit schwarzen Flecken dicht bezeichnet. Bey den italienischen Mineralogen wird *granito* sehr oft für Gneuß genommen.
 Granito, *ta,* *adj.* gekörnt, körnigt; *it.* kernigt, fest, derb, dicht.
 Granitone, *s. m.* eine Steinart aus grünlichem Glimmer und weißem Feldspath (in Toskana).
 Granitura, *s. f. s.* granigione, *granitura* della moneta, der Rand um die Münzen.
 Granmaestro, *e* gran maestro, sehr gelehrt, sehr geschickt; ein sehr wackerer Mann; *it.* ein Großmeister; *il Gran Maestro di Malta.*
 Granmercè, *e* grandissima mercè, großen Dank, schönen Dank; *ich danke, ich bedanke mich; ich bin ihnen verbunden; it* Gott sey Dank; Gott Lob und Dank! ein Glück für mich, daß *ic.*
 Gränne, vielleicht Reims wegen für grande, groß.
 Grano, *s. m.* der Weizen; ein Korn, Körnchen; ein Bißchen, ein Körnchen; *neppure un sol grano,* auch nicht das Mindeste — der 500. Theil einer Unze; *ogni uccel conosce il grano,* das Gute kennt jedermann; *cercar miglior pan, che di grano,* mit dem, was billig ist, nicht zufrieden seyn; *grano d'India,* türkisch Korn; *grano saraceno,* das Heidekorn, der Buchweizen; *grano germano,* Roggen; *a grano a grano,* körnchenweis, ein Körnchen nach dem andern — eine neapolitanische Silbermünze, 3 Pfennige an Werth.
 Granocchia, *s. f.* der Schwantekrebs.
 Granotino, *s. m.* ein kleines Gold- und Silbergewicht zu Turin, deren 24 auf ein Grano, und 576 auf ein Denaro gehen.
 Granoso, *adj.* körnig; körnigt.
 Grappa, *s. f.* der Stiel an Obßfrüchten, besonders der Kirsche; *grappe,* Bind an den Füßen der Pferde; *grappe, Haken,* zwey oder mehrere Artikel einzuschließen, bey den Schriftsehern.
 Grappare, *v. a. s.* aggrappare.
 Grappino, *s. m.* ein kleiner Anker mit fünf Haken; *grappino a mano,* Haken, ein feindliches Schiff fest zu halten.
 Grappo, *s. m.* das Anhaben, Zugreifen, Anfassen; *dar di grappo a una cosa,* etwas ergreifen, erfassen, anfassen; für *grappolo, s. a* grappi, trauben-

• la rognà ad uno, einem den Pelz waschen; aver da grattare, viel zu schaffen womit haben; grattare gli orecchi, einem nach dem Maule reden, schmeicheln; l'ascia pur grattar dov' è la rognà, laß die Leute reden, was sie wollen; grattare i piedi alle dipinture, den Heiligen die Füße abbeißen wollen, scheinheilig thun; grattarsi la pancia, gar nichts thun; grattar dove pizzica, von etwas reden, was er gerne hört; grattar il corpo alla cicala, einem Verleumder auf die Wahn helfen; stare a gratta l'culo, Maulaffen feil haben, nicht das Geringste thun.

Grattariccio, s. m. f. grattamento, it. non temer grattariccio, sich vor nichts fürchten, sich durch nichts abschrecken lassen.

Grattato, part. gekratzt.

Grattatura, s. f. ein Kragmahl, Kragwunde.

Gratonata, s. f. was vom Kragen abfällt; das Gefräße.

Grattugia, s. f. ein Reibeisen; ein Loch-eisen, den Kalk im Löschen durchgehen zu lassen; mostrare, vedere, e simili una cosa per un buco di grattugia, etwas nur halb, geschwind weisen, sehen; essere un cacio fra due grattuge, ein Einfältiger mit zwey Listigen zu thun haben; grattugia con grattugia non fa cacio, o non guadagna, eine Weibsperson kann die andere nicht schwängern.

Grattugiare, v. a. reiben, auf dem Reibeisen.

Grattugina, s. f. ein Reibeisen, kleines Reibeisen.

Gratuire, v. p. f. gratificare, praes. in isco.

Gratuitamente, adv. umsonst, unentgeltlich, aus Gnaden.

Gratuito, adj. freywillig, unentgeltlich, uneigennüßig; unverdient; umsonst gegeben.

Gratulante, adj. verb. der einem wozu gratulirt, Glück wünschet, Gratulant.

Gratulare, v. n. gratuliren, Glück wünschen (ist alt).

Gratulatorio, adj. zum Glückwunsch gehörig. Lettera gratulatoria, ein Glückwünschungsschreiben.

Gratulazione, s. f. die Gratulation, der Glückwunsch, das Gratuliren.

Gravaccio, adj. sehr schwer, was sehr ins Gewicht fällt; il corpo gravaccio, der allzuschwerfällige Körper.

Gravacciuolo, adj. ziemlich schwer, von ziemlichem Last.

Gravame, s. m. f. gravamento, aggravio — auch Beschwerde; Klage.

Gravamento, s. m. die Schwere der Last; it. für aggravamento, f. it. Pressuren, Auflagen; it. die Hüße, Auspfindung.

Gravante, adj. verb. schwer, lastend; was viel Last hat.

Gravantissimo, adj. sup. f. gravissimo.

*Gravanza, s. f. f. gravezza.

Gravare, v. a. f. aggravare; non voglio che tu gravi più la coscienza tua, che bisógni, du sollst dein Gewissen nicht unnöthiger Weise damit beschweren — auspfinden; (neutr. mit dem Dat.) lasten, drücken; fig. beschweren, belästigen, zur Last seyn ic.

Gravativo, adj. lastend; drückend, schwer.

Gravato, part. beschwert ic. beleidiget, beschädiget.

Gravazione, s. f. die Lastung, die Last, die Beschwerde.

Grave, adj. schwer, was Schwere, Last hat; ernsthaft, gravitatisch — lästig, beschwerlich; per non essergli grave ihm nicht beschwerlich zu fallen — verdrossen, träge; così destano in me l'anima grave, sie ermuntern mein verdrossenes Gemüth — gefest, bedächtigt, klug — auffallend, empfindlich; grave d'età, grave d'anni, von hohem Alter, sehr betagt; malato grave, der eine sehr schwere Krankheit hat; testa grave, ein schwerer Kopf, von Schnupfen beschwert; avere a grave una cosa, etwas mit Verdruß erdulden.

Gravecimbalo, s. m. f. gravicimbalo.

Gravéine, s. f. die Schwere des Kopfs, beym Schnupfen.

Gravemente, adv. schwer, mit Schwere; testa gravemente oppressa; schwer, stark, gefährlich, hart, streng; gravemente ferito, ripreso, castigato, schwer verwundet, hart bestraft — gefest, bedachtsam, reißlich ic.

*Gravénza, s. f. Schmerz, Pein, Noth, Qual.

Gravetto, adj. etwas schwer, ein wenig lastend — etwas lästig; beschwerlich, verdrießlich.

Gravévolo, adj. f. gravoso, gravante.

Gravézza, s. f. die Schwere, Last — die Beschwerde, der Kummer, Verdruß; ogni gravezza dal suo petto sgombra — die Strenge, Härte, Schärfe; Unrecht, Bedrückung; recarsi a gravezza, etwas als ein Unrecht ansehen — die Gravität, Befestheit, das ernsthafte Wesen; la gravezza del suo peccato, die Schwere, Größe seines Verbrechens — Abgabe, Steuer; fecerli esenti di gravezze, er machte sie von Abgaben, Auflagen frey — Auftrag, Bestellung.

Gravicciuolo, s. m. f. gravacciuolo.

Gravicimbalo, e gravicimbolo, s. m. ein Clavier, Clavesin, Clavicimbel.

Gravidamente, s. m. } die Schwangerschaft, die Schwängerung.

Gravidanza, s. f. }

Gravidanza, s. f. }

- Gravidato**, adj. schwanger, geschwängert; donna gravidata, eine schwangere Frau.
- Gravido**, adj. beschwert, beladen, voll, angefüllt; schwanger.
- Gravifremente**, adv. stark brausend.
- Gravità**, } s. f. die Schwere, Last, Gra-
Gravitate, } vität, Ernsthaftigkeit, ern-
 steß / gefestigtes Ansehen; gra-
 vità affettata, gezwungene Gravität;
 gravità in ispezie, die Schwere eines
 Dinges in Vergleich eines andern;
 gravità assoluta, die allen Körpern
 gemeine Schwere.
- Gravitare**, v. n. lasten, drücken, einen
 Druck wohin haben.
- Gravitazione**, s. f. die Schwerkraft, der
 Druck, das Bestreben der Körper nach
 dem Mittelpunct der Erde.
- Gravosamente**, adv. f. gravemente.
- Gravosità**, s. f. die Schwere — Beschwer-
 lichkeit, Last, Druck.
- Gravoso**, adj. schwer — lästig, belästi-
 gend, beschwerlich, verdrießlich — schwer,
 scharf, streng, hart; con gravosa pe-
 na; störrisch, unfreundlich, mürrisch.
- Grazia**, s. f. Anmuth, Annehmlichkeit,
 Reiz, einnehmendes Wesen, Anstand —
 Gunst, Wohlthat; grazie, die Grazien,
 Huldgötterinnen — eine Gnade, Begna-
 digung — Dank — Dankagung; réu-
 der grazie, Dank abstatten, sagen;
 danken; non ne saper nè grado, nè
 grazia, gar keinen Dank wissen; di
 grazia, ey! seyn Sie doch so gütig; far
 checchessia in grazia d'alcuno, einem
 zu Gunsten, zur Gewogenheit etwas
 thun; far grazia, begnadigen.
- Graziabile**, adj. der Begnadigung, Ver-
 zeihung fähig oder würdig.
- Graziaccia**, s. f. schlechter Anstand, un-
 anständiges Wesen.
- Graziadèi**, s. f. eine Art Latwerge; f.
 auch graziola.
- *Graziiale**, s. m. ein Geschenk aus Dank-
 barkeit, ein Trinkgeld.
- Graziare**, v. a. aus Gnade einem etwas
 verleihen, gewähren; graziare uno di
 benefizi, — begnadigen, Verbrecher.
- Graziato**, part. begnadigt, auch anstatt
 grazioso, f. et subst. ein Begnadigter.
- Graziola**, s. f. Gottesgnade, Gnadenkraut,
 wilder Aurin, ein Kraut.
- Graziosamente**, adv. auf eine angeneh-
 me, gefällige, liebreiche, freundliche,
 höfliche Art, gnädig — unjoust, un-
 entgeltlich.
- Graziosità**, graziositade, graziositate, s. f.
 Annehmlichkeit, Anmuth, schöner An-
 stand, Freundlichkeit, Artigkeit, ein-
 nehmendes Betragen.
- Grazioso**, adj. annehmlich, angenehm,
 was Anstand hat, anmuthig, artig —
 gnädig, huldreich, freundlich ic. —
 dankbar; für gradito, f. aus Gnaden
 gegeben, f. gratuito.
- *Grazire**, v. a. f. ringraziare.
- Grecajuolo**, s. m. der mit einer Sorte
 Wein handelt, der Vino greco heißt —
 das Haus wo Vino greco geschentt
 wird, s. B. andare al grecajuolo.
- Grecamente**, adv. griechisch, nach grie-
 chischer Art.
- Grecastro**, s. m. ein schlechter Grieche.
- Grecesco**, adj. f. grechesco.
- Grecheggiare**, v. n. gegen Nordost se-
 geln.
- Grechesco**, adj. nach griechischer Art.
- Grechetto**, s. m. eine Sorte Wein,
 Greco.
- Grechizzare**, v. a. f. grecizzare.
- Grecismo**, s. m. eine griechische Redart.
- Grecizzare**, v. a. nach griechischer Re-
 densart schreiben oder reden.
- Greco**, s. m. pl. Greci, ein Grieche;
 adj. pl. greci, griechisch; vento greco,
 Nordost-Wind; grecolevante, Ost-
 Nordost-Wind; grecotramontana,
 Nord-, Nordost-Wind; vino gre-
 co, eine Art Wein; it. die Schenke,
 wo dergleichen Wein verkauft wird.
- *Grecoice**, s. f. coturnice.
- Grecolatino**, adj. Griechisch und Latei-
 nisch, von Büchern.
- Grécolo**, s. m. der wenig Griechisch kann,
 und sich viel darauf einbildet.
- Gregale**, adj. zu der Heerde gehörig; fig.
 compagnevole, f.
- Gregario**, adj. von gemeinem Stande.
- Gregge**, } s. f. (gregge, m. und f. im pl.
Gréggia, } nur f.) eine Heerde Schafe ic.
 it. per. met. ein Haufen, Schwarm
 Leute — der Schafstall.
- Gréggio**, e grézzo, adj. roh, unbearbei-
 tet, von Metallen, Edelsteinen.
- Gregguola**, s. f. eine kleine Heerde.
- Gregoriano**, adj. (canto, anno, Calen-
 dario.) Gregorianisch.
- Grembiolata**, s. f. f. grembiata.
- *Grembiiale**, s. m. f. grembiule.
- Grembiata**, s. f. eine Schürze voll — ein
 wenig, eine kleine Menge.
- Grembiato**, adj. mit acht Dreyecken von
 verschiedenen Farben, in Wappen.
- Grembiule**, s. m. eine Schürze, Wortuch.
- Grembiolino**, s. m. ein Schürzchen.
- Grembo**, s. m. der Schooß — der Muts-
 terleib, Schooß — ein Zipfel vom
 Rock, was darin zu tragen; nel grem-
 bo della terra, im Schooß der Erde;
 a grembo, o col grembo aperto fare
 checchessia, etwas ungebethen, gleich
 freywillig thun; cadere in grembo al
 zio; f. zio.
- Gremigna**, s. f. f. gramigna.
- Gremio**, s. m. f. grembo.

- Gremire, v. a. f. ghermire; praes. isco.
 Gremito, adj. voll; dicht angefüllt, häufig bedeckt, besetzt; wimmelnd; éran gremite le littora di cadaveri, das Ufer war mit Leichen bedeckt; le cime de' monti éran gremite di genti, die Spitzen der Berge wimmelten von Leuten.
- Greppa, s. f. f. greppo.
 Greppia, s. f. die Krippe.
 Greppo, s. m. hervorschießender Fels — ein mit Dorn bewachsener Ort — aufgeworfener Rand eines Grabes — ein zerbrochener Topf; far greppo, das Maul spiken wie die Kinder, wenn sie weinen wollen.
 Gréppola, s. f. Weinstein, der sich in Fäfern ansetzt; it. Erzschaum, Schlacke.
 Gressibile, adj. gangfertig, zum Gehen fertig.
 Grésta, s. m. f. crésta.
 Gréto, s. m. der trockene Rand am untern Theil des Ufers eines Flusses, oder des Meeres.
 Grétola, s. f. ein Stäbchen, Sproßchen, wovon der Vogelbauer gemacht wird; fig. Splitter; trovar la gretola, uscire, scappare per qualche gretola, aus einer verwirrten, mißlichen Lage den Ausgang finden, glücklich herauskommen.
 Gretoso, adj. steinig und sandig.
 Grettamente, adv. silzig, genau, knickartig, schlecht, armselig.
 Grettézza, } s. f. Silzigkeit, Kargheit,
 Grettitudine, } Knickerey, Armseligkeit, Knaufererey.
 Grétto, adj. armselig, silzig, knickartig.
 Grétto, s. m. f. grettézza.
 Gréve, e griève, adj. f. grève.
 Grevemente, adv. f. gravemente.
 Grézzo, s. m. f. gréggio.
 Griccia, s. f. ein saures, verdrießliches Gesicht; far la griccia, ein saures, finsternes Gesicht machen.
 Gricciare, v. u. ein finsternes Gesicht machen — nach etwas gelüsten.
 Griccio, } s. m. eine Grille, Fantaste-
 Gricciolo, } rey — ein Schauer, vom kalten Fieber; dove gli tocca il gricciolo, wenn ihm der Narr, die Grille in den Kopf kommt.
 Griccione, s. m. eine Art Wasservogel, der uns nicht beschrieben wird.
 Grida, s. f. öffentlicher Ausruf — der Ruf, das Gerücht; fare andare una grida, etwas ausrufen lassen.
 Gridalto, adj. lautschreyend, starquackend, vom Frosche.
 Gridamento, s. m. das Ausrufen, Schreyen.
 Gridante, adj. verb. schreyend; der laut schreyet,
- Gridare, v. a. schreyen, ein Geschrey machen; öffentlich ausrufen — an den Tag legen, zeigen — schmähen; austreifeu — rauschen, wie das Wasser; quale egli sia, le opere lo gridano, seine Werke zeigen, wie er sey; fù dal padre gridato, er wurde von dem Vater ausgescholten; gridar merce, gridare ajuto — gridare a tutto potère, gewaltig schreyen; gridare crucifigatur, andere wider einen aufhegen; gridar accòr' uòmo, um Hülfe schreyen; gridar quanto se n'ha nella gola, quanto se n'ha in testa, wie ein Zahnbrecher schreyen ic.
 Gridata, s. f. Geschrey — ein Auspücker, Filz, Verweis.
 Gridatore, s. m. ein Schreyer, Schreyhals; der immer was zu schmähen hat — ein geschwornener Ausrufer.
 Gridellino, (colóre) Weinblüthfarbe, bläulichgrau.
 Gridio, s. m. ein Geschrey.
 Grido, s. m. (in pl. le grida) ein Schrey, Geschrey — der Ruf, das Gerücht; di gran grido, weit und breit berühmt, bekannt; andarsene presso alle grida, prov. leicht glauben; dalle grida no scampa il lupo, den Wischer schüttelt man ab, und kehrt sich an nichts; lasciare alle grida, voreilig handeln.
 *Gridore, s. m. f. grido.
 Griève, adv. f. grève.
 Grievemente, adv. f. gravemente.
 Grifagno, adj. räuberisch; uccello grifagno, ein Raubvogel.
 Grifalco, s. m. ein Heyerfall.
 Grifare, v. a. mit dem Rüssel reiben, zerreiben; fig. tu tela griferai, du wirst es genießen, du wirst deinen Schnabel daran wehen.
 Grifite, s. m. (Conchyl.) der Gryphit.
 Griffo, s. m. f. grifone.
 Grifo, s. m. der Rüssel, Saurüssel; die Schnauze, das Maul von Menschen; torcere il grifo, das Maul rümpfen, sein Mißfallen zeigen über etwas.
 Grifone, s. m. der Vogel Greif — ein Faustschlag ins Gesicht; dare un grifone a uno, mit der Faust in Gesicht schlagen.
 Grigio, adj. grau, dunkelgrau.
 Grigiòferro, adj. eisengrau.
 Griglia, s. f. das Reß, worauf man die Blätter für die Seidenwürmer legt.
 Grilla, (uva) f. eine Art Weintrauben.
 Grillaja, s. f. ein magerer, unfruchtbarer Boden.
 Grillanda, e grillandetta, f. ghirlanda, ghirlandetta.
 Grillandato, adj. mit Blumen bekränzt, mit einem Blumenkranz.

- Grillante**, adj. verb. was anfängt zu sieden; prudelnd — auch funkelnd; la luce dell'occhio grillante mostra letizia, das funkelnde Licht des Auges zeigt von Fröhlichkeit.
- Grillare**, v. n. wirbeln, prudeln, Hasanzen zu sieden, zu wallen — funkeln, schimmern.
- Grillétto**, s. m. ein Heimchen; kleine Grille — der Drücker, die Zunge am Schießgewehr.
- Grillo**, s. m. die Grille, Heime; it. eine Kriegsmaschine der Alten, Mauern und Thore einzubrechen; grilli, Grillen, wunderliche Einfälle, Mücken — die kleine Kugel, welcher in einem gewissen Spiel die größern Kugeln nahe kommen müssen; far come il grillo, che o e' salta, o e' sta fermo, in allem zu weit gehen; gar nichts thun, oder alles auf einmal machen wollen; it. pigliar il grillo, montar, o saltare il grillo a uno, empfindlich, böß werden; non mi fate saltare il grillo, macht mir den Kopf nicht warm; macht mich nicht böse — ein fliegend Gerüst, Hänggerüst; grillo montano, grillo centaurio, f. ragnolocusta.
- Grillolino**, s. m. ein Grillchen, Heimchen.
- Grillone**, s. m. eine starke Grille, große Heime; fare a bel grillone, die Zeit vertändeln.
- Grilloso**, adj. grilllicht, grillenfängerisch, wunderbar; der Mücken, Grillen hat.
- Grillotälpa**, s. f. Maulwurfsgrille; Keutwurm.
- Grimaldello**, s. m. ein Dietrich, Sperrhaken; aprir col grimaldello, mit einem Dietrich aufmachen.
- Grimo**, adj. runzlicht; der Runzeln, Falten hat; vecchia grima, ein verkrüppeltes altes Weib.
- Grinza**, s. f. eine Runzel, Falte in der Stirne, im Gesicht — eine Falte, Runzel, in Sachen; cavar il corpo di grinze, sich aufessen, sich dick und satt essen.
- Grinzetta**, s. f. ein Runzelchen, Fältchen, kleine Runzel etc.
- Grinzo**, } adj. runzlicht, verkrüppelt,
Grinzoso, } voll Runzeln, Falten.
- Grippia**, s. f. ein Bündel Heu, oder Stroh — die lederne Tasche der Zimmerleute, Nägel u. dgl. hineinzu stecken.
- Grippo**, s. m. ein Raubschiff.
- Grisatójo**, s. m. der Dreher, bey den Glasern.
- Grisdeferro**, (grigio di ferro) adj. eisengrau.
- Grisétta**, s. f. die Grisette, senegalische Haubenlerche.
- Grisétto**, s. m. Grisett; grauer wollener Zeug.
- *Griso**, adj. f. grigio.
- Grisolampo**, s. m. eine Art Chrysolit.
- Grisolare**, v. n. schreyen wie eine Grille, schirren.
- Grisoleo**, s. m. eine Art Chrysolit.
- Grisólita**, }
Grisólito, } s. ein Chrysolit, Edelstein.
- Grisopázio**, s. m. Chrysolopas, ein Edelstein.
- Grispignolo**, s. m. Hasentohl, Gänse-Sau distel.
- Grófano**, s. m. f. garófano.
- Grófo**, s. m. in den Salzwerken, der Salzstein.
- Grólia**, s. f. f. glória.
- Groljársi**, v. p. f. gloriársi.
- *Groljóso**, adj. f. glorióso.
- Grómma**, s. f. Weinstein, — Zuf, Rinde, so sich vom Wasser in Röhren etc. aufsetzt.
- Grommäre**, v. n. sich Weinstein oder Zuf ansetzen.
- Grommáto**, } adj. weinsteinicht; mit
Grommóso, } Weinstein, oder einer Art Rinde überzogen.
- Grónda**, s. f. die Traufe — das Ende des Daches, wo das Wasser herabfällt — Hohlziegel zu Dachrinnen; gronda, o dóccia di gronda, eine Traufrinne, Dachrinne, Traufröhre; a gronda, adv. wie eine Dachrinne, nach Art einer Dachrinne; cappelli, herréti a gronda, rinnenförmig aufgeschlagen Hüte etc.; fig. gronda di pioggia, ein Plagregen; gronda di foglie, der Schatten vom Laub; it. Abzug eines stehenden Wassers.
- Grondája**, s. f. Wasser von der Traufe; die Traufe; fuggir l'acqua lotto le grondaje, aus dem Regen in die Traufe kommen.
- *Grondájo**, s. m. f. gronda, eine Wasser röhre, die vom Dache herab läuft.
- Grondánte**, adj. verb. traufend, triefend, tröpfelnd.
- Grondáre**, v. n. traufen, triefen, tröpfeln, tropfenweis rinnen, fließen; gronda il sangue ecc.
- Grondatójo**, s. m. ein Abdach, Traufdach.
- *Grondéa**, s. f. f. gronda.
- Grondeggiáre**, v. n. f. grondáre.
- Gróngo**, s. m. ein Meeraal.
- Gróppa**, s. f. das Hinterkreuz des Pferdes etc.; andare in groppa, hinter dem Sattel sitzen, reiten; fig. überflüssig, das fünfte Rad am Wagen seyn; dar delle mani in sulla groppa a uno, mit einem nichts mehr zu schaffen haben wollen; sich nicht weiter um ihn bekümmern etc.; non portar in groppa, non tener in groppa, sehr empfindlich seyn, nicht viel vertragen können, keinen Spaß verstehen.

Groppiera, s. f. der Schwanzriemen.

Groppe, e grüppe, s. m. ein Wickel, ein Klump — eine Gruppe von Figuren — ein Säckchen voll Geld, eine Rolle, Pack Geld — ein Knoten, Schwierigkeit, Wirrerer — ein Käufer, im Singen oder Spielen; gruppo di vento, ein Wirbelwind.

Groppone, s. m. das Hinterkreuz aller vierfüßigen Thiere; der hintere obere Theil bis zum Schwanz; (von den Vögeln) der Püzel, Steiß.

Gropposo, adj. knotig, knorzig, Knörzlich, voll Knoten.

Grossa, s. f. ein Haufen, eine Menge — das Stärkste, die Fülle von etwas; la grossa d'un fiame, s. piena — zwölf Duzend von gewissen Waaren; una grossa d'aghi, di bottoni, ein Pack von zwölf Duzend Nadeln u. s.; una grossa di corde di minugia, ein Pack Saiten; dormir nella grossa, ed essere in sulla grossa, im besten Schlaf seyn, fest schlafen; dormir nella grossa, von den Seidenwürmern, wenn sie zum dritten Mal häuten, und in eine gewisse Schlafsucht fallen; alla grossa, adv. überhaupt, im Ganzen.

Grossaccio, adj. überaus dick; dick und fett; sehr starkleibig.

Grossacciolo, adj. kurz und dick, klein und unterseht; dickpuzlich.

Grossagrana, s. f. Grodetur, Grodenapel.

Grossaménte, adv. viel, in Menge — grob, plump, tölpisch; unhöflich.

Grosseggiare, v. n. dick thun, sich breit machen; sich brüsten — sich für einen Eisenfresser ausgeben; beherzt thun.

Grosserello, adj. f. grossetto.

Grosseria, s. f. die Arbeit in großen Stücken von Gold, Silber u. c.; grosseria di ferro, Grobarbeit in Eisen.

Grossero, s. m. f. grossiere.

Grossetto, adj. etwas dick, ziemlich dick, stark, rund; etwas plump, dumm, einfältig.

Grossezza, s. f. die Dicke, Dichtigkeit, Stärke —; für pregnezza, s. die Plumpheit, Tölpelheit, Dummheit, Einfalt, Ungeschicklichkeit.

Grossiere, e grossiero, s. m. ein Handwerker, Handwerksmann.

Grossiere, e grossiero, adj. grob, plump, tölpisch; f. grosso.

Grossità, s. f. f. grossezza.

Grosso, s. m. das Stärkste, Größte, Vornehmste, Hauptsächlichste von etwas, der Haupttheil; grosso dell'esercito, dell'oste, die Hauptarmee; il grosso della gente, der größte Theil der Menschen — der Sag, Bodensag — die Dicke, f. grossezza. Il grosso

dell'albero, der Stamm des Baumes; grosso, eine Münze zu Florenz, die einen halben Paolo gilt — ein Groschen in Deutschland.

Grösso, adj. dick, stark, groß, schwer — stark, beträchtlich — dicht — grob — ungeschliffen, plump, dumm; donna grossa, eine schwangere Frau; voce grossa, eine grobe Stimme; fiame grosso, ein aufgeschwollener Fluß; brodo grosso, eine fette Brühe; dito grosso, der Daume; miglio grosso, eine starke Meile; animo grosso, ein feindseliges Gemüthe; grosso salario, grossa usura; vivande grosse; femmina, uomo grosso, di grosso ingegno — in su la grossa dormitura de' bachi, im tiefsten Schlaf der Seidenwürmer; star grosso, andar grosso a uno, einen Groll, einen Pöck auf einen haben; far il grande, e il grosso, dicke thun, groß thun; al grosso, adv. überhaupt, überhin; f. grossolaménte; di grosso, adv. in großer Summe; her grosso, es nicht so genau nehmen; Kamele verschlucken.

Grösso, adv. f. grossaménte.

Grossoccio, adj. f. grossetto.

Grossolanaménte, adv. f. grossaménte.

Grossolano, adj. plump, grob, tölpisch, ungeschliffen, ungeschickt; dumm; ein Grobian.

Grossone, s. m. f. grösso, eine Münze. Grossetto, adj. ziemlich dick, fett, unterseht.

Grossime, s. m. } f. grossezza.
*Grossura, s. f. }

Grötta, s. f. eine Höhle, Grotte; grotta del cane, eine Höhle am See Anzano bey Neapel, worin ein Hund nicht an den Erdboden gedruckt, von giftigen Dünsten erstickt — grotta di Napoli, eine durch den Berg Posilippo gebrochene Höhle, durch welche der Weg von Pozzuolo nach Neapel gehet — ein Absturz, steiler Fels.

Grottaccia, s. f. eine tiefe, finstere Höhle, eine garstige Grotte.

Grotterella, s. f. ein Grotchen, Höhlchen, kleine Grotte.

Grottésca, (Pittura) s. f. Grottesken; wunderliche, possierliche Malherer; dipinto a grottésche, grottesk gemahlt.

Grottésco, adj. et s. grottesk; wunderlich, lächerlich gebildet.

Grotticella, s. f. eine kleine Grottere.

*Grötto, s. m. f. grötta.

Grötto, s. m. der Pelikan, Kropfsvogel, Rößelgans.

Gröttola, s. f. ein Grotchen, Höhlchen.

Grotoso, adj. höhlig, voll Höhlen, voll Höhlungen, voll unterirdischer Gänge; gewölbt; grottenförmig.

Grovigliuola, s. f. das Gewinde des zu stark gedrehten Fadens.

Grü, grüe, e grüa, s. f. der Kranch.

Grüa, s. f. ein Krahn, Maschine, große Lasten in die Höhe zu ziehen.

Gruccia, s. f. die Krücke; eine Art Pflanzstock zu Weinpflanzen — der Stock; Pfahl, worauf der Lockkaug steht; tenere in sulla gruccion, einen in Zweifel lassen; stare sulla gruccion, in Zweifel schweben; tenere alcuno sulla gruccion, einen veriren, foppen; ein Stelzfuß, hölzern Bein.

Grufoläre, v. a. wühlen von Schweinen; mit aufgeworfenem Rüssel grunzen, per sim. auch von andern Thieren, wenn sie mit dem Kopf und der Schnauze aufwärts stoßen; grufolärsi, v. p. sich mit dem Rüssel herumwälzen.

***Grüga**, e grüva, s. f. s. grü.

Gruväre, v. n. f. grognire.

Grugnino, s. m. ein Rüsselchen, kleiner Rüssel.

Grugnire, e grugnaro, v. n. grunzen, vom Schweine; praes isco.

Grugno, s. m. der Rüssel; it. das Runzeln und Zusammenziehen des Gesichtes, wenn einen etwas verdrießt; far il grugno, das Maul ziehen, rümpfen.

Grullo, adj. schläfrig, verdrossen.

Grüma, s. f. s. grümma.

Grümata, s. f. Weinsteinwasser.

Grümato, s. m. eine Art Schwämme.

Grümétto, s. m. ein kleines Klümpchen geronnen Blut oder Milch.

Grümo, s. m. ein Klümpchen — Stückchen geronnen Blut oder Milch.

Grümolétto, s. m. ein kleines Klümpchen.

Grümolo, s. m. f. garzuolo.

Grümoso, adj. krustig; mit Kruste, wie mit einer Rinde überzogen — Klumpig, in Klümpchen.

Grüngo, s. m. f. cuscüta.

Grüogo, s. m. Safran; grüogo salvático, wilder Safran; grüogo diméstico, Safran, Crocus.

Grüppétto, s. m. ein kleiner Klump, kleiner Haufen; eine kleine Gruppe von Figuren; un gruppetto di Zucchini, eine kleine Rolle Ducaten.

Grüppito, adj. (diamante) ein achteckig geschliffener Demant.

Grüppo, s. m. f. s. gröppo.

Grüzzo, s. m. ein Haufen; eine Menge zusammengetragener Dinge; ein Trupp; vi si vedeano gruzzi di buoi e di cammelli, man sah da truppweise

Ochsen und Kamele; heißt jetzt meistens so viel als gruzzolo, f.

Gruzzolo, s. m. Schaggeid von nach und nach gefammelten Sparspennigen; auch für gruzzo.

***Guadagna**, s. f. f. guadagno.

Guadagnabile, adj. gewinnbar; was zu gewinnen ist; einträglich; was Gewinn abwirft.

Guadagnoménto, s. m. f. guadagno.

Guadagnäre, v. a. gewinnen, verdienen, Gewinn, Nutzen ziehen, erwerben, erlangen, erhalten, erreichen; guadagnarono l'argine, sie erreichten den Damm; guadagnare inségna spendere, die Ausgaben müssen der Einnahme angemessen seyn; guadagnar alcuno, einen gewinnen, einnehmen; guadagnare di peccato; Hurengewinn machen, sich etwas erbuyen; guadagnare sopra vento, o il sopra vento, den Vortheil des Windes erhalten; guadagnare l'indulgenza, il giubbileo, Ablass gewinnen; guadagnare la spalla del cavallo, das Pferd zurecht bringen, sein Herr werden; guadagnarsi del male, eine (garstige) Krankheit davon tragen; guadagnarsi la vita, sein Leben hinbringen, sein Brot verdienen; non guadagnare l'acqua da lavarsi le mani, prov. kaum das Salz verdienen — guadagnare, anstatt imparare, s. auch fig. lernen; trächtig werden; poco vale il guadagnare a chi non sa sparguare, in einer schlechten Wirthschaft hilft es nicht, viel gewinnen; presto guadagnato, presto perduto, wie gewonnen, so zerronnen; felice quel marchetto che si guadagna sotto il suo tetto, das ist der glücklichste Pfennig, der zu Hause gewonnen wird.

Guadagnato, part. gewonnen; subst. der Gewinn, Verdienst.

Guadagnatore, s. m. ein Gewinner, Erwerber.

Guadagnatrice, s. f. die Gewinnerin, Erwerberin.

Guadagneria, s. f. Gewinnsucht, Gewinnbegierde.

Guadagnétto, s. m. ein Gewinnchen, Verdienstchen.

Guadagnévole, adj. gewinnbar, erwerbbar.

Guadagno, s. m. Gewinn, Gewinn, Verdienst, Nutzen, Erwerb; dare, mettere a guadagno, auf Zinsen geben; andare, mettere, menare a guadagno, belegen; bespringen lassen re. das Vieh; far guadagno, Gewinn machen, gewinnen; far guadagni illeciti, unrechtmäßig erwerben re.; mettersi a guadagno, mit Unzucht Geld

- verdienen, sich für Geld brauchen lassen.
- Guadagnoso**, adj. einträglich; wobey Geld zu verdienen ist.
- Guadagnuccio**, s. m. ein Gewinnsthen.
- Guadagnuzzo**, s. Profitsthen, Verdienststhen.
- Guadare**, v. a. durchwaten, durch einen Fluß waten, gehen oder reiten.
- Guade**, s. f. pl. f. vangajuole.
- Guado**, s. m. eine Fahrt über einen Fluß ohne Schiff; *rómpere il guado*, die Bahn brechen; *tentare il guado*, etwas vorher überlegen, ehe man es unternimmt.
- Guado**, *guadoue*, s. m. der Waid zum Blaufärben; *it. adj. erba guade*, Färberwaid.
- Guadoso**, adj. wo man durchwaten kann.
- Guaglianza**, s. f. f. *agguaglianza*.
- Guagnelista**, s. m. f. *vangelista*.
- Guagnelo**, s. m. f. *vangelo*; alle *guagnelle*, wahrlich; bey meiner Treue *ic.*, alle *guagnespole* (im Scherz; ist eben das).
- Guai**, f. *guajo*.
- Guajaco**, s. m. heilig Holz, Franzosenholz.
- Guaine**, s. m. das Grummet.
- Guaina**, s. f. die Scheide zu Messern *ic. per. sim.* eine jede Decke, Kasten, Futteral, Umschlag, worin man etwas verwahrt; *guaina della bandiera d'una nave*, die Flaggenscheide; *guaina della fiamma*, die Wimpelscheide; *tal guaina*, tal *coltello*, wie der Wirth, so bescheret Gott die Gäste; gleich und gleich gesellt sich gern; *render coltelli per guaina*, Gleiches vergelten — die Mutterscheide.
- Guainajo**, s. m. ein Scheiden-, Futteralmacher.
- Guainella**, s. f. Johannisbrothbaum.
- Guajo**, s. m. das Winseln, Geminsel, Geheul, Heulen (eigentlich der Hunde, wenn sie geschlagen werden); Unglück, Unheil; *guai a voi*, *guai a me*, wehe euch, wehe mir *ic.* *guai a' vinti*, wehe den Überwundenen; *guai a me*, ach, ich Unglücklicher! *a guajo*, adv. zum Erbarmen, grausam, entsetzlich.
- Guajolare**, v. n. winseln, wehklagen.
- Guajolire**, s. jammern — heulen wie Hunde; *praes. in isco.*
- Guaire**, v. n. heulen, winseln; *praes. isco.*
- Guaitare**, v. a. f. *guardare*, auch für *agguatare*, f.
- Gualchiera**, s. f. eine Walkmühle, Walle; *non saper trovare il polso alle gualchiere*, *prov.* ein ungeschickter Arzt *ipr.*
- Gualcire**, v. n. zerkrüppeln, zerdrücken, zerknittern, zerknetschen; *praes. isco.*
- Gualcito**, part. zerknittert, zerkrüppelt *ic.*
- Gualdana**, s. f. eine Rotte, ein Trupp, Haufen Soldaten.
- Gualdirosso**, adj. röthlich, fuchsig.
- Gualdo**, s. m. ein Fehler, Manzel, Gebrechen; auch für *guidalesco*, f.
- Gualdrappa**, s. f. eine Waldrappe, Schaabracke, Pferddecke.
- *Guale**, adj. f. *eguale*.
- *Gualercio**, e *gualerchio*, adj. unsauber, unsfätzig, schmutzig; auch für *guercio*, f.
- Gualoppare**, *gualoppatore*, *gualoppo*, f. galoppare.
- Guanaco**, s. m. ein Schöps oder Kamel aus Peru.
- Guancia**, s. f. der Backen.
- Guancialata**, s. f. ein Schlag mit dem Kopfkissen oder mit dem Polster.
- Guanciale**, s. m. das Kissen, Kopfkissen — der Vordertheil der Sturmbaube über den Backen; *tenere il capo*, o *dormire in mezzo a due guanciali*, ruhig schlafen, an einem sichern Ort seyn.
- Guancialetto**, s. m. ein Kopfkissen, Kissen; *guancialetto di spilli*, das Nadelkissen.
- Guancialino**, s. m. ein Kissen — ein Häuschchen, eine Compresse.
- Guanciaia**, s. f. eine Maulschelle, Ohrfeige.
- Guanciaia**, s. f. ein Maulschellen *ic.*
- Guanciaoue**, s. m. eine derbe, tüchtige Ohrfeige.
- Guaino**, s. m. ein gemischtes Metall, welches aus Gold, Silber und Kupfer bestand, dessen Gruben auf der Insel St. Domingo verloren gegangen sind.
- Guantajo**, s. m. ein Bentler, Handschuhmacher.
- Guantato**, adj. *gatto guantato*, eine Kage, welche die Krallen ausgesperrt hat.
- Guantiéra**, s. f. eine Schale, silbern Becken, worauf man Handschuhe oder dergleichen legt.
- Guanto**, s. m. ein Handschuh; *l'amore passa il guanto*, die Freundschaft geht durch die Handschuhe; *dar nel guanto*, einem in die Hände fallen, gerathen; *toccárselo col guanto*, zu scrupulös, gewissenhaft seyn; *mandare il guanto della battaglia*, ein Cartell zu schicken; *donar guanto*, drauf geben, Angeld geben; *guanti di maglia*, Panzerhandschuhe.
- Guao**, s. m. ein Baum auf der Insel Portorico, dessen grünes Holz in Europa zur Färberey gebraucht wird.
- *Guaragno**, s. m. f. *stallone*.

Guaraguástio, } s. m. wildes Wullkraut.
Guaraguásto, }

*Guaraguáto, s. m. f. guardia, sentinella, stare a guaraguato, Schildwache stehen.

Guarantire, v. a. f. guarentire.

Guardabósci, s. m. ein Degereiter, Förster.

Guardacartócci, s. m. hölzerne Kasten auf den Schiffen, die Stückladungen aufzuheben.

Guardacórde, s. m. der Federkasten in Uhren.

Guardacórpo, s. m. die Leibwache.

Guardacóste, s. m. die Strandwache.

*Guardacuóre, s. m. ein Saß, Leib, Schnürleib.

Guardadónna, s. f. eine Wartfrau, Wärterin.

Guardagóte, s. m. eine Larve, Maske.

Guardamáccie, s. m. der Bügel über den Drücker am Gewehr.

Guardamagazzino, s. m. der Aufseher über das Magazin.

Guardamándrio, s. m. der Schäfer, Hirt.

Guardamáno, s. m. ein Handsleder der Handwerker; der Bügel am Degengefäß.

Guardaménto, s. m. das Anschauen, Besehen; it. fig. ein Hüter, Wächter.

*Guardanáppa, s. f. e guardanáppo, s. m. eine Presse zu Tischtüchern und Servietten — it. sciugatójo, f.

Guardanáso, s. m. eine Maske, Larve.

Guardanátiche, s. m. Hosen, Beinkleider.

Guardacánná, s. f. f. gorgiéra.

Guardanfánte, s. m. f. guardanfánte.

Guardanídio, s. m. das Nest: Cy.

Guardapólli, s. m. der das Federvieh zu besorgen hat, auf den Schiffen.

Guardaportóni, s. m. ein Schweißer, Thorwache.

Guardare, v. a. ansehen, besehen, beschauen, anschauen, betrachten, wohin sehen; wohinwärts liegen, gegenüber stehen; quella sinéstra guarda certe case, dieses Fenster stehet gewissen Häusern gegenüber — behalten, aufbewahren; in Acht nehmen, in Obacht nehmen, worauf Acht haben, Acht geben, achtsam seyn zc. bewahren, beschützen, behüten; Dio mi guardi, Gott behüte mich; guarda la gamba, nimm dich in Acht, sich dich vor — bewachen, hüten; guardar le pecore, gli arméuti, die Schafe, das Vieh hüten; guardar la casa, das Haus hüten, Krankheit wegen nicht ausgehen; guardare il letto, das Bett hüten; halten, beobachten; guardar le feste, f. festa; guardare a stracciasácco, e a squarciasácco, scheel, von der Seite

ansehen; guardare il sopravénto, den Wind zur Seite fangen; non la guardare in un silare d'embrici, es nicht so genau nehmen; guardarsi; sich in Acht nehmen, sich hüten, sich enthalten; guardarsi dagli adulatóri, sich vor Schmeichlern hüten.

Guardaroba, s. f. die Kleiderkammer, Garderobe, s. m. Aufseher über die Garderobe.

Guardasigilli, s. m. Siegelverwahrer.

*Guardaspéna, s. f. dispensa.

Guardáto, part. bewahret, behütet.

Guardatóre, s. m. ein Anschauer, Beschauer, Zuschauer, Betrachter, Beobachter; it. Bewahrer, Hüter, Behüter, Bewacher, Erhalter, Beschützer.

Guardatrice, s. f. eine Hüterin, Behüterin; Bewahrerin, Beschirmerin, Beobachterin.

Guardatúra, s. f. der Blick, das Anblicken, Anschauen; it. die Hut, Obhut, Wache.

Guardavivánde, s. f. Speiseschrank, Küchenschrank.

Guardia, s. f. die Wache, Hut, Obhut, Schirm, Schutz; der Wächter, Hüter; die Spitzzähne der Hunde; guardia del corpo, soldáti della guardia, die Garde, Leibgarde, Leibwache; ésser di guardia, o soldato di guardia, die Wache haben, auf der Wache seyn; guardia del fuóco, die Feuerwache, Feuerwächter — eine Schildwache; ein Wärter, Krankenwärter — der Schütze, der Flurschütze; die Kinnkette; prénder guardia, Acht haben, Acht geben; forgen; non volér dormire, né far la guardia, prov. gar nichts thun wollen — das Gefäß am Degen; mettersi, porsi in guardia, die Lage nehmen, im Fechten; sich zur Wehre stellen; Maßregeln zu seiner Vertheidigung nehmen.

Guardiana, s. f. die Hüterin, Wächterin; guardiana di vacche, die Kuhhirtin; guardiana di pecore, Schäferin.

Guardianélló, s. m. ein kleiner Hüter, Hirt.

Guardianeria, s. f. das Guardianat, das Amt eines Guardians, Wacheinschaft.

Guardiáno, s. m. guardiana, s. f. ein Hüter, Wächter; Hüterin; guardiano del giardino, der Gärtner; guardiano di pecore, ein Schafhirt, Schäfer; guardiana di pecore, Schäferin; guardiano di porci, ein Sauhirt; it. der Vater Guardian, Wardein.

Guardanfánte, e guardanfánte, s. m. der Reifrock, Fischbeinrock.

Guardingaménte, adv. vorsichtig, besüsam, bedachtsam; ehrerbietig.

Guardingo, adj. vorsichtig, bedächtig, behutsam.
 Guardingo, e gardingo, s. m. f. rocca.
 Guardiolo, e guardiolo, s. m. ein junger Hüter, Wächter — Ladenwächter zur Zeit des Jahrmakts.
 Guádo, s. m. der Blick, Anblick.
 *Guarentare, v. a. f. guarentire.
 Guarentia, guarentigia, garántia e garantia, s. f. die Sicherung, Schutz, Gewährleistung.
 Guarentire, guarantire, garentire, garantire, v. a. garantiren, Gewähr leisten, beschützen, vertheidigen, erhalten; praes. in isco.
 Guarentissimo, adj. stark verwahrt, sehr zur Vertheidigung geschickt; uneroberlich.
 *Guarénto, s. m. f. guarentigia.
 Guári. adv. (mit non) nicht viel, nicht lang; non ha guari, unlängst; non andò guari, es währte nicht lang; kurz darauf.
 Guári, adj. viel; senza uocidere guari gente; it. subst. mit di; non fa guari di via andato, er war nicht weit gegangen.
 Guaribile, adj. heilbar; was sich heilen läßt.
 Guarigione, e guerigione, s. f. guarimento, e guercimento, s. m. die Heilung; Herstellung der Gesundheit; die Kur.
 Guarire, e guerire, v. a. heilen, gesund machen; guarire, v. n. gesund werden; genesen; praes. in isco.
 Guarito, e guerito, part. geheilet, genesen &c.
 Guarnácca, e guarnáccia, s. f. ein langer Oberrock.
 Guarnaccáccia, s. f. ein schlechter Oberrock.
 Guarnacchino, s. m. ein kurzer Rock.
 Guarnáccia, s. f. f. guarnácca.
 Guarnaccóne, s. m. ein großer, langer Rock.
 Guarnelétto, s. m. ein Unterröckchen der Weiber.
 Guarnello, s. m. Zeug von Baumwolle und leinen Garn; it. ein Unterrock der Weiber von solchem Zeuge.
 Guarnigione, guernigione, s. f. und guarnimento, s. m. die Besatzung, Garnison — Munition, Kriegsvorrath; guarnimento di una nave, die Ausrüstung eines Schiffe; it. f. guarnizione.
 Guarnire, guarnito, f. guernire, guernito, praes. in isco.
 Guarnitúra, } s. f. die Ausstaffirung,
 Guarnizione, } die Garnirung, Garnitur,
 Guascáppa, s. f. eine Art Kleidung, so nicht mehr bekannt.

Guascherino, s. m. ein junger Vogel, der noch nicht ausgeflogen ist.
 Guasconáta, s. f. eine Ausschneiderey, Grofsprecherey.
 Guascóne, adj. und s. m. (eigentlich ein Gasconier) ein Grofsprecher, Windbeutel, Ausschneider.
 Guascóto, adj. halbgeockt, halbgar.
 Guastacittádi, adj. m. Städteverwüster, Städteverderber.
 Guastáda, s. f. ein dickbäuchiges Glas mit einem engen Hals und schmalen Fuß.
 Guastadétta, } s. f. ein Fläschchen mit
 Guastadina, } einem engen und schmalen
 Guastadúzza, } len Fuß.
 Guastaféste, s. m. ein Freudenförer, Luftverderber; egli é un guastaféste, er verdirbt alle Mal die Luft.
 Guastamento, s. m. die Verderbung, Vermüstung, Beschädigung.
 Guastamestieri, s. m. ein Pfuscher, Stümper.
 Guastáre, v. a. verderben; zerstören, zu Grund richten, beschädigen, zu schanden machen, verpfuschen &c. verwirren, stören, beslecken, schänden; verchwenden &c. verwüsten — hinvirchten; f. ginstiziare; guastar-un fanciullo, un servidóre, per usár soverchia indulgèza, ein Kind &c. verziehen, verderben, verwöhnen; guastar la fama, um den guten Namen bringen &c.; guastádo s'impára, prov. mit Fehlern lernt man; guastarsi, v. a. verderben, zu Grunde gehen — verfaulen, faul werden, verderben, von Obstre; guastarsi per poco, e sul buono, den Kram verderben, verschütten, da es recht gut ging; guastarsi il desinare, o la cena, sich die Mahlzeit verderben; guastar l'arte, o il mestiere, pfuschen, stümpfern, das Handwerk verderben; guastarsi della persóna, sich Schaden thun; guastar lo stómaco, sich den Magen verderben.
 Guastáto, part. verderbt, verdorben &c.
 Guastatóre, s. m. ein Verderber, Verwüster, Beschädiger, Schänder; Verchwender; ein Schanzgräber; einer der Zimmerleute bey den Soldaten.
 Guastatrice, s. f. eine Verderberin &c.
 Guastatúra, s. f. } die Verderbung, das
 *Guastime, s. m. } Verderben &c.
 Guásto, s. m. die Vermüstung, Zerstörung, Verheerung, Verderbung &c.; menáre, mettere ecc., a guásto, dare il guásto, verheeren, verwüsten, ausplündern, ein Land &c.; it. non far troppo guásto di checchessia, o non far guásto d'una vivánda, einer Speise eben keinen großen Schaden thun, sie nicht allzu gern essen.

Guasto, *ta*, *adj.* verderbt, verdorben; verpuscht; anbrüchig, faul *ic.*; *can guasto*, ein toller Hund; *esser guasto di una donna*, in ein Frauenzimmer sterblich verliebt seyn; *fig. creatura guasta*, beschrien, verbuttet; *it. o guasto*, o fatto, es mag gerathen oder verderben.

Guatamento, *s. m.* der Blick, das Anblicken.

Guatare, *v. a.* ansehen, anschauen, befehen; sich bemühen, sich angelegen seyn lassen; *guatarsi l'un l'altro*, einander mit Erstaunen ansehen; *guatare una cosa*, e lasciarla stare, eine Sache bewundern, und wegen ihres hohen Werths sich die Lust dazu vergehen lassen.

Guatatrice, *s. f.* die Bescherin, Beschauerin.

Guatatura, *s. f.* *guardatura*.

Guato, *s. m.* *aguato*.

Guattera, *s. f.* eine Scheuermagd, Küchenmagd, Aufwäscherin.

Gratteraccio, *s. m.* ein gasstiger Küchenjunge.

Guatterino, *s. m.* ein kleiner Küchenjunge, Beyläufer.

Guattero, *s. m.* ein Küchenjunge, ein Aufwäscher, Beyläufer in der Küche.

Guattire, *v. a.* *f. guaire*, *gagnolare*; *praes. isco*.

Guazza, *s. f.* nasser Nebel.

Guazzabugliare, *v. a.* alles unter einander mischen, ein Mischmasch machen.

Guazzabuglio, *s. m.* ein Gemisch, Gemengsel, Gemansch, Manscheren; Mischmasch; *un guazzabuglio di nazioni*, ein Gemisch von allerley Nationen.

Guazzare, *v. a.* einen flüssigen Körper in einem Gefäße hin und her schütteln, schwenken, umschwenken; *v. n.* schwanken, schwäppen, schwappen, schwappern; *it.* durchbaden, durchwaten; *guazzare un cavallo*, ein Pferd schwemmen, in die Schwemme reiten; *Schaffe baden*; *guazzarsi*, sich baden.

Guazzato, *part.* geschüttelt; geschwemmt, gebadet *ic.*

Guazzatojo, *s. m.* die Tränke, Vieh zu tränken; eine Schwemme.

Guazzerone, *s. m.* *f. gherone*.

Guazzetto, *s. m.* eine Brühe, Tunke, Ragout.

Guazzinguagnolo, *s. m.* eine Art Tütsche, Brühe.

Guazzo, *s. m.* eine Furt durch einen Fluß; eine Pfütze; verschüttetes Wasser — Wasserfarbe; *passare a guazzo*, *fiume ecc.*, durch einen Fluß waten; durchwaten; *possate una cosa a guazzo*; *fig.* zur Ausführung eines Vorhabens

einen gefährlichen Weg nehmen, wählen; hinfahren; es auf die leichte Achsel nehmen; *dipingere a guazzo*, mit Wasserfarbe malen.

Guazzoso, *adj.* pfühig, naß, Eotzig, schmutzig, feucht, behauet; mit Thau besucht; erbe guazzose.

Gubarra, *s. f.* kleines Fahrzeug, den Ballast herbey zu führen.

Gubernaculo, *s. m.* das Steuerruder.

Gubernazione, *s. f.* (lat.) die Regierung.

Guella, *s. f.* *f. gabbia*.

Guello, *e gheslo*, *s. m.* *f. Spôrto*.

Guellissimo, *s. m.* ein erpichter Guell.

Guelfo, *s. m.* ein Guelf; Anhänger der guelfischen Partey; *alla buona guelfa*, auf gut guelfisch; eine Art alte Münze in Florenz.

Guercio, *adj.* schiel, schielend, übersichtig; *non fu mai guercio di malizia netto*, den die Natur gezeichnet, an dem ist selten viel Gutes; *e' mi dice guercio*; *e' l'è detto guercio*, es geht mir schief; es ist dir schlecht bekommen.

Guerrigione, *guerimento*, *guerire*, *guerito*, *f. guarigione ecc*

Guernigione, *e* *guarnigione*, *s. f.* die Besagung, Garnison; der Ort, wo die Besagung liegt.

Guernimento, *s. m.* *f. guarnimento*, die Garnirung *ic.*

Guernire, *e* *guarnire*, *v. a.* verwahren; versehen; besetzen, ausstaffiren; *guernire*, o *altrezzare una nave*, ein Schiff ausrüsten; *praes. isco*.

Guernito, *part.* versehen, verwahrt — besetzt, garnirt *ic.*

Guernitura, *guernizione*, *f. guarnitura*, *guarazione*.

Guerra, *s. f.* der Krieg, die Kriegszeit; die Kriegskunst — Streit, Hinderniß, Widerstand; Verdruß, Unruhe, Aufsechtung; *guerra rotta*, ein offener, angekündigter Krieg; *guerra viva*, ein wirklicher Krieg; *fu a guerra finita*, bis zur Beendigung des Streits, des Spiels, des Kriegs; *uomo di guerra*, ein Kriegsmann, Soldat; *morir in guerra*, im Kriege bleiben; *far guerra*, Krieg führen; *la guerra fa i ladri e la pace gli impicca*, der Krieg macht Diebe, und der Friede hängt sie auf; *chi va alla guerra*, mangia male, *e dorme in terra* — in tempo di guerra compra terra, der Vortheil hängt von Zeit und Gelegenheit ab; *chi ha bella moglie e vigna alla strada*, von manca mai guerra, wer ein schönes Weib und einen Weinberg an öffentlicher Straße hat, dem fehlt es nie an Aufsechtung; *chi ha ter-*

- ra, ha guerra, wer Vermögen hat, hat auch Sorgen und Kummer.
- Guereggevole, adj. kriegerisch, tapfer, freitbar.
- Guereggevolmente, adv. auf kriegerische Art.
- Guereggiamento, s. m. das Kriegen, Krieg führen; der Krieg.
- Guereggiante, adj. verb. kriegend, freitend, Kriegführend.
- Guereggiare, v. n. kriegen; Krieg führen.
- Guereggiatore, s. m. ein Krieger; der Krieg führt.
- Guereggiatrice, s. f. eine Kriegerin; die kriegerisch, tapfer ist.
- Guereggioso, adj. mit Krieg überzogen; kriegerisch. Tempi guereggiosi, kriegerische Zeiten.
- Guerrésco, adj. kriegerisch, zum Krieg dienlich, gehörig.
- *Guerrière, v. n. s. guereggiare.
- Guerriato, adj. guerra guerriata, ein Krieg, der mit Schamüßeln und in kleinen Parteyen geführt wird.
- Guerricciola, s. f. ein kleiner Krieg, kleiner Streit.
- Guerriera, s. f. eine Kriegerin, Amazone.
- Guerriere, e guerriero, s. m. ein Krieger, Kriegermann.
- Guerriero, ra, adj. kriegerisch, tapfer.
- Guéze, ein Längenmaß in Persien, Zeuge zu messen, beynah 3 Fuß lang.
- Gufaccio, s. m. eine starke, garstige Nachteule; großer, häßlicher Uhu.
- Gufeggiare, v. a. wie der Uhu, wie die Nachteule schreyen.
- Gúfo, s. m. die mittlere Ohreule, der Ohrkautz, die Kagenule — das Pelzmantelchen der Herren in einigen Collegiatstiftern.
- Gúfola, s. f. Gufone, s. m. eine Art esbarer Schwämme.
- Gúglia, s. f. s. obelisco, agúglia; fig. ein Saß, dessen Boden spitzig zugeht.
- Gugliata, s. f. Faden, Zwirn, so viel eingefädelt wird.
- Gugliotta, s. f. eine kleine Pyramide, kleine Spitzsäule.
- Guida, s. m. et f. ein Wegweiser, Leiter, Führer; alla guida, e a guida, unter Geleit; unter der Führung.
- *Guidaggio, s. m. Geleit, Zoll, Weggeld.
- Guidajuola, s. f. das Leitthier, der Heerführer; das Stück Vieh, so vor der Heerde gehet.
- Guidalésco, s. m. Geschwür, Wunde am Bug des Pferdes oder eines andern Lastthiers.
- Guidamento, s. m. die Wegweisung, Führung, Leitung.
- Guidapópulo, s. m. der Räbelsführer bey einem Aufstand; Rottirer.
- *Guidardonamento, s. m. s. guiderdonamento.
- *Guidardonare, v. a. s. guiderdonare.
- *Guidardonato, guiderdonatrice, guiderdone, s. f. guiderdonato ecc.
- Guidare, v. a. den Weg weisen, zeigen; führen, leiten — ausführen, reguliren, regieren; guidar le pecore al páscolo, die Schafe auf die Weide führen; guidare il timone, das Ruder führen; guidar le redini, den Zügel lenken; guidare un negozio, ein Geschäft leiten, dirigiren.
- Guidamenti, s. m. ein Hirte, Schäfer.
- *Guidato, s. m. s. guidamento.
- Guidatore, s. m. ein Weiser, Wegweiser, Führer, Regierer, Antührer.
- Guidatrice, s. f. die Führerin, Anführerin, Leiterin.
- Guiderdonamento, s. m. die Vergeltung.
- Guiderdonare, v. a. vergelten, belohnen; guiderdonare uno di qualche servizio, jemand wegen eines geleisteten Dienstes belohnen.
- Guiderdonato, part. belohnt.
- Guiderdonatore, s. m. der Vergelter, Belohner.
- Guiderdonatrice, s. f. Vergelterin, Belohnerin.
- Guiderdone, s. m. die Vergeltung, Belohnung, der Lohn.
- Guidone, s. m. s. furfante.
- Guidoneria, s. f. s. furfanteria.
- Guiggia, s. f. das Oberleder am Pantoffel; der Griff am Schilde.
- *Guigliardone, e guiliardone, s. m. s. guiderdone.
- Guilandina, s. f. der Schusserbaum; Schnellkälchen.
- Guiliardonato, s. f. guiderdonato.
- Guindolo, s. m. eine Winde, Garnwinde.
- Guinzaglio, s. m. ein Kuppelriemen der Jagdhunde; egli non può più star in guinzaglio, die Geduld bricht ihm, er läßt sich nicht mehr zurück halten; noi non starém bene in un guinzaglio, wir schicken uns nicht gut zusammen.
- Guirminella, s. f. gherminella.
- Guisa, s. f. die Weise, Art, Manier; il cavallo è di bella guisa, das Pferd ist schön gebildet, ist schön proportionirt; fare a guisa altrui, nach anderer Leute Willen handeln; a guisa, e in guisa, adv. nach Art, wie; a guisa di pover uomo, wie ein armer Mensch.
- Guitto, adj. schmutzig, unsauber, unflätzig, säuisch — fig. filzig, karg.
- Guizzante, adj. verb. hin und her fahrend, wie ein Fisch, s. guizzate.

- Guizzare**, v. n. und a. schnell hin und her fahren; hinstreichen, hin und her schießen; schnellen, mit Hilfe des Schwanzes, wie die Fische; fig. hin und her schwingen, schnell hin und her bewegen; schnell fortschlüpfen; la vipera guizzo la lingua, die Otter bewegte die Zunge hin und her; guizzar la lancia, die Lanze hin und her schwingen; guizzar di mano, aus der Hand entweichen, entschlüpfen, wie ein Aal; guizzar co' piedi, mit den Füßen zappeln.
- Guizzo**, s. m. das schnelle Hin- und Herfahren, Schießen; ein schneller Schwung — eine schnelle Bewegung hin und her; fig. il guizzo de' raggi, die zitternde Bewegung der Strahlen; il guizzo d'una corda, das Zittern einer Saite; il guizzo delle mani, de' piedi, das Zappeln an Händen und Füßen; il guizzo della coda; das schnelle Wedeln mit dem Schwanz.
- Guizzo**, adj. weß, schlaff, weich, verdorben.
- Gumédra**, s. f. erdichteter Name beyh Bocaccio, einem Pinsel ein Wunderding, das nicht existirt, aufzubinden.
- Gúmina**, s. f. f. gómona.
- Gúrge**, s. m. f. górgo.
- Gurmúta**, s. m. Schiffelecht.
- Gúscio**, s. m. die Schale der Nüsse, Mandeln, Eyer ic.; fig. guscio di carrózze, di navi ecc., der Kutschkasten, der Rumpf eines Schiffs; guscio della bilancia, die Waagschale; cattivo in sin nel guscio, in der Wurzel, bis auf die Wurzel nichts nutz; an dem kein gutes Haar ist; avére il guscio in capo, noch nicht hinter den Ohren trocken seyn, ein Gelbschnabel seyn; riuscir del guscio, sich ändern, ein ganz anderer Mensch werden — das Schneckenhaus; die Gehäuse, die Schalen von allerley Schalthieren; die Schale der Schildkröte; ein Umschlag, Einschlag, Decke; guscio di guancialino, eine Kissenziehe; entrerébbe in un guscio d'uovo, er kröche wohl in ein Mäuseloch; chi ha mangiato le noci, spazzi i gusci, wer das Unheil angepflüzt hat, der leide nun auch die Folgen davon.
- Gustabile**, adj. schmeckbar, was sich schmecken, verkosten läßt.
- Gustaccio**, s. m. ein garstiger Geschmack, des Menschen.
- Gustaménto**, s. m. der Geschmack, das Schmecken, die Schmeckkraft; die Schmeckung.
- Gustáre**, v. a. schmecken, durch den Geschmack unterscheiden; essen, kosten, versuchen — den Werth einer Sache einsehen, fühlen; etwas billigen; auch v. u. Vergnügen geben, gefallen; questa cosa mi gusta, die Sache gefällt mir; egli non gusta la bellezza della Música, er hat kein Gefühl für die Schönheit der Musik; non lo gusta, er findet kein Vergnügen daran.
- Gustativo**, adj. schmeckend; der schmecken kann.
- *Gustáto**, s. m. f. gustaménto.
- Gustatóre**, s. m. der Schmecker, Koster; der schmeckt, kostet.
- Gustévole**, adj. schmackhaft, f. gustoso.
- Gustevolissimo**, adj. sup. überaus angenehm ic.
- Gústo**, s. m. der Geschmack, die Schmeckkraft — der Geschmack einer Sache — das Kosten, Versuchen, Appetit, Lust, Vergnügen, Gefallen; avér buon gusto, ésser di buon gusto, Geschmack, einen feinen Geschmack haben; avér cattivo gusto, einen schlechten Geschmack haben; avér gusto di qualche cosa, einen Gefallen, ein Vergnügen woran haben. Ci ho gusto, es freuet mich; avró gusto, di vederla, es wird mich freuen, sie zu sehen; o che gusto, welche Lust! a mio gusto, nach meinem Geschmack; con gusto, mit Vergnügen.
- Gustosaménte**, adv. angenehmer Weise, mit Vergnügen, mit Lust.
- Gustoso**, adj. schmackhaft, angenehm, reizend, belustigend.
- Gútko**, s. m. ein kleines Gefäß in den Bädern der Alten, woraus das Flüssige tropfte.
- Gutta seréna**, s. f. der Staar im Auge.
- Gutturále**, adj. zur Kehle gehörig; oder was aus der Kehle, durch die Gurgel ausgesprochen wird. Lettera gutturále.

H.

H, (acca) s. f. wird nicht ausgesprochen, und nur gebraucht, die Stelle eines mangelnden Buchstabens, der das ch, und gh. vor dem e und i ausdrückte,

zu ersetzen. Die Italiener brauchen das H auch in einigen Veränderungen des Zeitworts *avere*, z. B. in *ho*, *hai*, *ha*, *hanno*; und in einigen Interjectionen; *Deh!* *oh*, um sie von *De* und *o* zu unterscheiden; prov. *ho ca- cato le curatelle per sapere due h* (ac- ea), ich habe mir es sehr sauer werden lassen, das Wenige, was ich weiß, zu lernen.

Hoi, s. *ohi*.

Hui, *au*, *auweh*; *o weh*, *uh!*

Huomo, s. m. jetzt *uómo*, s.

I.

- I**, s. m. das I vertritt des Wohlklangs halben oft die Stelle des E; als; *disio*, für *desio*; *offerire*, für *offerere*; *stia*, für *stea*; ebendeshwegen wird es auch oft vor einen andern Selbstlauter gesetzt, und schmelzt mit demselben in einen Doppellauter zusammen; z. B. *fiela*. Oft vertritt es alsdenn die Stelle eines L und verbessert den Klang der lateinischen Wörter, als *siúme* (Stumen), *pióggia* (pluvia), *piómbo* (plumbum). Auch dient es zum Wohlklang vor dem S, wenn auf dasselbe noch ein Mitslauter folgt; als *ischérno* (scher- no), *ischérzo* (scherzo), *ispósa* (sposa) — adv. für *ivi*, *da*, *dort*; für *io*, *ich*; *i' venni*, *i' dissi* — *restj*, *desj*, *collegj* ecc. für *restii*, *desii* ecc.; it. I, eine Eins.
- I**, der pl. von dem Artikel *il* als *i signó- ri*, die Herren — in den andern Itä- len wird es oft mit einem A. stroph angezeigt, als *de'*, *a'*, *da'*, anstatt *dei*, *ai*, *dai* — auch heißt es bey den Alten so viel als *gli ste*, oder *ihm*.
- Iacéa**, s. f. Frisamkraut, Hungerkraut, Flockblume.
- Iacénte**, adj. verb. f. *giacénte*.
- Iacére**, v. a. f. *giacére*.
- Iachétto**, s. m. ein Nachtschiff, Nacht, Rennschiff.
- Iaciato**, s. m. f. *giacinto*.
- Iácolo**, s. m. ein Wurfpieß, Pfeil.
- Iaculatório**, adj. (*prego*, *orazione*) ein Stoßgebeth.
- Iáculo**, s. m. eine Pfeilschlange.
- Iáda**, s. f. ein grünlicher, etwas ins Graue fallender sehr harter Stein aus Ostindien und Amerika.
- Iáde**, e *iádi*, s. m. pl. (dreyfilbig) das Siebengestirn.
- Iaguára**, s. f. der Jaguar, der amerika- nische Tieger.
- Ialápa**, s. f. *Jalap*, eine Harz- und Pur- gierwurzel.
- Ialino**, adj. durchsichtig, glasfarbig.
- Ialóide**, adj. was von Glas, oder dem Glas ähnlich ist.
- Iambésco**, adj. Beywort einer scherzhaft- ten und schmähsüchtigen Dichtart.
- Iámico**, s. m. ein jambischer Vers.
- Iámbo**, s. m. ein Jambus.
- Iannízzero**, s. m. f. *partecipánte*.
- Iáro**, s. m. f. *gichero*.
- Iáspide**, s. m. ein Jaspis.
- Iaticula**, s. f. die Seelerche, der Strand- pfeifer.
- Iáto**, s. m. Zusammenstoß von mehreren Selbstlautern, ein Hiatus; it. fig. ein Schlund, Abgrund.
- Iattánza**, s. f. Prahlerey, Großthueren, *Iattánzia*, s. f. Ruhmredigkeit.
- Iattire**, v. n. krachen, Enarren; schreyen; *praes. isco*.
- Iáttola**, s. f. eine Art Fisch.
- Iattúra**, s. f. Nachtheil, Schaden, Ver- lust.
- Ibéride**, s. f. wilde Kresse, Steinkresse, Gauchblume.
- Ibérno**, adj. winterlich, vom Winter.
- Ibi**, s. m. ein ägyptischer Storch, Vogel, der Schlangen frisst.
- Ibice**, s. m. der Steinbock.
- Ibisco**, s. m. Eibisch, Ibis.
- Iceuómone**, s. m. eine ägyptische Maus.
- Iceuómone Vespa**, s. f. eine Art Wespe, welche ihr Nest in alten Mauern bauet.
- Icnografía**, s. f. der Riß, Grundriß zu einem Bau.
- Icnográfico**, adj. zum Grundriß gehö- rig.
- Icogláne**, s. m. ein Page, Edelknabe des Großherrn.
- Iconoclásta**, s. m. ein Bilderstürmer.
- Iconografía**, s. f. die Bilderkunde, Be- schreibung und Kenntniß von alten Denkmählern, Bildern, Gemähliden ic.
- Iconográfico**, adj. zur Bilderkunde, zur Beschreibung und Kenntniß der alten Denkmähler ic. gehörig.
- Iconolátra**, s. m. ein Bilderdienner, Bil- derverehrer, Bilderaubether.